This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

E68242

24.

II. M. 4. b.

Ca17

Bücherkunde

der deutschen Geschichte.

Kritischer Wegweiser
durch die neuere deutsche historische Literatur.

Von

Dr. Victor Loewe,

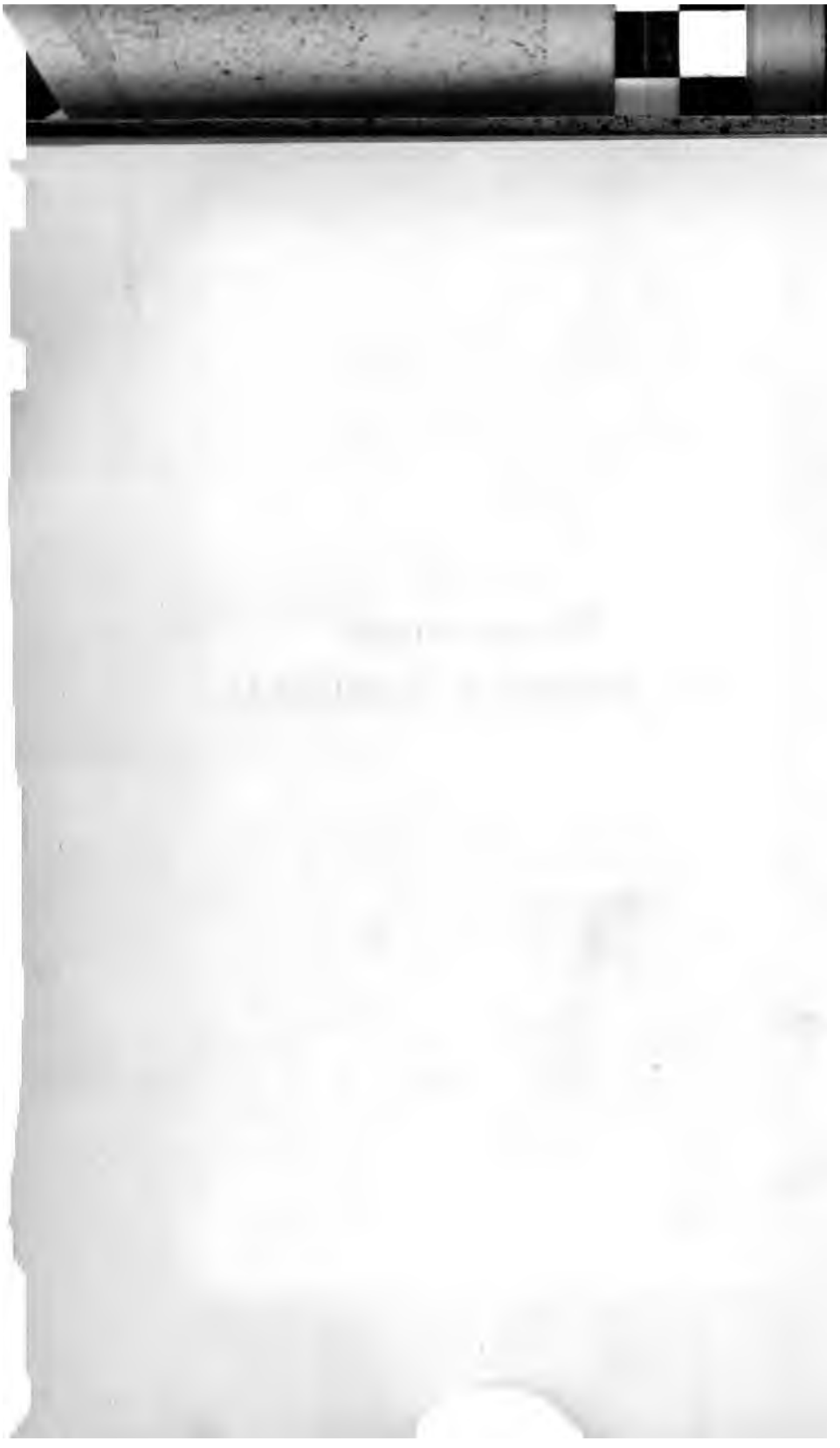
Assistent am Kgl. Staatsarchiv zu Hannover.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.

Berlin.

Verlag von Johannes Räde.

Bücherkunde
der deutschen Geschichte.



Bücherkunde

der deutschen Geschichte.

Kritischer Wegweiser
durch die neuere deutsche historische Literatur.

Von

Dr. Victor Loewe,
Assistent am Kgl. Staatsarchiv zu Hannover.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.

Berlin 1905.
Verlag von Johannes Räde.

9/12

Z 2236
L83

Vorwort zur ersten Auflage.

Die deutsche Geschichtswissenschaft besitzt schon seit Jahrzehnten in Dahlmann-Waitz' Quellenkunde zur deutschen Geschichte eine mustergiltige Bibliographie, die ein unentbehrliches Hilfsmittel jedes Historikers geworden ist. Ziel und Inhalt dieses Buches haben sich aber im Laufe der Zeiten sehr geändert, wie eine Vergleichung der ersten Ausgabe mit dem stattlichen Bande der letzten Auflage zeigt. Von Dahlmann war das Buch als ein Grundriß gedacht, der seinen Schülern die Namen der wichtigsten Quellen und Darstellungen mitteilen sollte; jetzt aber ist es ein Verzeichnis fast aller neueren Arbeiten zur deutschen Geschichte geworden, das in erster Linie dazu berufen ist, dem wissenschaftlich arbeitenden Historiker Dienste zu leisten.

Das Ziel, das sich der Verfasser steckt, ist ein bescheideneres, aber, wie er hofft, nicht überflüssiges. Er will aus der verwirrenden Fülle der neueren Literatur eine von kurzen Erläuterungen begleitete Auswahl der wichtigeren Arbeiten zur deutschen Geschichte und aus dem Gebiete der Hilfswissenschaften geben, die sich darauf beschränkt, in der Regel nur die Namen jener Bücher zu nennen, die nach der communis opinio der Historiker diese Erwähnung verdienen. Da wir in Wattenbachs und Lorenz's Büchern mustergiltige Führer durch die mittelalterlichen Quellen besitzen, überdies auf so knappem Raume eine richtige Auswahl aus der großen Masse nicht zu treffen wäre, so ist eine Übersicht über die mittelalterlichen Quellen ausgeschlossen; daß dagegen die wichtigeren modernen Aktenveröffentlichungen aufgenommen sind, wird, wie ich hoffe, allgemeine Billigung finden.

Der Verfasser ist überzeugt, daß er in der Auswahl und Beurteilung der Bücher nicht immer auf die Zustimmung aller Fachgenossen wird rechnen können und er wird zufrieden sein, wenn ihm nur das Zeugnis

gewissenhafter Arbeit ausgestellt wird. Ausdrücklich sei übrigens bemerkt, daß die beigefügten kritischen Bemerkungen zum größeren Teile die in den verschiedenen geschichtswissenschaftlichen Zeitschriften niedergelegten Urteile der berufensten Kritiker wiedergeben.

Zum Schlusse sei bemerkt, daß das vorliegende Buch die zweite Auflage des im Jahre 1900 unter dem Pseudonym F. Förster erschienenen „Kritischen Wegweisers durch die neuere deutsche historische Literatur“ (Berlin, Joh. Räde) darstellt.

Hannover, Herbst 1903.

V. Loewe.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Die wohlwollende Aufnahme, die meine „Bücherkunde“ bei der Kritik gefunden hat, hat mir das Bewußtsein gegeben, daß Auswahl, Gruppierung und Behandlung des Stoffes im Ganzen richtig gewesen ist; in der vorliegenden vermehrten und verbesserten Auflage sind die Ratschläge der Kritik, soweit nur immer Zweck und Ziel des Buches es zuließen, berücksichtigt worden.

Hannover, September 1905.

V. Loewe.

Inhalt.

	Seite
I. Bibliographie und Quellennachweise	1—3
II. Literaturberichte und Zeitschriften	3—7
III. Hilfswissenschaften:	
a) Diplomatik	8—9
b) Palaeographie	9—11
c) Chronologie	11
d) Heraldik und Sphragistik	11—12
e) Genealogie und Personalnachweise	12—13
f) Historische Geographie	13—15
g) Wörterbücher und Glossare	15—16
h) Archive und Bibliotheken	16
IV. Bearbeitungen der Gesamtgeschichte:	
a) des ganzen Deutschlands	17
b) einzelner Länder	17—21
c) einzelner Verhältnisse:	
1. Allgemeine Kulturgeschichte	21—22
2. Rechts- und Verwaltungsgeschichte	22—24
3. Wirtschaftsgeschichte	24—25
4. Kirchengeschichte	25—26
5. Heeresgeschichte	26
6. Kunstgeschichte	26
7. Literaturgeschichte	26—27
V. Darstellungen nach der Reihenfolge der Ereignisse:	
A) Politische Geschichte:	
I. Bis zur Reformation	27—36
II. Von der Reformation bis zur Gegenwart	36—74
B) Geschichte einzelner Verhältnisse:	
1. Realien	74
2. Staatslehre und Rechtsgeschichte	74—78
3. Neuere Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte	78—81
4. Agrargeschichte	81—84
5. Wirtschafts- und Verkehrsgeschichte	84—88
6. Finanzgeschichte	89—90

	Seite
7. Kirchengeschichte	91—93
8. Kriegswesen und Heeresgeschichte	93—94
9. Kunstgeschichte	94—95
10. Literaturgeschichte	95
11. Geistes- und Bildungsgeschichte	95—97
VI. Nachtrag	97—98
Anhang: A. Verzeichnis der wichtigsten Sammelwerke für allgemeine bez. deutsche Geschichte	98—103
B. Verzeichnis der wichtigsten deutschen Publikationsinstitute und ihrer Veröffentlichungen	103—106
Register	107—131

I. Bibliographie und Quellennachweise.

Dahlmann-Waitz. Quellenkunde der deutschen Geschichte. Quellen und Bearbeitungen systematisch und chronologisch verzeichnet. 6. Aufl., bearbeitet von E. Steindorff. Göttingen 1894. 7. Aufl., bearb. von E. Brandenburg u. A. 1905 (bisher 1 Halbband).

Das wichtigste und zuverlässigste bibliographische Hilfsmittel für das Studium der deutschen Geschichte.

Nach dem Muster von Dahlmann-Waitz ist gearbeitet: G. Monod, Bibliographie de l'histoire de France, catalogue méthodique et chronologique des sources et des ouvrages relatifs à l'histoire de France depuis les origines jusqu'à 1789. Paris 1888. Ferner: Pirenne, Bibliographie de l'histoire de Belgique. 2. Aufl. 1900. — Die reichsten Angaben über die Literatur der deutschen Territorial- und Ortsgeschichte enthalten der Katalog der Reichstagsbibliothek. Bd. 3 (Berlin 1896) und dessen Ergänzungsbände. — Von den deutschen Territorien hat bisher nur Württemberg eine moderne und vollständige Geschichtsbibliographie: W. Heyd, Bibliographie der württembergischen Geschichte. 2 Bde. Stuttgart 1895 u. 1896. Für Hannover, Nassau und das Königreich Sachsen sind derartige Bibliographien zurzeit in Vorbereitung. Für Österreich enthält F. Krones, Handbuch der Geschichte Österreichs (5 Bde., Berlin 1876—79) sehr ausführliche bibliographische Zusammenstellungen.

Masslow, O. Bibliographie zur deutschen Geschichte.

Diese Bibliographie aller neu erscheinenden Bücher, Zeitschriftenaufsätze usw. aus dem Gesamtgebiete der deutschen Geschichte erscheint seit 1889 als Anhang eines jeden Heftes der „Deutschen Zeitschrift für Geschichtswissenschaft“ (jetzt „Histor. Vierteljahrsschrift“).

Stein, Henri. Manuel de Bibliographie générale. Paris 1897.

Von kritischen Bemerkungen begleitete und zuverlässig gearbeitete Bibliographie der Bibliographien für alle Gebiete der Wissenschaft und alle Länder. S. 401—466: Geschichte und Hilfswissenschaften. Der Anhang enthält u. a. ein Verzeichnis der Register zu den wissenschaftlichen Zeitschriften der Welt

und ein Verzeichnis der gedruckten Kataloge der wichtigsten Bibliotheken.

Mit Nutzen zu Rate zu ziehen ist noch immer: J. Petzholdt, Bibliotheca Bibliographica. Leipzig 1866. Mangelhaft gearbeitet ist: L. Vallée, Bibliographie des Bibliographies. Paris 1884. — Ein gutes Verzeichnis neuerer Bibliographien enthält: A. Graesel, Bibliothekslehre. 2. Aufl. Leipzig 1902 (Anhang).

Richter, P. E. Bibliotheca geographica Germaniae. Literatur der Landes- und Volkskunde des Deutschen Reichs. Leipzig 1896.

Inhalt: 1. Bibliographie der landeskundlichen Literatur. Geschichte der Landeskunde und Verwandtes. 2. Landesvermessung, Karten und Pläne. 3. Landeskunde. Gesamtdarstellungen und Reisewerke. 4. Landesnatur. 5. Bewohner: Allgemeines, Altertumskunde, Anthropologie, Gaukunde, Territorialentwicklung, Mundartliches, Sprachgrenzen, Namen, Sitte und Brauch, Sagen und Aberglauben. 6. Bevölkerungsstatistik. 7. Gesundheitsverhältnisse. 8. Wirtschaftliche. 9. Geistige Kultur.

Bernheim, E. Lehrbuch der historischen Methode und der Geschichtsphilosophie. 3. und 4. Aufl. Leipzig 1903.

Enthält u. a. ein Verzeichnis der Quellensammlungen und Quellennachweise nebst allgemeiner Bibliographie, ferner eine Übersicht über die für den Historiker nötige Literatur der Hilfswissenschaften: Philologie, Paläographie, Diplomatik, Sphragistik, Heraldik, Numismatik, Genealogie nebst Personalnachweisen, Chronologie, Geographie.

Wattenbach, W. Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts. 6. Aufl. Berlin 1894. 2 Bde. 7. Aufl. Bd. 1, bearbeitet von Dümmler. Berlin 1903.

Das Buch gewährt für ein tieferes Studium des Mittelalters die beste Einführung. Es ist eine chronologisch-geographisch geordnete Übersicht der mittelalterlichen Geschichtsquellen mit besonderer Berücksichtigung des kulturgeschichtlich Bedeutsamen in einer trotz des spröden Stoffes anziehenden Darstellung.

Lorenz, O. Deutschlands Geschichtsquellen seit der Mitte des 13. Jahrhunderts. Berlin 1870. 3., in Verbindung mit A. Goldmann umgearbeitete Auflage. 2 Bde. Berlin 1886/87.

Die Darstellung geht bis zum Ende des Mittelalters.

Vildhaut, H. Handbuch der Quellenkunde zur deutschen Geschichte. 2 Bde. Arnsberg 1898, 1900.

Zur ersten Orientierung geeignete, knappe und im ganzen richtige Darstellung.

Potthast, A. Bibliotheca historica medii aevii. Wegweiser durch die Geschichtswerke des europäischen Mittelalters bis 1500. 2. Aufl. 2 Bde. Berlin 1896.

Ein Monumentalwerk, dessen Hauptinhalt ein alphabetisches Verzeichnis der Annalen, Chroniken und andern historischen Werke, die in den Jahren 375—1500 verfaßt und bis jetzt gedruckt sind, ist; es gibt ferner u. a. ein alphabetisches Verzeichnis der wichtigsten Quellensammlungen unter Angabe des Inhalts der einzelnen Bände umfangreicher Werke.

Oesterley, H. Wegweiser durch die Literatur der Urkundensammlungen. Berlin 1886.

Trotz aller Mängel ein brauchbares Buch. Zeitgrenze ist das Jahr 1500. Vollständigkeit ist erstrebt für Deutschland, Frankreich, Italien, Britannien. Der Begriff der Urkunde ist weit gefaßt: es sind auch Urbarien usw. verzeichnet.

II. Literaturberichte und Zeitschriften.

Wegele, F. X. v. Geschichte der deutschen Historiographie seit dem Auftreten des Humanismus. München u. Leipzig 1885. (Bd. 20 der Geschichte der Wissenschaften in Deutschland.)

Die Darstellung der Historiographie des 19. Jahrhunderts ist unzureichend, namentlich die Würdigung Rankes. Siehe über diesen den Artikel von A. Dove in der Allgemeinen Deutschen Biographie Bd. 27, S. 242—269, jetzt auch in Doves „Kleinen Schriftchen". Leipzig 1898. Über Ranke siehe ferner: O. Lorenz, Die Geschichtswissenschaft in Hauptrichtungen und Aufgaben. Bd. 2. Berlin 1891. — Eine an feinen Beobachtungen reiche und sehr anregende, aber einseitige Darstellung der jüngsten deutschen Historiographie in ihren Hauptvertretern ist: A. Guilland, L'Allemagne Nouvelle et ses historiens. Niebuhr-Ranke-Mommsen-Sybel-Treitschke. Paris 1899. — Ein vortreffliches Lebensbild Sybels siehe in: H. v. Sybel, Vorträge und Abhandlungen. Mit einer biographischen Einleitung von C. Varrentrapp. München 1897.

Jahresberichte der Geschichtswissenschaft. (Berlin, Weidmann.)

Erscheinen seit 1878, seit 1895 herausgegeben von E. Berner. Kurze Referate über alle Erscheinungen aus dem Gesamtgebiete der Geschichte in dem betreffenden Jahre. Auch die in den Referaten nicht besprochenen Erscheinungen sind in den Anmerkungen bibliographisch genau verzeichnet.

Jastrow, J. Handbuch zu Literaturberichten. Berlin 1891.

Enthält S. 177 ff. ein Verzeichnis aller für das Gesamtgebiet der Geschichtswissenschaft in Betracht kommenden Zeitschriften.

Bibliographie der Deutschen Zeitschriftenliteratur. Herausgegeben von F. Dietrich u. a.

Die 1896 begründete Bibliographie erscheint in Halbjahrsbänden und berücksichtigt gleichmäßig alle Wissensgebiete.

Bibliographie der Deutschen Rezensionen. Herausgegeben von F. Dietrich u. a.

Historische Zeitschrift. (München u. Leipzig, Oldenbourg.)

Begründet 1859. Bis 1896 herausgegeben von H. v. Sybel u. a., seit 1896 von Fr. Meinecke. Erscheint jährlich in 6 Heften und enthält Aufsätze und Rezensionen aus dem Gesamtgebiet der Geschichte, seit einigen Jahren auch Übersichten über die Zeitschriftenliteratur. Die H. Z. ist die angesehenste aller deutschen historischen Zeitschriften.

Historische Vierteljahrsschrift. (Leipzig. Teubner.)

Neue Folge der „Deutschen Zeitschrift für Geschichtswissenschaft", die 1889 von L. Quidde begründet und von diesem bis 1896 herausgegeben wurde. Seit 1898 wird die H. V. von G. Seeliger herausgegeben. Sie bringt Aufsätze und Kritiken aus dem Gesamtgebiet der Geschichte. Besondere Bedeutung hat sie durch die beigefügte Bibliographie. Vergl. S. 1.

Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde. Herausgegeben von H. Bresslau. Hannover 1876 ff.

Das jährlich in 4 Heften erscheinende „Neue Archiv", die Fortsetzung des von 1820—74 erschienenen „Archivs d. G. f. ältere deutsche Geschk.", ist das Organ der Monumenta Germaniae historica und bringt die die Editionen derselben vorbereitenden quellenkritischen Untersuchungen, Reiseberichte usw.

Korrespondenz-Blatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine. Herausgegeben von P. Bailleu. Berlin, Mittler.

Erscheint seit 1853, jetzt in monatlichen Heften. Den Hauptinhalt bilden die regelmäßigen Berichte der einzelnen Vereine über ihre Tätigkeit, ferner Fundberichte und Mitteilungen betr. das deutsche Archivwesen, die historischen Museen und die Denkmalpflege.

Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung. Innsbruck 1883 ff.

Bringen meist Aufsätze zur Geschichte des Mittelalters, auch Kritiken. Besonders gepflegt werden die Hilfswissenschaften. Erscheint in Vierteljahrsheften.

Historisches Jahrbuch der Görres-Gesellschaft. (München, Herder.)

Erscheint seit 1880 in Vierteljahrsheften. Kirchlich-katholische, aber zugleich wissenschaftliche Tendenz. Enthält Aufsätze meist zur Geschichte des Mittelalters, ferner gute fortlaufende Übersichten über die neuerschienene Geschichtsliteratur.

Mitteilungen aus der historischen Literatur. (Berlin, Gärtner.)

Herausgeber ist F. Hirsch. Den Inhalt bilden referierende Bücheranzeigen aus dem Gesamtgebiet der Geschichte.

Deutsche Geschichtsblätter. (Gotha, Perthes.)

Erscheinen in monatlichen Heften. Herausgegeben von A. Tille. Die Absicht der Zeitschrift ist, die Ergebnisse der allgemeinen Geschichtsforschung für die Studien zur Territorial- und Lokalgeschichte nutzbar zu machen.

Archiv für Kulturgeschichte. Herausgegeben von G. Steinhausen. Berlin 1902 ff.

Enthält außer den Aufsätzen auch eine gute Bibliographie der kulturgeschichtlichen Arbeiten. Die Zeitschrift ist als die Fortsetzung der bis 1902 erschienenen, gleichfalls von G. Steinhausen herausgegebenen Zeitschrift für Kulturgeschichte anzusehen.

Forschungen zur brandenburgischen und preußischen Geschichte. (Leipzig, Duncker & Humblot.)

Werden in halbjährlichen Heften von O. Hintze herausgegeben. Außer Aufsätzen werden wertvolle, kritische Bücherbesprechungen und sorgfältige, weit ausgedehnte Zeitschriftenschau geboten.

Archiv für österreichische Geschichte (früher: Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen). Wien 1848 ff.

Die von der Wiener Akademie der Wissenschaften herausgegebene Zeitschrift enthielt früher meist Quellenveröffentlichungen, jetzt überwiegend größere darstellende Arbeiten.

Revue historique. Paris, Alcan.

Die von G. Monod herausgegebene, jährlich in sechs Heften erscheinende Zeitschrift hat für die deutsche Geschichtsforschung namentlich durch die ausführlichen Mitteilungen über die Zeitschriftenliteratur Bedeutung.

Die wichtigeren der deutschen historischen Territorialzeitschriften sind die folgenden:

Altpreußische Monatsschrift. Königsberg.
Zeitschrift des westpreußischen Geschichtsvereins. Danzig.
Zeitschrift der historischen Gesellschaft für die Provinz Posen. Posen.
Zeitschrift des Vereins für Geschichte und Altertum Schlesiens. Breslau.
Baltische Studien. Stettin.
Pommersche Jahrbücher. Greifswald.
Forschungen zur brandenburgischen und preußischen Geschichte. Leipzig.
Neues lausitzisches Magazin. Görlitz.
Neues Archiv für sächsische Geschichte. Dresden.
Geschichtsblätter für Stadt und Land Magdeburg. Magdeburg.
Zeitschrift des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde. Quedlinburg.
Zeitschrift des Vereins für thüringische Geschichte. Jena.
Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde. Cassel.
Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen. Hannover.
Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Landeskunde von Osnabrück. Osnabrück.
Hansische Geschichtsblätter. Leipzig.
Jahrbuch der Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer. Emden.
Jahrbücher des Vereins für mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde. Schwerin.
Zeitschrift der Gesellschaft für schleswig-holstein-lauenburgische Geschichte.
Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Altertumskunde [Westfalens].
Zeitschrift des bergischen Geschichtsvereins. Elberfeld.
Beiträge zur Geschichte des Niederrheins. (Jahrbuch des Düsseldorfer Geschichtsvereins.) Düsseldorf.
Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein. Cöln.
Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst. Trier.
Annalen des Vereins für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung. Wiesbaden.
Archiv für hessische Geschichte. Darmstadt.
Jahrbuch der Gesellschaft für Lothringische Geschichte und Altertumskunde. Metz.
Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins. Karlsruhe. [Für Baden und Elsaß.]
Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte usw. Stuttgart.
Forschungen zur Geschichte Bayerns. München.
Oberbayrisches Archiv für vaterländische Geschichte. München.
Archiv des historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg. Würzburg.
Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben und Neuburg. Augsburg.
Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen. Prag.
Zeitschrift des Vereins für die Geschichte Mährens und Schlesiens. Brünn.

Blätter des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich. Wien.

Mitteilungen des Historischen Vereins für Steiermark. Graz.

Jahrbuch für Schweizerische Geschichte. Zürich.

Von den Zeitschriften andrer Disziplinen sind für historische Studien die ergiebigsten:

Zeitschrift für Kirchengeschichte. Hggb. von Brieger. Gotha.

Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft im Deutschen Reich. Hggb. von G. Schmoller. Leipzig 1876 ff.

Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik. Neue Folge. Hggb. von J. Conrad. Jena.

Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Germanistische Abteilung. Weimar 1880 ff.

Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur. Hggb. von Schroeder und Roethe. Berlin.

Euphorion. Zeitschrift für Literaturgeschichte. Hggb. von A. Sauer. Leipzig und Wien.

Deutsche Literaturzeitung. (Berlin.) — Literarisches Centralblatt. (Leipzig.)

Diese beiden wöchentlich erscheinenden Organe für das Gesamtgebiet vornehmlich der Geisteswissenschaften enthalten neben bibliographischen Notizen nur Kritiken.

Von den Zeitschriften allgemeinen Charakters enthalten namentlich die folgenden öfters Beiträge zur deutschen Geschichte:

Preußische Jahrbücher. Hggb. von H. Delbrück. Berlin.

Die Grenzboten. Hggb. von Grunow. Leipzig.

Deutsche Rundschau. Hggb. von J. Rodenberg. Berlin.

Deutsche Revue. Hggb. von R. Fleischer. Stuttgart und Leipzig.

III. Hilfswissenschaften.

a) Diplomatik.

Bresslau, H. Handbuch der Urkundenlehre für Deutschland und Italien. Bd. 1. Leipzig 1889.

Das umfangreiche Buch ist das deutsche Hauptwerk der Disziplin der Diplomatik. Sein Inhalt umfaßt u. a. die Geschichte der Urk.-Lehre, Urk.-Teile und -Arten. Überlieferung der Urk., die Archive, die Kanzleibeamten, rechtl. Beweiskraft der Urk., Urkundensprache, Vorlagen und Nachbildungen, Handlung und Beurkundung, Fürbitter und Zeugen, Datierung der Urk., Urk.-Schrift und -Schreibstoffe, Besiegelung. — Über die Fortschritte der Wissenschaft seit dem Erscheinen des Bresslauschen Handbuchs vergl.: M. Prou, Paléographie et Diplomatique de 1888 à 1897. Paris 1899.

Giry, A. Manuel de diplomatique. Paris 1894.

Das die Ergebnisse auch der deutschen Forschung verwertende Buch stellt das päpstliche und das fränkisch-französische Urkundenwesen ausführlich dar. Es behandelt auch die technische Chronologie, Personen- und Ortsnamen, geographische Bezeichnungen, Münzen, Maße, Gewichte usw.

Rosenmund, R. Die Fortschritte der Diplomatik seit Mabillon vornehmlich in Deutschland-Österreich. München und Leipzig 1897.

Den Hauptinhalt des Buches bildet eine Würdigung der diplomatischen Arbeiten Sickels, Fickers und Brunners.

Brunner, H. Zur Rechtsgeschichte der Römischen und Germanischen Urkunde. Bd. 1. Berlin 1880.

Das für die Diplomatik wie für die Rechtsgeschichte gleich bedeutungsvolle Buch untersucht die italienischen und die fränkischen Privaturkunden sowie das angelsächsische Landbuch.

Sickel, Th. Acta regum et imperatorum Karolinorum digesta et enarrata. — Die Urkunden der Karolinger gesammelt und bearbeitet. Th. 1. Urkundenlehre. — A. m. d. T.: Lehre von den Urkunden der ersten Karolinger (751—840) Wien 1867. Th. 2. Urkundenregesten. A. m. d. T.: Regesten der Urkunden der ersten Karolinger (751—840) 1867/68.

Ficker, J. Beiträge zur Urkundenlehre. 2 Bde. Innsbruck 1877/78.

Fickers Beiträge und Sickels Acta regum sind die für die neuere Forschung im Gebiete der Diplomatik grundlegenden Werke.

Posse, O. Die Lehre von den Privaturkunden. Leipzig 1887.

Behandelt sowohl die Paläographie wie die Diplomatik der Privaturkunden, vornehmlich auf Grund sächsischen und thüringischen Materials. Beigegeben sind 40 Lichtdrucktafeln mit Abbildungen von Urkunden und Urkundenausschnitten.

Seeliger, G. Erzkanzler und Reichskanzleien. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Reichs. Innsbruck 1889.

Die namentlich auch für die Kaiserdiplomatik wichtige Darstellung ist von der Zeit Karls des Großen bis zum Ausgang des alten Reichs geführt. — Eine Ergänzung des Seeligerschen Buches ist die Arbeit von H. Kretschmayr, Das deutsche Reichsvizekanzleramt, Wien 1897, die die Geschichte dieses 1519 gegründeten Amtes darstellt, dessen Inhaber als Stellvertreter des Erzkanzlers der kaiserlichen Hofkanzlei vorstanden.

Kehr, P. Die Urkunden Ottos III. Innsbruck 1890.

Philippi, F. Zur Geschichte der Reichskanzlei unter den letzten Staufern Friedrich II., Heinrich VII. und Konrad IV. Münster 1885.

Lindner, Th. Das Urkundenwesen Karls IV. und seiner Nachfolger. Stuttgart 1882.

Die drei Bücher sind bisher die einzigen, umfassenden monographischen Darstellungen des Urkundenwesens einzelner Herrscher.

Vancsa, M. Das erste Auftreten der deutschen Sprache in den Urkunden. Leipzig 1895.

Die mit sicherer Methode gearbeitete Darstellung verwertet das gesamte gedruckte und reichliches ungedrucktes Material.

b) Palaeographie.

Wattenbach, W. Das Schriftwesen im Mittelalter. 3. Aufl. 1886.

Behandelt unter beständiger Anführung der Quellenbelege, aber doch in anziehender Form die Schreibstoffe, die Form der Urkunden und Bücher, die Schreibgeräte, ferner die Schreiber, den Buchhandel, die Bibliotheken und Archive des Mittelalters.

Wattenbach, W. Anleitung zur lateinischen Palaeographie. 3. Aufl. Berlin 1896.

Zerfällt in zwei Abteilungen. In der ersten — gedruckten — werden die Hauptgattungen der lateinischen Schrift behandelt, in der zweiten — lithographierten — werden die Veränderungen jedes Buchstabens in den verschiedenen Schriftformen dargelegt.

Prou, M. Manuel de paléographie latine et française du VI au XVII siècle suivi d'un dictionnaire des abréviations. Paris 1890.

Das Buch ist auch für deutsche Palaeographen dadurch wertvoll, daß es die nachkarolingische Periode, die bei Wattenbach nur kurz behandelt ist, ausführlich darstellt. Einige Mängel des Textes rühren vorzugsweise von der Unbekanntschaft des Verf. mit der deutschen Literatur her.

Arndt, W. Schrifttafeln zur Erlernung der lateinischen Palaeographie. 3. erweiterte Aufl., besorgt von M. Tangl. Berlin 1897/98. 4. Aufl. 1905.

Das gebräuchlichste deutsche Hilfsmittel für den palaeographischen Unterricht. Es überwiegt in der Sammlung das frühere Mittelalter. Die 70 Tafeln umfassende Neuauflage enthält von allen schwierigeren Schriftproben und von allen seit dem 12. Jahrh. überhaupt vollständige Textauflösungen und ist deshalb auch zum Selbstunterricht geeignet.

Chroust, A. Monumenta Palaeographica. Denkmäler der Schreibkunst des Mittelalters. München 1899 ff. Gr.-Fol.

Bisher erschienen 14 Lieferungen; im ganzen soll das Werk 24 Lieferungen (à 20 Mk.) enthalten. Der Plan des großen Unternehmens ist, die Entwicklung der Schrift vornehmlich in Deutschland vom 5. bis zum Ende des 15. Jahrh. an datierten typischen Zeugnissen von Epoche zu Epoche und von Territorium zu Territorium fortschreitend darzulegen und so das Material zu einer systematischen Erforschung der Geschichte der Schrift zu liefern.

Kaiserurkunden in Abbildungen. Hggb. von H. v. Sybel und Th. v. Sickel. 11. Liefer. Gr.-Fol. Berlin 1880—91.

Eine auf Kosten der preußischen Archivverwaltung bearbeitete Publikation größten Stils, die zu Lehrzwecken ausgewählte Urkunden aus allen Perioden der Kaiserzeit in Lichtdrucken enthält. Die Erläuterungen sind in einem Quartbande beigegeben.

Thommen, R. Schriftproben aus Handschriften des 14.—16. Jahrhunderts. Basel 1888.

Für die Kenntnis der Schrift der neueren Zeit sind zu empfehlen: Unterrichts-Behelfe zur Handschriftenkunde. Handschriften aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert. Zusammengestellt von dem K. K. Kriegsarchiv. Wien 1889. Fol.

Walter, J. L. Lexicon diplomaticum. Göttingen 1745. Fol.

Noch heute das beste und reichhaltigste alphabetische Verzeichnis der in den Urkunden und Handschriften des Mittelalters vorkommenden Abkürzungen.

Chassant, L. A. Dictionnaire des abréviations Latines et Françaises. 5. Aufl. Paris 1884.

Cappelli. Lexicon abbreviaturarum. Wörterbuch lateinischer und italienischer Abkürzungen. Leipzig 1901.

Beide Bücher sind nur knappe und nur zum Handgebrauch geeignete Lexika.

c) Chronologie.

Grotefend, H. Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit. Hannover 1891—98.

Das Hauptwerk zur Chronologie. Bd. 1: Glossar und Tafeln. Bd. 2, 1: Kalender der Diözesen Deutschlands, der Schweiz und Skandinaviens. Bd. 2, 2: Ordenskalender, Heiligenverzeichnis, Nachträge zum Glossar.

Grotefend, H. Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit. Für den praktischen Gebrauch und zu Lehrzwecken entworfen. Hannover 1898. 2. Aufl. 1905.

Ein empfehlenswerter Auszug aus dem größern Handbuche. Hingewiesen sei besonders auf das alphabetische Verzeichnis von rund 2500 Erklärungen von Tagesbezeichnungen in mittelalterlichen Urkunden.

Rühl, F. Chronologie des Mittelalters und der Neuzeit. Berlin 1897.

Das Buch ist zur Einführung in die Materie sehr geeignet.

d) Heraldik und Sphragistik.

Gritzner, M. Handbuch der heraldischen Terminologie in zwölf (germanischen und romanischen) Zungen, enthaltend zugleich die Hauptgrundsätze der Wappenkunst. Nürnberg 1890.

Enthält auch 36 erläuternde Tafeln. Das sehr brauchbare Handbuch ist ein Teil des Siebmacherschen Wappenbuchs, das, zuerst 1604 erschienen, seit 1856 neu herausgegeben wird und eine sehr reiche aber unübersichtliche Sammlung von Wappen enthält.

Seyler, G. A. Geschichte der Siegel. Leipzig 1884.

Ist als Materialiensammlung nicht ohne Wert, genügt aber höheren wissenschaftlichen Ansprüchen nicht. — Das deutsche Hauptorgan für Heraldik, Sphragistik usw. ist: Der Deutsche Herold. Monatsschrift für Heraldik, Sphragistik und Genealogie. (Berlin.)

Die Westfälischen Siegel des Mittelalters. Bearbeitet von Philippi, Tumbült, Ilgen. Münster 1882 ff. Fol.

Das Werk ist die umfangreichste und beste moderne Publikation der Siegel eines Territoriums.

Posse, O. Die Siegel der Wettiner und der Landgrafen von Thüringen, der Herzöge von Sachsen-Wittenberg und Kurfürsten von Sachsen aus askanischem Geschlecht. Leipzig 1893.

Wohl die beste der selbständigen Siegel-Publikationen eines deutschen Fürstenhauses. Vorausgeschickt ist eine wertvolle Einleitung über Heraldik und Sphragistik der Wettiner.

Posse, O. Die Siegel des Adels der Wettiner Lande bis zum Jahre 1500. Bd. 1. Dresden 1903.

e) Genealogie und Personalnachweise.

Lorenz, Ottokar. Lehrbuch der gesamten wissenschaftlichen Genealogie. Stammbaum und Ahnentafel in ihrer geschichtlichen, soziologischen und naturwissenschaftlichen Bedeutung. Berlin 1898.

Das Buch des geistvollen Verfassers will eine Anleitung zum praktischen Betriebe genealogischer Studien geben und erörtert ferner die Probleme, die mit Hilfe der Genealogie zu lösen sind.

— — Genealogisches Handbuch der europäischen Staatengeschichte. 2. Aufl. Berlin 1895.

Enthält zahlreiche Tabellen mit beigefügten Erläuterungen.

Kneschke, E. H. Neues allgemeines deutsches Adelslexikon. 9 Bde. Leipzig 1859—1870.

Verzeichnis der adligen Familien aus dem Gebiete des alten Reiches mit Übersicht über ihre Geschichte, ihre Wappen usw. und mit zahlreichen Literaturangaben.

Zedler. Großes vollständiges Universal-Lexikon aller Wissenschaften und Künste ... darinnen auch ... von dem Leben und den Taten der Kaiser, Könige, ... großer Helden, Staatsminister ... endlich auch ein vollkommener Begriff der allergelehrtesten Männer ... enthalten. Hggb. von J. H. Zedler. Halle und Leipzig 1732—1750. 64 Bde. Fol.

Das Zedlersche Lexikon ist auch heute noch, namentlich für genealogische und Personalnachweise, oft mit Nutzen zu Rate zu ziehen.

Gundlach, O. Bibliotheca familiarum nobilium. Repertorium gedruckter Familiengeschichten und -Nachrichten. 3. Aufl. Neustrelitz 1898.

Unvollständig, aber in Ermangelung besserer Hilfsmittel doch brauchbar.

Stammtafeln zur Geschichte der Europäischen Staaten von T. G. Voigtel. Neu herausgegeben von L. A. Cohn. Bd. 1. Die deutschen Staaten und die Niederlande. Braunschweig 1871.

Das zuverlässigste und ausführlichste Werk seiner Art.

Grote, H. Münzstudien. Leipzig.

Enthält in Bd. 9 (1877) brauchbare Stammtafeln für Deutschland, Frankreich, Italien usw.

Chevalier, U. Répertoire des sources historiques du moyen âge. I. Bio-Bibliographie. Paris 1877—83. 2. Auflage im Erscheinen.

Das etwa 40000 Artikel enthaltende Werk bringt die zuverlässigen Bio-Bibliographien aller Personen, die sich von Gründung der Kirche bis zum Jahre 1500 in der Literatur und sonst hervorgetan haben.

Allgemeine Deutsche Biographie. Herausgegeben von der histor. Kommission bei der k. Akademie der Wissenschaften zu München. Leipzig 1875 ff.

Wissenschaftlich begründete und mit bibliographischen Angaben versehene Lebensabrisse aller namhaften Personen der deutschen Geschichte in alphabetischer Reihenfolge (Fürsten, Feldherren, Staatsmänner, Künstler, Gelehrte usw.). Die Publikation ist mit Bd. 45 bis zum Buchstaben Z gelangt, daran anschließend einige, noch nicht abgeschlossene Nachtrags- und Ergänzungsbände.

Eubel, K. Hierarchia catholica medii aevi sive Summorum Pontificum S. R. E. Cardinalium, Ecclesiarum Antistitum Series ab anno 1198 usque ad annum 1431 perducta . . . Münster 1898. Bd. 2. 1431—1503. Münster 1901.

Das mit Benutzung des vatikanischen Archivs zuverlässig gearbeitete Werk kommt für die deutsche Geschichte namentlich durch die Bischofsreihen und die darin niedergelegten zahlreichen Mitteilungen über Personalien, Provisionen usw. in Betracht.

f) Historische Geographie.

Spruner, K. v. Historisch-geographischer Handatlas. Gotha 1837—1853. 3. Aufl. Neu bearbeitet von Th. Menke. 1871—1880.

Das größte und zuverlässigste deutsche historische Kartenwerk. — Von Spezialwerken für einzelne Territorien ist bisher

nur der mustergültige: Historische Atlas der Rheinprovinz zu nennen.

Droysen, G. Allgemeiner historischer Handatlas. Hggb. unter Leitung von R. Andree. Bielefeld und Leipzig 1886.

Der verbreitetste historische Atlas, der aber bei tieferem Eindringen leicht im Stich läßt.

Kretschmer, K. Historische Geographie von Mitteleuropa. München und Berlin 1904.

Ein brauchbarer kurzer Abriß: Knüll, B., Historische Geographie Deutschlands im Mittelalter. Breslau 1903.

Oesterley, H. Historisch-geographisches Wörterbuch des deutschen Mittelalters. 2 Bde. Gotha 1883.

Enthält eine lexikalische Zusammenstellung der wichtigeren, von den deutschen Geschichtsschreibern des Mittelalters erwähnten Ortsnamen, unter Angabe der Namensformen, der Zeit ihrer Erwähnung und der Quellen. — Ein vorbildliches historisches Ortslexikon für ein einzelnes Territorium ist: Krieger, Topographisches Wörterbuch des Großherzogtums Baden. (2. Aufl. im Erscheinen.)

Leo, H. Die Territorien des Deutschen Reichs im Mittelalter seit dem 13. Jahrhundert. 2 Bde. 1865—67.

Ausführliche Darstellung der politisch-geographischen Verhältnisse in den deutschen Territorien.

Böttger, H. Diözesan- und Gaugrenzen Norddeutschlands zwischen Oder, Main, jenseits des Rheins, der Ost- und Nordsee, von Ort zu Ort schreitend festgestellt. 4 Bde. Halle 1875.

Das Buch ist ein allerdings zahlreiche Irrtümer enthaltendes Repertorium der Gaugeographie für das angegebene Gebiet. Der Grundgedanke des Buchs, daß die kirchlichen und Gaugrenzen zusammenfallen, ist falsch.

Büsching, A. F. Neue Erdbeschreibung. 7. Aufl. Hamburg 1789—92.

Teil 3 enthält das Deutsche Reich. Bietet eingehende historisch-geographische und politisch-statistische Nachrichten über die einzelnen Territorien des Deutschen Reichs.

Berghaus, H. Deutschland seit 100 Jahren. Abteilung 1: Deutschland vor 100 Jahren. Abteilung 2: Deutschland vor 50 Jahren. 5 Bde. Leipzig 1859—62.

Das Werk enthält geographisch-historische Beschreibungen aller deutschen Territorien und die Geschichte der Gebietseinteilung und der politischen Verfassung.

Brunkow, O. Die Wohnplätze des Deutschen Reichs. 8 Bde. 1880—85.

Neumann, G. Geographisches Lexikon des Deutschen Reichs. 1883.

Beide Werke sind brauchbare Hilfsmittel zur näheren Bestimmung noch existierender Orte. Das zuverlässigste und ausführlichste Hilfsmittel für derartige Bestimmungen sind die amtlichen Gemeindelexika; für Preußen: Gemeindelexikon für das Königreich Preußen, bearbeitet vom Kgl. statistischen Bureau. 13 Hefte und 2 Bände Generalregister. (Berlin 1898.)

g) Wörterbücher und Glossare.

Grimm, J. u. W. Deutsches Wörterbuch. Fortgesetzt von R. Hildebrand, K. Weigand, M. Heyne u. a. Leipzig 1854 ff.

Das Hauptwerk der deutschen Lexikographie, das aber noch nicht zum Abschluß gelangt ist. Ein gutes knapperes Lexikon ist: M. Heyne, Deutsches Wörterbuch. 3 Bde. 1889 ff.

Lexer, M. Mittelhochdeutsches Handwörterbuch. 3 Bde. Leipzig 1872—78.

Zum Handgebrauch ist desselben Autors Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch (4. Aufl. Leipzig 1889) zu empfehlen.

Schiller, K., und Lübben, A. Mittelniederdeutsches Wörterbuch. 6 Bde. Bremen 1875—81.

Zum Handgebrauch ist zu empfehlen: A. Lübben und C. H. F. Walther, Mittelniederdeutsches Handwörterbuch. Norden und Leipzig 1885—88.

Förstemann, E. Altdeutsches Namenbuch. Bd. 1. Personennamen. Bd. 2. Ortsnamen.

Das wichtige Werk erschien zuerst 1856—59. Eine Neubearbeitung von Bd. 2 erschien 1871, eine völlig umgearbeitete Neuauflage von Bd. 1 erschien 1900. (Bonn, P. Hanstein.)

Socin, A. Mittelhochdeutsches Namenbuch. Nach oberrheinischen Quellen des 12. und 13. Jahrhunderts. Basel 1903.

Mentz, F. Dialektwörterbücher und ihre Bedeutung für den Historiker. In: Deutsche Geschichtsblätter. Jahrg. 5 (1904), S. 169 ff.

Enthält eine Bibliographie der deutschen Dialektwörterbücher.

Schmeller, J. A. Bayerisches Wörterbuch. 2. Aufl. München 1869 ff.

Das beste und vorbildliche aller Wörterbücher der deutschen Dialekte.

Glossarium mediae et infimae Latinitatis conditum a C. Dufresne domino du Cange auctum a monachis

ordinis S. Benedicti cum supplementis integris D. P. Carpenterii et additamentis Adelungii et aliorum digessit G. A. L. Henschel. 7 vol. Paris 1840—50. — Editio nova aucta pluribus verbis aliorum scriptorum a L. Favre. 10 vol. Paris 1883—87.

Brinckmeier, E. Glossarium diplomaticum zur Erläuterung ... lateinischer, hoch- und besonders niederdeutscher Wörter und Formeln ... des gesamten deutschen Mittelalters. 2 Bde. Wolfenbüttel bezw. Hamburg und Gotha 1850 und 1855.

Das geschickt kompilierte Werk ist trotz aller Mängel, die ihm anhaften, ein brauchbares Hilfsmittel.

h) Archive und Bibliotheken.

Schwenke, P. Adreßbuch der deutschen Bibliotheken. Leipzig 1893.

Enthält eingehende und zuverlässige Nachrichten über Alter, Bestand, Geschichte, Handschriftenkataloge usw. der deutschen Bibliotheken. Nach dem Muster des Schwenkeschen Werkes, das sich auf die Bibliotheken des Deutschen Reiches beschränkt, ist gearbeitet: J. Bohatta und M. Holzmann, Adreßbuch der Bibliotheken der Österreich-Ungarischen Monarchie. Wien 1900. — Das deutsche Hauptorgan für Bibliothekswesen ist: Zentralblatt für Bibliothekswesen. Hggb. von P. Schwenke, Leipzig.

Burkhardt, C. A. H. Hand- und Adressbuch der deutschen Archive. 2. Aufl. Leipzig 1887.

Alphabetisches Verzeichnis der Archive in den Ländern deutscher Zunge mit orientierenden Bemerkungen.

Bär, M. Leitfaden für Archivbenutzer. Leipzig 1896.

Enthält nützliche Winke für Laien, die archivalisches Material benutzen wollen, chronologische Tabellen u. dergl.

Archivalische Zeitschrift. 1876 ff.

Die von F. v. Löher begründete Zeitschrift wird jetzt vom Bayerischen allgemeinen Reichsarchiv herausgegeben. Den Inhalt bilden meist Beiträge aus dem Gebiet der Hilfswissenschaften, archivtechnische Fragen kommen nur sehr selten zur Behandlung. — F. v. Löher ist auch der Verfasser des schrullenhaften und ohne ausreichende Verwertung der neueren Forschungen geschriebenen, aber anregenden Werkes: Archivlehre, Grundzüge der Geschichte, Aufgaben und Einrichtung unserer Archive. Paderborn 1890.

IV. Bearbeitungen der Gesamtgeschichte.

a) des ganzen Deutschlands.

Ranke, L. v. Weltgeschichte. 9 Teile. 1881—88.

Für die deutsche Geschichte kommen davon in Betracht:
Teil 4: Das Kaisertum in Constantinopel und der Ursprung romanisch-germanischer Königreiche.
Teil 5: Die arabische Weltherrschaft und das Reich Karls des Großen.
Teil 6: Zersetzung des karolingischen, Begründung des deutschen Reichs.
Teil 7: Höhe und Niedergang des deutschen Kaisertums. Die Hierarchie unter Gregor VII.
Teil 8: Kreuzzüge und päpstliche Weltherrschaft (12. und 13. Jahrh.).
Teil 9, Abt. 1: Zeiten des Überganges zur modernen Welt (14. u. 15. Jahrh.). Hggb. von A. Dove u. G. Winter.
Teil 9, Abt. 2: Über die Epochen der neueren Geschichte. Vorträge, dem König Maximilian von Bayern gehalten. Hggb. von A. Dove.

Gebhard, B. Handbuch der deutschen Geschichte. In Verbindung mit R. Bethge, W. Schultze u. A. herausgegeben. 2. Aufl. 2 Bde. Stuttgart 1901.

Die Darstellung ist bis zum Jahre 1900 geführt. Das mit reichen Literaturangaben versehene Handbuch ist für eine allgemeine Übersicht oder für schnelle Orientierung zu empfehlen. Die Kapitel über die Zeit von 1740—1815 sind mangelhaft bearbeitet.

Lamprecht, K. Deutsche Geschichte. Berlin 1891 ff.

Bisher erschienen 6 Bände, die die Darstellung bis ins 17. Jahrhundert führen. L. schildert in erster Linie die „kulturgeschichtliche" Entwicklung; politische und Kriegsgeschichte treten in seiner Darstellung sehr zurück. — Im Jahre 1902 erschien ein Ergänzungsband: Zur jüngsten deutschen Vergangenheit: Tonkunst. Bildende Kunst. Dichtung. Weltanschauung. 1903 und 1904 erschien ein weiterer Ergänzungsband in zwei Hälften, deren erste das wirtschaftliche Leben und die soziale Entwicklung, deren zweite die innere und äußere Politik der Gegenwart behandelt.

b) einzelner Länder.

Droysen, J. G. Geschichte der preußischen Politik. 5 Teile in 14 Bänden. Berlin 1855—1886.

Die Darstellung reicht von dem Eintritt der Hohenzollern in die Mark bis zu den Anfängen Friedrichs des Großen. Der leitende Gedanke des Ganzen, die Anschauung, daß alle branden-

burgisch-preußischen Herrscher die deutsch-nationale Idee beherrscht habe, ist heute zwar als unrichtig anerkannt, doch behält das zumeist aus den archivalischen Quellen geschöpfte Monumentalwerk seine bleibende Bedeutung. — Eine gute Literaturübersicht ist: R. Koser, Umschau auf dem Gebiete der brandenburgisch-preußischen Geschichtsforschung (Forsch. zur brand.-preuß. Gesch. Bd. 1 S. 1—56).

Berner, E. Geschichte des Preußischen Staates. 2. Aufl. Bonn 1896.

Pierson, W. Preußische Geschichte. 2 Bände. 7. Aufl. Berlin 1898.

Prutz, H. Preußische Geschichte. 4. Bände. Stuttgart 1900—1902.

Die drei Werke sind die relativ besten der für ein größeres Publikum bestimmten neueren Darstellungen der Preußischen Geschichte. Berner und Pierson legen den Hauptnachdruck auf die neuere Geschichte, Prutz gibt auch eine eingehende Schilderung der Geschichte des Ordensstaates in Preußen. Ein Vorzug des Bernerschen Buches vor den beiden andern ist die ausführlichere Behandlung der innern Geschichte. In seinen politischen Urteilen neigt Berner stark nach rechts, Prutz stark nach links.

Ranke, L. v. Zwölf Bücher preußischer Geschichte. 5 Bände.

In den Sämtlichen Werken Bd. 25—29.

Geht bis zu den Anfängen Friedrichs des Großen. An Wirkung und Bedeutung steht die preußische Geschichte etwas hinter den andern großen Werken Rankes zurück.

Fix, W. Territorialgeschichte des preußischen Staates. 3. Aufl. Berlin 1884.

Brauchbares Hilfsmittel zur Orientierung in der politischen Geographie des preußischen Staates.

Voigt, J. Geschichte Preußens von den ältesten Zeiten bis zum Untergange der Herrschaft des deutschen Ordens. 2 Bde. Königsberg 1827—39.

Eine gute neuere Darstellung, von der bisher nur ein Band (Mittelalter) erschien, ist: K. Lohmeyer, Gesch. Ost- und Westpreußens. 2. Aufl. 1881.

Voigt, J. Geschichte des deutschen Ritterordens in seinen 12 Balleien in Deutschland. 2. Bde. Berlin 1857—59.

Das eine Ergänzung der „Geschichte Preußens“ desselben Verfassers darstellende Buch führt die Erzählung bis in die neueste Zeit.

Barthold, F. W. Geschichte von Rügen und Pommern. 5 Bde. Hamburg 1839—45.

Die Darstellung ist bis zum Tode des letzten Herzogs von Pommern im Jahre 1637 geführt.

Wehrmann, M. Geschichte Pommerns. Gotha 1903 ff.

Bisher erschien nur ein Band, der die Darstellung bis zur Reformation führt.

Grünhagen, C. Geschichte Schlesiens. 2 Bde. Gotha 1884, 1886.

Die Darstellung aus der Feder des besten Kenners der schlesischen Geschichte geht bis zur Besitzergreifung durch Friedrich d. Gr. 1740. Die Fortsetzung des Buches ist desselben Verfassers: Schlesien unter Friedrich dem Großen. 2 Bände. Berlin 1890/92.

Jacobs, E. Geschichte der in der preußischen Provinz Sachsen vereinigten Gebiete. Gotha 1883/84.

Die Darstellung führt bis zum Jahre 1815.

Böttiger, C. W. Geschichte des Kurstaates und Königreichs Sachsen. 2. Aufl. bearb. und fortgesetzt von Th. Flathe. 3 Bde. Gotha 1867—73.

Havemann, W. Geschichte der Lande Braunschweig und Lüneburg. 3 Bde. (—1815.) Göttingen 1853—57.

Heinemann, O. v. Geschichte Braunschweigs und Hannovers. 3 Bde. Gotha 1882—92.

Die Darstellung führt bis zum Jahre 1866.

Stüve, C. Geschichte des Hochstifts Osnabrück. Osnabrück 1853 (—1648).

Wiarda, T. D. Ostfriesische Geschichte. 10 Bde. Aurich 1791—1817.

Die Darstellung ist bis zum Jahre 1813 geführt.

Waitz, G. Schleswig-Holsteins Geschichte in drei Büchern. Bd. 1. 2. (—1660) Göttingen 1851/52.

Rommel, Chr. v. Geschichte von Hessen. 9 Bde. Marburg und Cassel 1820—1853.

Geht bis zum Ende des 17. Jahrhunderts.

Schliephake u. Menzel. Geschichte von Nassau von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart, auf der Grundlage urkundl. Quellenforschung. 7 Bde. Wiesbaden 1866—1889.

Die Darstellung geht bis zum Ende des 17. Jahrh. Bd. 1—4 ist von Schliephake, Bd. 5—7 von K. Menzel verfaßt.

Marx, J. Geschichte des Erzstifts Trier. 5 Bde. Trier 1858—64.

Die Darstellung ist bis zum Jahre 1816 geführt.

Lorenz, O., und Scherer, W. Geschichte des Elsasses. Berlin 1872. 3. Aufl. 1886.

Häusser, L. Geschichte der rheinischen Pfalz nach ihren politischen, kirchlichen und literarischen Verhältnissen. 2 Bde. Heidelberg 1845. 2. Ausgabe 1856.

Stälin, Chr. Fr. v. Württembergische Geschichte. Stuttgart und Tübingen 1841—1873.

Die Darstellung ist bis zum Jahre 1593 geführt.

Stälin, P. F. Geschichte Württembergs. Gotha 1882 ff.

Bisher 1 Bd. (bis 1496).

Stein, F. Geschichte Frankens. 2 Bde. Schweinfurt 1885—86.

Bd. 1 behandelt das Mittelalter, Bd. 2 die neuere Zeit.

Riezler, S. Geschichte Bayerns. Gotha 1878 ff.

Bisher erschienen 6 Bände, die die Darstellung bis zum Jahre 1651 führen. Auch die innere Geschichte ist ausgiebig berücksichtigt.

Baumann, F. L. Geschichte des Algäus. Kempten 1883 ff.

Das mustergültig gearbeitete Buch berücksichtigt besonders den kulturgeschichtlichen Stoff.

Huber, A. Geschichte Österreichs. Gotha 1885 ff.

Bisher erschienen 5 Bde., die die Darstellung bis 1648 führen. Etwas nüchterne, aber um so gewissenhaftere Darstellung mit guten Literaturangaben. Die innere Geschichte ist weniger berücksichtigt.

Krones, F. Handbuch der Geschichte Österreichs. 5 Bde. Berlin 1876—79.

Enthält sehr reiche bibliographische Angaben.

Luschin v. Ebengreuth, A. Österreichische Reichsgeschichte. (Geschichte der Staatsbildung, der Rechtsquellen und des öffentlichen Rechts.) Bamberg 1896.

Das Luschinsche Buch ist das beste der die sogen. österreichische Reichsgeschichte behandelnden Lehrbücher. Neben ihm sind zu nennen: A. Huber, Österr. Reichsgeschichte 1895 und A. Bachmann, Lehrbuch der österreich. Reichsgeschichte 1895/96. 2. Aufl. 1904.

Palacky, Fr. Geschichte von Böhmen. Größtenteils nach Urkunden und Handschriften. 5 Bde. Prag 1836—1867.

Die Dartellung geht bis zum Jahre 1526.

Bachmann, A. Geschichte Böhmens. Gotha 1899 ff.

Bisher erschienen zwei Bände, die die Darstellung bis zum Jahre 1526 führen.

Bretholz, B. Geschichte Mährens. Brünn 1893 ff.

Bisher erschien ein Band, der die Erzählung bis 1197 führt.

Egger. Geschichte Tirols von den ältesten Zeiten bis in die Neuzeit. 3 Bde. Innsbruck 1872—80.

Die Darstellung geht bis zum Jahre 1814.

Dändliker, K. Geschichte der Schweiz mit besonderer Rücksicht auf die Entwicklung des Verfassungs- und Kulturlebens von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. 4. Aufl. 3 Bde. Zürich 1899.

Zu empfehlen ist ferner: Dierauer, Geschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

c) einzelner Verhältnisse.

1) Allgemeine Kulturgeschichte.

Freytag, G. Bilder aus der deutschen Vergangenheit. 4 Bde. in 5 Abt. Leipzig 1859 ff.

Inhalt: Bd. 1: Aus dem Mittelalter. — Bd. 2, Abt. 1: Vom Mittelalter zur Neuzeit (1200—1500), Bd. 2, Abt. 2: Aus dem Jahrhundert der Reformation (1500—1600). — Bd. 3: Aus dem Jahrhundert des großen Krieges (1600—1700). — Bd. 4: Aus der Neuzeit (1700—1848).

Steinhausen, G. Geschichte der deutschen Kultur. Leipzig und Wien 1904.

Gemeinverständliche, auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebaute Darstellung.

Boos, H. Geschichte der rheinischen Städtekultur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der Stadt Worms. 4 Bde. Berlin 1897—1901.

Für ein größeres Publikum bestimmte, aber auf wissenschaftlicher Grundlage beruhende Darstellung der Stadtgeschichte und der städtischen Kultur.

Steinhausen, G. Geschichte des deutschen Briefes. 2 Teile. Berlin 1889/91.

Das gut geschriebene, aus gründlicher Forschung erwachsene Buch ist ein wichtiger Beitrag zur deutschen Kulturgeschichte. Die eingehendere Darstellung beginnt erst mit dem 14. Jahrhundert.

Steinhausen, G. Deutsche Privatbriefe des Mittelalters. Bd. 1.: Fürsten und Magnaten, Edle und Ritter. Berlin 1899.

Die Hauptmasse der Briefe entstammt der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts.

2) Rechts- und Verwaltungsgeschichte.

Schröder, R. Lehrbuch der deutschen Rechtsgeschichte. 4. Aufl. Leipzig 1902.

Zur Orientierung über einzelne Materien der Verfassungs- und Rechtsgeschichte am meisten zu empfehlen. Reiche Literaturangaben.

Brunner, H. Deutsche Rechtsgeschichte. Bd. 1. 2. Leipzig 1887, 1892.

Die Darstellung dieses neuen Hauptwerkes über deutsche Rechtsgeschichte reicht bisher bis zur Karolingischen Periode. — Eine knappe Darstellung der Materie hat der Verfasser gleichfalls veröffentlicht: Grundzüge der deutschen Rechtsgeschichte. 2. Aufl. Leipzig 1903.

Eichhorn, K. Fr. Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. 4. Teile. Göttingen 1808—23. 5. Aufl. 1843/44.

Das Werk ist der Ausgangspunkt der deutschen Rechtsgeschichte als selbständiger Disziplin.

Stintzing, R. Geschichte der deutschen Rechtswissenschaft. Abt. 1 und 2. München und Leipzig 1880—1884.

Abt. 3 und 4, die das 18. Jahrhundert behandeln, sind von E. Landsberg verfaßt (1898).

Das Ganze ist Bd. 18 der Geschichte der Wissenschaften in Deutschland.

Stobbe, O. Geschichte der deutschen Rechtsquellen. 2. Abt. Braunschweig 1860, 1864.

Die Darstellung geht bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts. Der Verfasser urteilt überall aus eigener genauer Kenntnis. Die historischen Quellen im engern Sinne und die Urkunden sind leider nicht berücksichtigt.

Gierke, O. Das deutsche Genossenschaftsrecht. 3 Bde. Berlin 1868—81.

Bd. 1: Rechtsgeschichte der deutschen Genossenschaft. Bd. 2: Geschichte des deutschen Körperschaftsbegriffs. Bd. 3: Die Staats- und Korporationslehre des Mittelalters und ihre Aufnahme in Deutschland.

Stölzel, A. Brandenburg-Preußens Rechtsverwaltung und Rechtsverfassung, dargestellt im Wirken

seiner Landesfürsten und obersten Justizbeamten. Zwei Bände. Berlin 1888.

In diesem Hauptwerk der preußischen Rechtsgeschichte wird die Zeit von den askanischen Markgrafen bis zur Verkündigung der Verfassung von 1850 behandelt. Im Vordergrund steht die Geschichte der Zentralstelle: Kanzler, Geheime Räte, Großkanzler, Justizstaatsrat, Justizministerium.

An ein größeres Publikum wenden sich Stölzels: 15 Vorträge aus der brandenb.-preuß. Rechtsgeschichte, die ausgewählte Kapitel aus der Zeit bis zum Tode Friedrichs des Großen behandeln.

Bornhak, C. Geschichte des preußischen Verwaltungsrechts. 3 Bde. Berlin 1884—88.

Die Darstellung ist vom Jahre 1134 bis zur Gegenwart geführt. Das Buch gibt weniger eigene Forschung als vielmehr eine für Orientierungszwecke bestimmte übersichtliche und im ganzen richtige Darstellung der brandenburgisch-preußischen Verwaltung und Verfassung. Bei dem systematischen Aufbau des Ganzen kommt allerdings das Moment der geschichtlichen Entwicklung zu kurz.

Bornhak, C. Preußische Staats- und Rechtsgeschichte. Berlin 1903.

Eingehende und sachkundige Darstellung der Rechts-, Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte mit reichen Literaturangaben.

Rosenthal, E. Geschichte des Gerichtswesens und der Verwaltungsorganisation Bayerns. Bd. 1. Würzburg 1889.

Der bisher allein erschienene Bd. 1 behandelt die Zeit von 1180—1598. Das Buch zeigt weitreichende Beherrschung des gedruckten und des archivalischen Quellenmaterials.

Wintterlin, Fr. Geschichte der Behördenorganisation in Württemberg. Stuttgart 1902 ff.

Bisher erschien 1 Band, der die Darstellung bis zum Regierungsantritt König Wilhelms I führt.

Von den Darstellungen juristischer Disziplinen kommen für den Historiker namentlich die folgenden in Betracht:

Encyclopädie der Rechtswissenschaft in systematischer Bearbeitung, begründet von Fr. v. Holtzendorf. Unter Mitwirkung von G. Anschütz u. a. hggb. von J. Kohler. 6. Aufl. Leipzig u. Berlin 1904.

Laband, P. Das Staatsrecht des deutschen Reiches. 4. neubearb. Aufl. 4 Bde. Tübingen u. Leipzig 1902.

Meyer, G. Lehrbuch des deutschen Staatsrechts. 5. Aufl. 1899.

Mayer, O. Deutsches Verwaltungsrecht. 2 Bde. Leipzig 1895/96.

Gerber. System des deutschen Privatrechts. 17. Aufl. bearb. von Cosack. 1895.

Kraut. Grundriß zu Vorlesungen über das deutsche Privatrecht. 6. Aufl. bearb. von Frensdorff. 1886.

Literatur über Kirchenrecht siehe unten unter Kirchengeschichte.

3) Wirtschaftsgeschichte.

Handwörterbuch der Staatswissenschaften, herausgegeben von J. Conrad, L. Elster, W. Lexis und E. Löning. 2. Aufl. 7 Bde. Jena 1899—1901.

Enthält knappe und präzise, mit Literaturangaben versehene Darstellungen auch der wirtschafts- und sozialgeschichtlichen Materien.

Inama-Sternegg, K. Th. v. Deutsche Wirtschaftsgeschichte. Leipzig 1879 ff.

Die beiden ersten Bände des wertvollen Werkes führen die Darstellung bis zum Ende des 12. Jahrhunderts, der dritte schildert die agrarischen und ständischen Verhältnisse bis zum Ausgang des Mittelalters, der vierte stellt Gewerbe, Handel und Verkehr während des Mittelalters dar. Das Buch ist in erster Reihe zur Lektüre bestimmt, es sind daher nur wenige Belege und Literaturangaben beigebracht.

Roscher, W. Geschichte der Nationalökonomie in Deutschland. München 1874. (Bd. 14 der Geschichte der Wissenschaften in Deutschland.)

Das Werk ist grundlegend und bis heute noch maßgebend.

Luschin v. Ebengreuth, A. Allgemeine Münzkunde und Geldgeschichte des Mittelalters und der neueren Zeit. München u. Berlin 1904.

Schwappach, A. Handbuch der Forst- und Jagdgeschichte Deutschlands. 2 Bde. 1886/88.

Quellenmäßige, sorgfältige Darstellung, die von der ältesten Zeit bis in die Gegenwart geführt ist.

Goltz, Th. Frhr. v. d. Geschichte der deutschen Landwirtschaft. 2 Bde. Stuttgart u. Berlin 1902/03.

Bd. 1 führt die Darstellung von den ersten Anfängen bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts, Bd. 2 behandelt das 19. Jahrhundert bis c. 1880.

Wagner, A. Lehr- und Handbuch der politischen Ökonomie.

In Hauptabteilung IV (Finanzwissenschaft) Teil 3 (Leipzig 1889) u. a.: Übersicht der Steuergeschichte wichtigerer Staaten und Zeitalter bis Ende des 18. Jahrhunderts.

4) Kirchengeschichte.

Hauck, A. Kirchengeschichte Deutschlands. Leipzig 1887 ff.

Bisher erschienen drei Teile und die erste Hälfte des vierten Teils, die die Darstellung bis in die Hohenstaufenzeit führen. Das Buch, das ebenso durch gründliche Forschung wie durch glänzende Darstellung ausgezeichnet ist, verspricht nach seiner Vollendung das Hauptwerk der deutschen Kirchengeschichte zu werden. — Zur Kritik von Teil 4 siehe: K. Hampe, Kritische Bemerkungen zur Kirchenpolitik der Stauferzeit (Histor. Zeitschrift Bd. 93, S. 385—426).

Kurtz, J. H. Lehrbuch der Kirchengeschichte. 2 Bde.

Für Orientierungszwecke geeignete, ziemlich eingehende und stoffreiche Darstellung in übersichtlicher Anordnung mit reichen Literaturangaben.

Kraus, F. X. Lehrbuch der Kirchengeschichte. 4. Aufl. 1895.

Das Buch ist in katholischem Sinne geschrieben, atmet aber eine milde Gesinnung. Ein Vorzug des Buches, dessen vor kurzem verstorbener Verfasser auch als Kunsthistoriker und Essayist großen Ruf genießt, ist, daß es den Zusammenhang des Kirchlichen mit der Kulturgeschichte besonders deutlich aufweist und liebevoll behandelt.

Müller, K. Kirchengeschichte. Bd. 1. Freiburg 1892. Bd. 2., 1. 1902.

Das gut und durchweg mit selbständigem Urteil geschriebene Buch ist von allen Kirchengeschichten für historisch gebildete am meisten zu empfehlen; zur ersten Einführung in den Stoff ist es weniger geeignet.

Hinschius, P. Das Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten in Deutschland. Berlin 1869 ff.

Das auch für den Historiker sehr wichtige Buch ist das deutsche Hauptwerk der Wissenschaft des Kirchenrechts, ist aber Torso geblieben. Es erschienen 5 Bände mit dem Untertitel: System des Katholischen Kirchenrechts mit besonderer Rücksicht auf Deutschland. — Kürzere, für den Handgebrauch zu empfehlende Darstellungen der Materie sind: A. F. Richter, Lehrbuch des katholischen und evangelischen Kirchenrechts (die neuen Auflagen bearbeitet von R. W. Dove und W. Kahl). Ferner: Friedberg, Lehrbuch des Kirchenrechts. 5. Aufl. 1903.

Realencyclopädie für protestantische Theologie und Kirche, begründet von J. J. Herzog. 3. verbesserte u. vermehrte Aufl., hggb. von A. Hauck. Leipzig 1896 ff.

Von der neuen Auflage sind bisher 15 Bände erschienen, die bis zum Buchstaben R führen.

Wetzer und Weltes Kirchenlexikon oder Encyclopädie der katholischen Theologie und ihrer Hilfswissenschaften. 2. Aufl. Freiburg i. B. 1882—1901. 12 Bde.

5) Heeresgeschichte.

Jähns, M. Geschichte der Kriegswissenschaften vornehmlich in Deutschland. 3 Bde. Leipzig 1889 ff.

Ist weniger eine Geschichte der Kriegswissenschaften als eine Geschichte der Quellen und Literatur der Kriegswissenschaften. Als solche ist das Buch überaus nützlich.

Pohler, J. Bibliotheca historico-militaris. Systematische Übersicht der Erscheinungen aller Sprachen auf dem Gebiete der Geschichte der Kriegswissenschaft seit Erfindung der Buchdruckerkunst bis zum Schluß des Jahres 1880. 4 Bde. Leipzig 1899.

6) Kunstgeschichte.

Dohme, H. Geschichte der deutschen Baukunst. Berlin 1887.

Bode, W. Geschichte der deutschen Plastik. Berlin 1887.

Janitschek, H. Geschichte der deutschen Malerei. Berlin 1890.

Alle drei Bücher gehören der Sammlung „Geschichte der deutschen Kunst“ (Berlin, Grote) an. Die Bearbeiter sind Autoritäten ihres Faches. Besonders berücksichtigt ist die Kunst des Mittelalters.

7) Literaturgeschichte.

Goedeke, K. Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung aus den Quellen. Zweite, ganz neubearb. Aufl. von E. Goetze u. a. Dresden 1884 ff.

Das ein ungeheures Material enthaltende Werk ist ein bibliographisches Verzeichnis der Werke der deutschen Dichter und Schriftsteller und eine Bio-Bibliographie der deutschen Literatur.

Scherer, W. Geschichte der deutschen Literatur. 7. Aufl. Berlin 1894.

Geht bis zum Tode Goethes. Die beste und zur Lektüre geeignetste Literaturgeschichte, geschrieben aus tiefgründiger Kenntnis der Quellen und Denkmäler. Ein besonderer Vorzug ist die beständige Hervorhebung des Zusammenhanges mit der allgemeinen Geistes- und der politischen Geschichte.

Liliencron, R. v. Die historischen Volkslieder der Deutschen vom 13.—16. Jahrhundert gesammelt und erläutert. Hggb. durch die hist. Kommission bei der Akademie der Wissenschaften zu München. 5 Bde. Leipzig 1865—69.

V. Darstellungen nach der Reihenfolge der Ereignisse.

A. Politische Geschichte.

I. Bis zur Reformation.

Giesebrecht, W. v. Geschichte der deutschen Kaiserzeit. 6 Bde. 1855 (seitdem mehrere neue und verbesserte Auflagen) bis 1895.

Die Darstellung ist bis zum Ende Kaiser Friedrichs I. geführt. Bd. 6 ist von B. v. Simson herausgegeben und beendigt. — Giesebrechts früher sehr gelesenes, schwungvoll geschriebenes Werk ist auch heute noch dem zu empfehlen, der eine Übersicht über einen größeren Zeitraum der älteren deutschen Geschichte wünscht.

Nitzsch, K. W. Geschichte des deutschen Volkes bis zum Augsburger Religionsfrieden. Herausgegeben von G. Matthäi. 3 Bde. 2 Aufl. Leipzig 1892.

Das Buch ist nach dem Tode N.s aus seinen Vorlesungen und Papieren zusammengestellt. Es ist das gedankenreichste und anregendste neuere Werk zur Geschichte des Mittelalters. Am ausführlichsten ist das 10.—12. Jahrhundert behandelt.

Gerdes, H. Geschichte des deutschen Volkes und seiner Kultur im Mittelalter. Leipzig 1890 ff.

Bisher erschienen 2 Bde., von denen der erste die Zeit der karolingischen und sächsischen Könige, der zweite die Geschichte der salischen Kaiser und ihrer Zeit behandelt. Die Darstellung beruht gleichmäßig auf Bearbeitungen und den Quellen selbst.

Richter, G., und Kohl, H. Annalen der deutschen Geschichte im Mittelalter. Von der Gründung des Fränkischen Reichs bis zum Untergang der Hohenstaufen.

Mit fortlaufenden Quellenauszügen und Literaturangaben. Halle 1873 ff.

Bisher erschienen: 1. Abt.: Merovinger. 2. Abt.: Karolinger. 3. Abt. (2 Bände): Ottonen und Salier. — Das Werk will nicht der gelehrten Forschung dienen, sondern will ein Hilfsmittel beim Studium sein. Der Text gibt eine kurze Darstellung der Ereignisse, die umfangreichen Anmerkungen enthalten die einschlägigen Quellenstellen.

Dahn, F. Urgeschichte der germanischen und romanischen Völker. 4 Bde. Berlin 1881—89. 2. Aufl. 1899 ff.

Behandelt die Zeit bis zum Tode Karls des Großen 814.

Gutsche, O., und Schultze, W. Deutsche Geschichte von der Urzeit bis zu den Karolingern. 2 Bde. Stuttgart 1893—1896.

Zur Lektüre ist dieses Buch mehr zu empfehlen als das die gleiche Zeit behandelnde von Dahn; es ruht wie dieses auf wissenschaftlicher Grundlage, zeigt aber eine leichter faßliche und gefälligere Darstellung.

Kaufmann, G. Deutsche Geschichte bis auf Karl den Großen. 2 Bde. Leipzig 1880/81.

Die Darstellung beruht auf sorgfältigem Quellenstudium, gibt aber nur selten geschlossene und einheitliche Anschauung.

Arnold, W. Deutsche Geschichte. 2 Bde. Gotha 1879—83.

Bd. 1 behandelt die Urzeit, Bd. 2 die fränkische Zeit.

Mommsen, Th. Römische Geschichte. Bd. 5. Berlin 1885.

Den Inhalt des Bandes bildet die Geschichte der römischen Provinzen von Caesar bis Diocletian.

Schmidt, L. Geschichte der deutschen Stämme bis zum Ausgang der Völkerwanderung. Bd. 1. Berlin 1904 ff.

Das bisher allein erschienene 1. Heft von Bd. 1 behandelt hauptsächlich die Geschichte der Goten vor dem Hunneneinfall.

Müllenhoff, K. Deutsche Altertumskunde. Berlin 1870 ff.

Inhalt: Bd. 1 (2. Aufl. 1890): Phoenixier-Pytheas von Massalia. Bd. 2 (aus dem Nachlaß 1887 herausgegeben): Die Nord- und Ostnachbarn der Germanen. — Die Gallier und Germanen. Bd. 3 (1892): Ursprung der Germanen. Bd. 4 (1900): Die Germanen des Tacitus. Bd. 5 (1891): Über die Voluspa — über die ältere Edda.

Zeuß, K. Die Deutschen und die Nachbarstämme. München 1837. 2. unveränd. Aufl. Göttingen 1904.

Das Buch ist als eine Art Lexikon der Völkerkunde des alten Nord- und Mitteleuropa auch heute noch von Wert.

Dahn, F. Die Könige der Germanen. Das Wesen des ältesten Königtums der germanischen Stämme und seine Geschichte bis auf die Feudalzeit. Nach den Quellen dargestellt. München (Würzburg und Leipzig) 1861 ff.

Bd. 1: Die Zeit vor der Wanderung — Die Vandalen. Bd. 2: Die kleinern gotischen Völker — Die Ostgoten. Bd. 3: Verfassung des ostgotischen Reichs in Italien. Bd. 4: Anhänge zu Bd. 3. Bd. 5: Polit. Geschichte der Westgoten. Bd. 6: Verfassung der Westgoten — Reich der Sueven in Spanien. Bd. 7: Die Franken unter den Merovingern. Bd. 8: Die Franken unter den Karolingern. Bd. 9: Die Alamannen.

Arnold, W. Ansiedelung und Wanderungen der deutschen Stämme. Zumeist nach hessischen Ortsnamen. Marburg 1875. 2. Aufl. 1881.

Das Buch ist für die Behandlung der deutschen Stammesgeschichte und Ansiedlungsgeschichte epochemachend geworden. — Über die Fortschritte der Ortsnamenforschung seit Arnold und die Literatur derselben vgl. die orientierenden Artikel von H. Witte und H. Wäschke in den Deutschen Geschichtsblättern Bd. 1, S. 145 ff. und S. 253 ff. — Über die Flurnamenforschung und ihre Literatur siehe Beschorner im Korrespondenzblatt des Gesamtvereins Jahrg. 1904, S. 8 ff.

Sybel, H. v. Entstehung des deutschen Königtums. 1844. 2. umgearb. Aufl. 1881.

Das Werk vertritt im Gegensatz zu Dahn u. a. Forschern die Ansicht, daß das germanische Königtum der Völkerwanderung römischen Ursprungs ist.

Wietersheim, E. v. Geschichte der Völkerwanderung. 2 Aufl. 2 Bde. Leipzig 1880/81.

Das Buch hat in der zweiten Auflage eine vollständige, seinen Wert sehr erhöhende Umarbeitung erfahren, die F. Dahn besorgt hat. Namentlich die Verfassungsgeschichte ist ganz neu bearbeitet.

Erckert, R. v. Wanderungen und Siedelungen der Germanischen Stämme in Mitteleuropa von der ältesten Zeit bis auf Karl den Großen. Auf zwölf Kartenblättern. 1901.

Die Karten enthalten viel problematische und hypothetische Angaben, sind aber als ethnographisch-historisches Anschauungsmaterial nützlich. Kurze Erläuterungen sind beigegeben.

Much. Deutsche Stammeskunde. Stuttgart 1899.

Zur Einführung in die Materie geeignete, kurze aber im ganzen richtige Darstellung.

Hartmann, L. M. Geschichte Italiens im Mittelalter. Bd. 1. Das Italienische Königreich. Leipzig 1897. Bd. 2a 1903.

Bd. 1 behandelt die Zeit von 476—553. Er ist in der Hauptsache eine von gründlicher Kenntnis der Quellen zeugende Darstellung der Geschichte des Ostgotenreichs.

Mühlbacher, E. Deutsche Geschichte unter den Karolingern. Stuttgart 1896.

Eine auch zur Lektüre geeignete Darstellung aus der Feder des besten Kenners dieser Epoche. Auch die Kulturgeschichte ist genügend berücksichtigt.

Bonnel, H. E. Die Anfänge des Karolingischen Hauses. Berlin 1866.

Ist ein Teil der: Jahrbücher der deutschen Geschichte hggb. durch die historische Kommission bei der k. Akademie der Wissenschaften (zu München).

Das Ziel der Jahrbücher ist eine nach den Jahren eingeteilte, auch innerhalb derselben chronologisch geordnete Darstellung im engen Anschluß an die Quellen und unter fortlaufender kritischer Erörterung derselben. Sie dienen zur exakten wissenschaftlichen Orientierung über bestimmte Punkte oder Perioden der mittelalterlichen Kaisergeschichte.

Die eine der Hauptquellen der Kaisergeschichte, die Urkunden der Kaiser verzeichnete J. F. Böhmer in seinen seit 1831 erscheinenden Regesta imperii, von denen für die meisten Teile jetzt Neubearbeitungen vorliegen oder im Erscheinen sind. Die folgende Übersicht verzeichnet nur die Neubearbeitungen und gibt von den Böhmerschen Ausgaben nur jene an, die noch nicht durch neue ersetzt sind:

751—918 bearb. von Mühlbacher, Innsbruck 1889. 2. Aufl. 1904.

919—1024 bearb. von v. Ottenthal seit 1893.

1198—1272 bearb. von Ficker und Winkelmann. 1881—1900.

1273—1313 bearb. von Redlich seit 1898.

1314—1347 bearb. von Böhmer und Ficker.

1346—1378 bearb. von Huber 1877—1889.

1410—1437 bearb. von Altmann seit 1896.

Für das 11. u. 12. Jahrhundert:

K. F. Stumpf, die Kaiserurkunden des X., XI. und XII. Jahrhunderts chronologisch verzeichnet. Innsbruck 1865—1883. A. u. d. T.: Die Reichskanzler vornehmlich des X., XI. und XII. Jahrhunderts. Bd. 2.

Breysig, Th. Jahrbücher des fränkischen Reiches 714—741. Leipzig 1869.

Hahn, H. Jahrbücher des fränkischen Reiches 741—752. Berlin 1863.

Abel, S. Jahrbücher des fränkischen Reiches unter Karl dem Großen. Bd. 1. 2. Aufl. bearb. von B. Simson 1888. Bd. 2 (789—813) von B. Simson 1883.

Simson, B. Jahrbücher des fränkischen Reiches unter Ludwig dem Frommen. 2 Bde. Leipzig 1874/76.

Ficker, H. Das deutsche Kaiserreich in seinen universalen und nationalen Beziehungen. Innsbruck 1861.

Sybel, H. v. Die deutsche Nation und das Kaiserreich. Düsseldorf 1862.

Die in den beiden vielbeachteten Schriften behandelte Controverse über Bedeutung und Wert der Verbindung des deutschen Königtums mit Italien ist neuerdings in gedankenreicher Darstellung wieder von R. Schwemer aufgenommen worden: Papsttum und Kaisertum. Universalhistorische Skizzen. Stuttgart 1898.

Kampers. F. Die deutsche Kaiseridee in Prophetie und Sage. München 1896.

Eine wohl erschöpfende Behandlung und Lösung des schwierigen Problems. Der ununterbrochene Zusammenhang dieser Sagenbildung wird von Augustus und Nero bis in unser Jahrhundert hinein verfolgt.

Dümmler, E. Geschichte des ostfränkischen Reichs. 3 Bde. Berlin 1862/65. 2. Aufl. Leipzig 1887/88.

Ist ein Teil der Jahrbücher des deutschen Reichs.

Waitz, G. Jahrbücher des deutschen Reichs unter König Heinrich I. 3. Aufl. Leipzig 1885.

Köpke, R., und Dümmler, E. Jahrbücher des deutschen Reichs unter Otto I. leipzig 1876.

Uhlirz, K. Jahrbücher des deutschen Reichs unter Otto II. und Otto III. Bd. 1: Otto II. 973—983. Leipzig 1902.

Hirsch, S. Jahrbücher des deutschen Reichs unter Heinrich II. 3 Bde. Hggb. von Usinger, Pabst und Breßlau. Leipzig 1862—74.

Breßlau, H. Jahrbücher des deutschen Reichs unter Konrad II. 2 Bde. Leipzig 1879/84.

Steindorff, E. Jahrbücher des deutschen Reichs unter Heinrich III. 2 Bde. Leipzig 1874/81.

Meyer v. Knonau, G. Jahrbücher des deutschen Reichs unter Heinrich IV. u. Heinrich V. Bisher 5 Bde. Leipzig 1890 ff.

Bernhardi, W. Lothar von Supplinburg. Leipzig 1879.

Ein Teil der Jahrbücher.

Bernhardi, W. Jahrbücher des deutschen Reichs unter Konrad III. 2 Teile. Leipzig 1883.

Nitzsch, K. W. Deutsche Studien. Gesammelte Aufsätze und Vorträge. Berlin 1879.

Genannt seien daraus besonders: Staufische Studien. — Die oberrheinische Tiefebene und das deutsche Reich im Mittelalter. — Nordalbingische Studien.

Jastrow, J., u. Winter, G. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Hohenstaufen. (1125 bis 1273.) 2 Bde. Stuttgart 1897 ff.

Jastrow schildert Staat und Kirche, Wirtschaft und Gesellschaft der Periode, Winter gibt die politische Geschichte. Winters Darstellung ist gewandt, auch im ganzen richtig, schöpft aber meist aus andern Bearbeitungen; Jastrow gibt mehr eigenes, aber in wenig anziehender und zu lehrhafter Form.

Prutz, H. Kaiser Friedrich I. 3 Bde. Danzig 1871—73.

Eine neuere erschöpfende Monographie des Kaisers steht in Aussicht. Für seine Kämpfe mit dem Papsttum ist besonders wichtig: H. Reuter, Geschichte Alexanders III. und der Kirche seiner Zeit. 3 Bände. Leipzig 1860—64. — P. Scheffer-Boichorst, Kaiser Friedrichs I. letzter Streit mit der Kurie. Berlin 1866.

Prutz, H. Heinrich der Löwe, Herzog von Bayern und Sachsen. Leipzig 1865.

Philippson, M. Geschichte Heinrichs des Löwen, Herzogs von Bayern und Sachsen und der welfischen und staufischen Politik seiner Zeit. 2 Bde. Leipzig 1867.

Eine neuere erschöpfende biographische Behandlung Heinrichs des Löwen fehlt noch. Über ihn als Herzog von Bayern handeln: C. Th. Heigel und S. Riezler, Das Herzogtum Bayern zur Zeit Heinrichs des Löwen und Otto I. von Wittelsbach. München 1867.

Kugler, B. Geschichte der Kreuzzüge. Berlin 1880.

Eine für weitere Kreise berechnete, aber aus guter Kenntnis der Quellen und Literatur geschöpfte Darstellung. Eine interessante Ergänzung hierzu ist: H. Prutz, Kulturgeschichte der Kreuzzüge. — R. Röhricht. Deutsche Pilgerreisen nach dem heiligen Lande. Gotha 1889.

Toeche, Th. Jahrbücher des deutschen Reichs unter Heinrich VI. Leipzig 1867.

Vgl. dazu: H. Bloch, Forschungen zur Politik Kaiser Heinrich VI. in den Jahren 1191—1194. Berlin 1892.

Winkelmann, E. Philipp von Schwaben und Otto IV. von Braunschweig. 2 Bde. Leipzig 1873/78.

Teil der Jahrbücher. Über die Beziehungen zum Papsttum: R. Schwemer, Innocenz III. und die deutsche Kirche während des Thronstreites von 1198—1208. Straßburg 1882.

Winkelmann, E. Kaiser Friedrich II. Bd. 1. (1218—1228.) Leipzig 1889. Bd. 2. (aus dem Nachlaß herausgegeben, 1228—1233) 1897.

Ist ein Teil der Jahrbücher. Eine ältere Monographie: Fr. W. Schirrmacher, Kaiser Friedrich II. 4 Bd. Göttingen 1859—65. Ein wichtiges neueres Werk: G. Blondel. Étude sur la politique de l'empereur Frédéric II. en Allemagne et sur les transformations de la constitution allemande dans la première moitié du XIII. siècle. Paris 1892.

Hampe, K. Geschichte Konradins von Hohenstaufen. Innsbruck 1894.

Das Buch ist ebenso durch volle Durchdringung des Stoffes wie durch anziehende Darstellung ausgezeichnet.

Kempf, J. Geschichte des deutschen Reichs während des großen Interregnums. Würzburg 1893.

Besonders ausführlich sind die Regierung König Wilhelms und die in die Zeit des Interregnums fallenden Königswahlen behandelt. Die neuere Literatur ist nicht vollständig herangezogen. — Eine wertvolle Monographie über König Wilhelm ist: O. Hintze, Das Königtum Wilhelms von Holland. Leipzig 1885. — Wichtig ist ferner: J. Weizsäcker, Der Rheinische Bund 1254. Tübingen 1879.

Redlich, O. Rudolf von Habsburg. Das deutsche Reich nach dem Untergange des alten Kaisertums. Innsbruck 1903.

Loserth, J. Geschichte des späteren Mittelalters. Von 1197—1492. München und Berlin 1903.

Das wertvolle Angaben über Quellen und Literatur enthaltende Buch ist zur Orientierung zu empfehlen.

Lorenz, O. Deutsche Geschichte im 13. und 14. Jahrhundert. 2 Bde. Wien 1863—67.

Bd. 1 enthält die Zeit des großen Interregnums. Bd. 2 die Geschichte Rudolfs von Habsburg und Adolfs von Nassau.

Ewald, A. L. Die Eroberung Preußens durch die Deutschen. 4 Tle. Halle 1872—1886.

Eingehende quellenmäßige Darstellung, die die Zeit vom Anfang des 13. Jahrhunderts bis zum Jahre 1283 behandelt.

Michael, E. Geschichte des deutschen Volkes seit dem 13. Jahrhundert bis zum Ausgang des Mittelalters. Bd. 1. Freiburg 1897. Bd. 2. 1899.

Bd. 1 behandelt die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und rechtlichen Zustände während des 13. Jahrhunderts; Bd. 2 die religiösen und sittlichen Zustände, Erziehung und Unterricht. — Das kraß ultramontanen Charakter tragende Buch ist nur eine Sammlung unverarbeiteter Exzerpte; der Verfasser ist der Autor eines bekannten gegen Ranke gerichteten Pamphlets.

Lindner, Th. Deutsche Geschichte unter den Habsburgern und Luxemburgern. (1272—1437.) 2 Bde. Stuttgart 1890—93.

Für weitere Kreise bestimmte, aber wissenschaftlich gut fundierte Darstellung.

Müller, C. Der Kampf Ludwigs des Bayern mit der römischen Kurie. 2 Bde. Tübingen 1879/80.

Eingehende auf gründlichen Forschungen beruhende Darstellung. Eine erschöpfende Biographie Ludwigs gibt es noch nicht.

Werunsky, E. Geschichte Kaiser Karls IV. und seiner Zeit. 3 Bde. Innsbruck 1880—92.

Quellenmäßige, nur etwas zu breit geratene Darstellung.

Friedjung, H. Kaiser Karl IV. und sein Anteil am geistigen Leben seiner Zeit. Wien 1876.

Das auf gründlichen Quellenstudien beruhende Werk behandelt alle Zweige des Kulturlebens, auf deren Entwicklung Karl IV. fördernd einwirkte.

Schäfer, D. Die Hansestädte und König Waldemar von Dänemark. Hansische Geschichte bis 1376. Jena 1879.

Das Buch ist die beste darstellende Arbeit aus dem Gebiet der hansischen Geschichte. — Eine neuere wissenschaftliche Gesamtdarstellung der Hanse existiert noch nicht. — Die Publikationen zur hansischen Geschichte siehe im Anhang.

Stein, W. Beiträge zur Geschichte der deutschen Hanse bis um die Mitte des 15. Jahrhunderts. Gießen 1900.

Kap. 1: Ursachen der Entstehung der Hanse. — Kap. 2: Politik der Hanse von der Mitte des 14. bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts. — Kap. 3: Der innere Ausbau des hansischen Handelssystems.

Daenell, E. R. Geschichte der deutschen Hanse in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Leipzig 1897.

Die auf die neueren hansischen Publikationen gestützte Darstellung behandelt besonders ausführlich die letzten 15 Jahre des Jahrhunderts.

Deutsche Reichstagsakten. Ältere Reihe. Herausgegeben von der Historischen Kommission bei der Münchener Akademie der Wissenschaften. München 1867 ff.

Von dem für die Kenntnis der Reichsgeschichte des spätern Mittelalters überaus bedeutsamen Werke, dessen erste 6 Bände von J. Weizsäcker, die folgenden von D. Kerler und G. Beckmann bearbeitet sind, umfassen die bisher erschienenen Bd. 1:

die Jahre 1376—1387, Bd. 2: 1388—1397, Bd. 3: 1397—1400, Bd. 4: 1400—1401, Bd. 5: 1401—1405, Bd. 6: 1406—1410, Bd. 7: 1410—1420, Bd. 8: 1421—1426, Bd. 9: 1427—1431, Bd. 11: 1433—1435, Bd. 12: 1435—1437.

Höfler, C. Ruprecht von der Pfalz genannt Clem, römischer König 1400—1410. Freiburg 1861.

Aschbach, J. Geschichte Kaiser Sigmunds. 4 Bde. Hamburg 1838—1845.

Wichtige Einzelarbeiten zur Geschichte Sigmunds sind: E. Brandenburg, König Sigmund und Kurfürst Friedrich I. von Brandenburg. Berlin 1891. — F. v. Bezold, König Sigmund und die Reichskriege gegen die Hussiten. 3 Tle. München 1872—77.

Janssen, J. Frankfurts Reichskorrespondenz nebst andern verwandten Aktenstücken von 1376—1519. 2 Bde. Freiburg 1863—1872.

Der Inhalt ist für die Reichsgeschichte der Epoche eine der wertvollsten Quellen. Die Technik der Edition läßt namentlich im 1. Bande manches zu wünschen übrig.

Repertorium Germanicum. Regesten aus den päpstlichen Archiven zur Geschichte des deutschen Reichs und seiner Territorien im 14. und 15. Jahrh. Pontifikat Eugens IV. (1431—47.) Bd. 1. Unter Mitwirkung von J. Haller, J. Kaufmann und J. Lulvès bearbeitet von R. Arnold. Berlin 1897.

Das Ziel des Repert. Germ. ist, das gesamte Urkundenmaterial der römischen Kurie aus den Jahren 1378—1447, soweit es sich auf deutsche Geschichte bezieht, in ausführlichen Regesten mitzuteilen. Der bisher allein erschienene erste Band umfaßt die Zeit vom 11. März 1431 bis 9. März 1432.

Priebatsch, F. Politische Korrespondenz des Kurfürsten Albrecht Achilles. 3 Bde. Leipzig 1894 ff. (A. u. d. T.: Publikationen aus den K. Preußischen Staatsarchiven Bd. 59, 67, 71.)

Die Publikat. ist auch für die Reichsgeschichte sehr ergiebig.

Hansen, J. Westfalen und Rheinland im 15. Jahrhundert. (A. u. d. T.: Publikationen aus den K. Preuß. Staatsarchiven Bd. 34, 45.) Leipzig. 2 Bde. 1888, 1890.

Bd. 1 behandelt die Soester Fehde, Bd. 2 die Münsterische Stiftsfehde. Darüber hinaus ist die von eingehender Darstellung begleitete Publikation für die allgemeine deutsche Geschichte der Epoche von Bedeutung.

Kraus, V. v. Deutsche Geschichte im Ausgange des Mittelalters (1438—1519). Stuttgart 1905.

Der bisher allein erschienene Bd. 1 behandelt die Zeit von 1438—1486.

Bachmann, A. Deutsche Reichsgeschichte im Zeitalter Friedrichs III. und Max I. Mit besonderer Berücksichtigung der österreichischen Staatengeschichte. 2 Bde. Leipzig 1884, 1894.

Ein etwas schwerflüssiges, aber auf gediegener Forschung beruhendes und mit genauen Quellennachweisen belegtes Werk. Die Darstellung ist bis zur Wahl Maximilians im Jahre 1486 geführt.

Ulmann, H. Kaiser Maximilian I. 2 Bde. Stuttgart 1884/91.

Eindringliche und anregende Verarbeitung eines umfassenden Quellenmaterials. In Hinsicht der Form befriedigt das Werk nicht sonderlich.

II. Von der Reformation bis zur Gegenwart.

Janssen, J. Geschichte des deutschen Volkes seit dem Ausgang des Mittelalters. 8 Bde. Freiburg i. Br. 1878 ff. (Die neuern Auflagen von L. Pastor besorgt.)

Die Darstellung reicht bis zum Beginn des 30jähr. Krieges. Bd. 1—3 schildert die allgemeinen Zustände des Volkes bis zum Jahre 1555, Bd. 4 u. 5 die politische Lage bis zum Beginn des großen Krieges, Bd. 6—8 Literatur, Kunst und Wissenschaft und den Kulturzustand bis zum Beginn des Krieges. — Über Methode und wissenschaftlichen Wert dieses Hauptwerks ultramontaner Geschichtsschreibung siehe die eingehende Kritik, die Max Lenz an ihm geübt hat: Histor. Zeitschrift Bd. 50.

Ranke, L. v. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation. 6 Bde. Berlin 1839—1847.

In den sämtlichen Werken: Bd. 1—6. Das bedeutendste Werk Rankes neben seiner Geschichte der Päpste, von grundlegender Bedeutung für unsere Kenntnis und Auffassung der Reformationsgeschichte.

Bezold, F. v. Geschichte der deutschen Reformation. Berlin 1890.

Die beste Darstellung der Reformationsgeschichte nach Ranke. Besonders liebevoll sind die Vorläufer der Reformation und die humanistische Bewegung behandelt.

Egelhaaf, G. Deutsche Geschichte im 16. Jahrhundert bis bis zum Augsburger Religionsfrieden. 2 Bde. Stuttgart 1889, 1892.

Populäre, aber meist auf die besten Quellen gestützte Darstellung. Der Stoff ist allerdings häufig mehr in Auszügen nebeneinandergestellt als verarbeitet.

Deutsche Reichstagsakten unter Kaiser Karl V. Bd. 1. Gotha 1893, bearbeitet von A. Kluckhohn, Bd. 2. 1896, Bd. 3. 1901, Bd. 4. 1905, bearbeitet von

A. Wrede. (= Deutsche Reichstagsakten, jüngere Reihe, Bd. 1, 2, 3, 4.)

Bd. 1 behandelt die Wahl Karls V. Bd. 2 den Reichstag zu Worms 1521. Bd. 3 das Jahr 1522. — Auf Grund von Bd. 1 ist gearbeitet: B. Weicker, Die Stellung der Kurfürsten zur Wahl Karls V. Berlin 1901. — Eine wichtige Ergänzung des in Bd. 2 der Reichstagsakten veröffentlichten Materials ist: Th. Brieger, Quellen und Forschungen zur Geschichte der Reformation. Bd. 1: Aleander und Luther 1521. Gotha 1884. Siehe auch: P. Kalkoff, Die Depeschen des Nuntius Aleander vom Wormser Reichstage übersetzt und erläutert. 2. Aufl. Halle 1897.

Kaser, K. Politische und soziale Bewegungen im deutschen Bürgertum zu Beginn des 16. Jahrhunderts mit besonderer Rücksicht auf den Speyerer Aufstand im Jahre 1512. Stuttgart 1899.

Die Arbeit vertritt die These, daß die städtischen Bewegungen der Zeit weder rein proletarisch-sozialistischer Natur noch ausschließlich vom Handwerkerstand getragen waren.

Strauss, D. F. Ulrich von Hutten. 2 Tle. Leipzig 1858. 4. Aufl. 1878.

Auf gründlichen Forschungen beruhende geistreiche und fesselnde Darstellung.

Köstlin, J. Martin Luther, sein Leben und seine Schriften. 2 Bde. 5. Aufl. besorgt von Kawerau. Bd. 1. Berlin 1903.

Kolde, Th. Martin Luther. 2 Bde. Gotha 1884 bis 1893.

Die beiden besten neueren Biographien Luthers aus der Feder von Kirchenhistorikern. — Von den Werken Luthers ist jetzt eine Gesamtausgabe im Erscheinen, die alle seine Schriften in chronologischer Ordnung mit genauem Zurückgehen auf die Handschriften bezw. die ursprünglichen Drucke bringen soll: D. Martin Luthers Werke, Kritische Gesamtausgabe. Weimar 1883 ff. — Über die früheren Ausgaben und die Lutherliteratur siehe Realencyclopaedie f. protest. Theologie 11, 720 ff.

Lenz, M. Martin Luther. 3. Aufl. Berlin 1897.

Die beste, aus genauer Kenntnis des Stoffes erwachsene populäre Darstellung.

Berger, A. F. Martin Luther. Bd. 1 (1483—1525) Berlin 1895, Bd. 2, 1 (1525—1532) 1898.

Ein gedankenreiches Buch, das Luther in seiner Bedeutung für die gesamte geistige Kultur schildern will. Das Buch desselben Verfassers: Die Kulturaufgaben der Reformation (Berlin 1895) schildert die kulturellen Voraussetzungen für Luthers Erfolge seit dem 13. Jahrhundert: die Ausbildung des Nationalbewußtseins, die Entwicklung einer Laienkultur und den Durchbruch des Individualismus im Zusammenhang mit Humanismus und Renaissance.

Denifle, H. Luther und Luthertum in der ersten Entwicklung quellenmäßig dargestellt. Bd. 1. Mainz 1903. 2. durchgearbeitete Aufl. 1904.

Stähelin, R. Huldreich Zwingli. Sein Leben und sein Wirken nach den Quellen dargestellt. Bd. 1. 1884. Bd. 2. 1897.

Das Werk ist die aus gründlicher Kenntnis der Quellen geschöpfte beste und eingehendste neuere Biographie des Schweizer Reformators.

Briefwechsel Landgraf Philipps des Großmütigen von Hessen mit Bucer. 3 Tle. Hggb. von Max Lenz. Leipzig 1880—1891. (A. u. d. T.: Publikationen aus den K. Preußischen Staatsarchiven. Bd. 5, 28, 47.)

Die mustergültig bearbeitete Publikation ist eine der wichtigsten Quellen für die Geschichte des Reformationszeitalters.

Des kursächsischen Rats Hans v. d. Planitz Berichte aus dem Reichsregiment 1521—1523. Gesammelt von E. Wülker, nebst ergänzenden Aktenstücken bearbeitet von H. Virck. Leipzig 1899. (= Schriften der kgl. sächsischen Kommission für Geschichte Nr. 3.)

In der Einleitung zu den wichtigen, schon von Ranke benutzten Berichten gibt Virck eine eingehende Geschichte des Reichsregiments, zu dessen Errichtung sich Karl V. 1519 verpflichtet hatte.

Politische Korrespondenz Straßburgs im Zeitalter der Reformation. Straßburg 1882 ff.

Bisher erschienen drei von Virck und Winkelmann bearbeitete Bände, die die Publikation bis zum Jahre 1546 führen.

Baumgarten, H. Geschichte Karls V. 3 Bde. Stuttgart 1885—1892.

Der Verfasser hat die Darstellung nur bis zum Jahre 1539 führen können. Die beiden ersten Bände beruhen fast nur auf gedrucktem Material, der dritte verwertet auch ungedruckte Quellen aus deutschen Archiven.

Joachim, E. Die Politik des letzten Hochmeisters in Preußen, Albrecht von Brandenburg. Leipzig 1892 3 Bde. (= Publikationen aus den K. Preußischen Staatsarchiven Bd. 50, 58, 61.)

Die auch für die allgemeine deutsche Geschichte wichtige Publikation umfaßt die Jahre 1510—1525 und gibt etwa zu gleichen Teilen Darstellung und Textabdrücke.

Redlich, O. Der Reichstag von Nürnberg 1522 bis 1523. 1887.

Richter, E. A. Der Reichstag zu Nürnberg 1524. 1888.

Friedensburg, W. Der Reichstag zu Speyer 1526 im Zusammenhang der politischen und kirchlichen Entwicklung Deutschlands im Reformationszeitalter. Berlin 1887.

Ney, J. Geschichte des Reichstags zu Speyer in dem Jahre 1529. Hamburg 1880.

Aktenmäßige Darstellungen der für die Anfänge des Protestantismus wichtigen vier Reichstage.

Zimmermann, W. Allgemeine Geschichte des großen Bauernkrieges. 3 Bde. Stuttgart 1841—1843. 2. Aufl. 1856.

Die neuere wissenschaftliche Geschichte des Krieges, die die einseitige Darstellung Zimmermanns zu ersetzen hätte, fehlt noch. Aus der sehr umfangreichen neueren Spezialliteratur sind besonders zu nennen: K. Hartfelder, Zur Geschichte des Bauernkriegs in Südwestdeutschland. Stuttgart 1884. — A. Elben, Vorderösterreich und seine Schutzgebiete im Jahre 1524. Stuttgart 1889. — F. L. Baumann, die 12 Artikel der oberschwäbischen Bauern. Kempten 1896. — W. Stolze, Die 12 Artikel von 1525 und ihr Verfasser. (Histor. Zeitschr. Bd. 91, S. 1 ff.).

Winkelmann, O. Der Schmalkaldische Bund 1530—1532 und der Nürnberger Religionsfriede. Straßburg 1892.

In der sorgfältigen Darstellung dieser wichtigen Epoche der Reformationsgeschichte ist vorwiegend das in der „Politischen Korrespondenz der Stadt Straßburg“ veröffentlichte Material verwertet.

Cornelius, C. A. Geschichte des Münsterischen Aufruhrs, in 3 Büchern. Buch 1 Leipzig 1855. Buch 2 1860.

Der 1. Band des ausgezeichnet geschriebenen und auf umfassenden archivalischen Studien beruhenden Buches gibt die Geschichte der Reformation in Westfalen bis 1533, der 2. gibt die Geschichte der Wiedertäufer bis zum Eindringen der niederländischen Elemente.

Nuntiaturberichte aus Deutschland nebst ergänzenden Aktenstücken. 1892 ff.

Abteil. 1: 1533—1559. Herausgeg. durch das kgl. preuß. histor. Institut in Rom und die kgl. preuß. Archivverwaltung. Bisher 8 Bde., bearbeitet von Friedensburg und Kupke.

Abteil. 2: 1560—1572. Herausgegeben von der histor. Kommission der Akademie der Wissenschaften in Wien. Bisher 2 Bde. bearbeitet von Steinherz.

Abteil. 2: 1584—1590. Herausgeg. von der Görresgesellschaft. Bisher 2 Bde. bearbeitet von Ehses und Meister.

Abteil. 3: 1572—1585. Bisher 4 Bände bearbeitet von Hansen und Schellhas.

Abteil. 4: 1628—1635. Bisher 2 Bände bearbeitet von Kiewning.

Waitz, G. Lübeck unter Jürgen Wullenwever und die europäische Politik. 3 Bde. Berlin 1855/56.

Das Buch ist für die norddeutsche und nordische Geschichte der Epoche von bleibender Bedeutung.

Brandenburg, E. Moritz von Sachsen. Leipzig 1898 ff.

Bisher erschien Bd. 1, der die Darstellung bis zur Wittenberger Kapitulation von 1547 führt. Neben der Darstellung veröffentlicht der Verfasser auch einen Teil des Rohmaterials: Politische Korrespondenz des Herzogs und Kurfürsten Moritz von Sachsen. Hiervon erschienen bisher 2 Bde. (Leipzig 1900 ff.), die bis 1546 reichen.

Küch, F. Politisches Archiv des Landgrafen Philipp des Großmütigen von Hessen. Inventar der Bestände. Bd. 1. Leipzig 1904. (= Publikationen aus den K. Preuß. Staatsarchiven. Bd. 78.)

Venetianische Depeschen vom Kaiserhofe. Hggb. von der historischen Kommission bei der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Wien 1889 ff.

Bd. 1 (bearbeitet von Turba und Stich) gibt Berichte aus den Jahren 1538—1546, Bd. 2 (von Turba) aus den Jahren 1546—1554.

Briefe und Akten zur Geschichte des 16. Jahrhunderts mit besonderer Rücksicht auf Bayerns Fürstenhaus. Hggb. von der historischen Kommission bei der Münchener Akademie der Wissenschaften.

Enthält: 1. A. v. Druffel, Beiträge zur Reichsgeschichte 1546—1555. München 1873—1896. 4 Bde. (Bd. 4 ist ergänzt und bearbeitet von K. Brandi.)

2. W. Goetz, Beiträge zur Geschichte Herzog Albrechts V. und des Landsberger Bundes 1556—1558. München 1898.

Varrentrapp, C. Hermann von Wied und sein Reformationsversuch in Köln. Leipzig 1878.

Das archivalische und literarische Material ist so gut wie vollständig ausgebeutet. Das Buch ist auch für die allgemeine Geschichte der deutschen Reformation von erheblicher Bedeutung.

Wolf, G. Der Augsburger Religionsfriede. Stuttgart 1890.

Das ein reiches Aktenmaterial verarbeitende Buch gibt nicht eigentlich eine Geschichte des Religionsfriedens, sondern eine Geschichte der Entstehung der einzelnen Satzungen des Friedens.

Maurenbrecher, W. Geschichte der katholischen Reformation. Bd. 1 (die Zeit Karls V.). Nördlingen 1880.

Ungenügend ist die Darstellung für Spanien, Italien und Frankreich, wertvoll dagegen ist die der katholischen Reformversuche in Deutschland, namentlich die Schilderung der Tätigkeit des Erasmus.

Loserth, J. Die Reformation und Gegenreformation in den innerösterreichischen Ländern im 16. Jahrhundert. Stuttgart 1898.

Die Darstellung ist nur bis zum Jahre 1590 geführt, behandelt also die eigentliche Gegenreformation nicht. Das Buch gibt mehr Aktenauszüge mit verbindendem Text als eine den Stoff durchdringende Darstellung.

Keller, L. Die Gegenreformation in Westfalen und am Niederrhein. Aktenstücke und Erläuterungen. 3 Bde. Leipzig 1881—1895. (= Publikationen aus den K. Preuß. Staatsarchiven Bd. 9, 33, 62.)

Die Publikation umfaßt die Jahre 1555—1605.

Bucholtz. Geschichte der Regierung Ferdinands I. 9 Bde. 1831—1838.

Das Werk ist wegen des in ihm niedergelegten archivalischen Materials auch heute noch von Wert.

Holtzmann, R. Kaiser Maximilian II. bis zu seiner Thronbesteigung (1527—1564). Ein Beitrag zur Geschichte des Übergangs von der Reformation zur Gegenreformation. Berlin 1903.

Droysen, G. Geschichte der Gegenreformation. Berlin 1893.

Behandelt die Jahre 1555—1608. Für weitere Kreise bestimmte Darstellung aus der Feder eines guten Kenners der Epoche.

Wolf, G. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation. Bd. 1. Berlin 1899.

Die auf eingehenden archivalischen Studien beruhende Darstellung geht bisher bis zum Augsburger Reichstage 1555.

Ritter, M. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation und des 30jähr. Krieges 1555—1648. Bd. 1. Stuttgart 1887. Bd. 2. 1895. Bd. 3, 1 1901.

Der erste Band geht bis zum Jahre 1586, der zweite bis 1618, die erste Hälfte des dritten Bandes bis 1625. — Ritters Werk enthält die beste, zum großen Teile auf eigenen Forschungen beruhende Darstellung der Epoche.

Kluckhohn, A. Friedrich der Fromme, Kurfürst von der Pfalz, der Schützer der reformierten Kirche 1559—1576. 2 Bde. Nördlingen 1877, 1879.

Der erste Band behandelt vornehmlich Friedrichs kirchliche Stellung.

Bezold, F. v. Briefe des Pfalzgrafen Johann Casimir. Mit verwandten Schriftstücken gesammelt und bearbeitet. 3 Bde. München 1882, 1884, 1903.

Die Sammlung umfaßt die Jahre 1576—1592. Der Hauptnachdruck ist auf die Klarstellung der pfälzischen Politik, weniger auf das biographische Detail gelegt.

Ritter, M. Geschichte der deutschen Union von den Vorbereitungen des Bundes bis zum Tode Kaiser Rudolf II. (1598—1612.) 2 Bde. Schaffhausen 1867 und 1873.

Briefe und Akten zur Geschichte des 30jährigen Krieges in den Zeiten des vorwaltenden Einflusses der Wittelsbacher. Hggb. von der historischen Kommission bei der Münchener Akademie.

Bisher erschienen:

Bd. 1: M. Ritter, Die Gründung der Union 1598—1608. München 1870.

Bd. 2: M. Ritter, Die Union und Heinrich IV. 1607 bis 1609. 1874.

Bd. 3: M. Ritter, Der Jülicher Erbfolgekrieg. 1877.

Bd. 4 u. 5: F. Stieve, Die Politik Bayerns 1591—1607. 1878. 1883.

Bd. 6: F. Stieve, Vom Reichstag 1608 bis zur Gründung der Liga. 1895.

Bd. 9: A. Chroust, Der Einfall des Passauer Kriegsvolks bis zum Nürnberger Kurfürstentag. 1903.

Ranke, L. v. Zur deutschen Geschichte. Vom Religionsfrieden bis zum 30jähr. Krieg. (= Bd. 7 der Sämtlichen Werke.)

Inhalt: I. Über die Zeiten Ferdinands I. und Maximilians II II. Zur Reichsgeschichte. Von der Wahl Rudolfs II. bis zur Wahl Ferdinands II. 1575—1619.

Lossen, M. Der Kölnische Krieg. 2 Bde. Gotha 1882 ff.

Erschöpfende Darstellung einer der wichtigsten Episoden der Gegenreformation. — Vergleiche dazu: Nuntiaturberichte Abteil. 3.

Chlumecky, P. v. Karl von Zierotin und seine Zeit. 1564—1615. Brünn 1862.

Die Biographie des mährischen Edelmanns ist auch für die deutsche Reichsgeschichte der Zeit von Bedeutung.

Gindely, A. Rudolf II. und seine Zeit. 1600 bis 1612. 2 Bde. Prag 1862—1868.

Das Buch bringt viel neues archivalisches Material bei, ist aber nicht ohne Tendenz geschrieben.

Hurter, F. Geschichte Kaiser Ferdinands II. und seiner Eltern bis zu dessen Krönung in Frankfurt. Personen-, Haus- und Landesgeschichte. 4 Bde. Schaffhausen 1850—1854. — Geschichte Kaiser Ferdinands II. 4 Bde. 1857—1864.

Zur Kennzeichnung des Buches vergl. den heute noch lesenswerten Aufsatz Erdmannsdörffers: Zur Geschichte und Geschichtsschreibung des 30jähr. Krieges. (Historische Zeitschrift Bd. 14. 1865.)

Gindely, A. Geschichte des 30jährigen Krieges. Bd. 1—4. Prag 1869—1880.

Die Darstellung ist nur bis zum Jahre 1623 gelangt. Das Werk bietet eine Fülle neuen archivalischen Materials, gibt aber mehr Aktenexzerpte als Verarbeitung. Besonders eingehend sind die böhmischen Verhältnisse geschildert.

Winter, G. Geschichte des 30jährigen Krieges. Berlin 1893.

Klopp, O. Der 30jährige Krieg bis zum Tode Gustav Adolfs 1632. 2. Ausgabe des Werkes: Tilly im 30jährigen Kriege. 3 Bde. Paderborn 1893—1896.

Grob-tendenziöse Darstellung ultramontanen Charakters ohne wissenschaftlichen Wert.

Gindely, A. Geschichte der Gegenreformation in Böhmen. Leipzig 1894.

Das aus dem Nachlaß des Vf. herausgegebene Werk ist eine Darstellung der kirchlichen und staatlichen Umgestaltung Böhmens in den Jahren nach der Schlacht am weißen Berge. Wie die meisten andern Bücher Gindelys bietet auch dieses reichen archivalischen Rohstoff, verarbeitet aber die neu erschlossenen Quellen zu wenig.

Opel, J. O. Der niedersächsisch-dänische Krieg. 3 Bde. Halle 1872. Magdeburg 1878, 1894.

Behandelt die Jahre 1622—1630. Sehr eingehende Arbeit mit reichen Literaturangaben, die sich aber zu sehr ins Detail verliert und zu wenig die leitenden Gesichtspunkte betont.

Gindely, A. Waldstein während seines ersten Generalats im Lichte der gleichzeitigen Quellen. 2 Bde. Prag und Leipzig 1886.

Das Buch ist durch die zahlreichen darin mitgeteilten Aktenstücke wertvoll, die aber nur aus den Archiven der katholischen Mächte stammen. Das Urteil über Wallenstein ist sehr ungünstig.

Stieve, F. Der oberösterreichische Bauernaufstand des Jahres 1626. 2 Bde. München 1891. 2. Aufl. 1904.

Aktenmäßige erschöpfende Darstellung einer wichtigen, bisher zu wenig beachteten Episode des großen Krieges.

Tupetz, Th. Der Streit um die geistlichen Güter und das Restitutionsedikt (1629). Wien 1883.

Die beste Spezialuntersuchung über die Durchführung des Restitutionsedikts in einem deutschen Territorium ist: H. Günter, Das Restitutionsedikt von 1629 und die katholische Restauration Altwirtembergs. Stuttgart 1902.

Dudik, B. Waldstein von seiner Enthebung bis zur abermaligen Übernahme des Armee-Oberkommandos vom 15. August 1630 bis 13. April 1632. Wien 1858.

Die Darstellung beruht auf den Akten des Wiener Kriegsarchivs und bringt neben manchem Bedeutsamen viel wertloses Material.

Wittich, K. Magdeburg, Gustav Adolf und Tilly. 1874.

Das mit reichem urkundlichem Material belegte Buch vertritt die Anschauung, daß die Verteidiger der Stadt den Brand selbst angesteckt haben. Die gleiche, namentlich von den Lokalhistorikern lebhaft bekämpfte Ansicht vertritt Wittich auch in einer Biographie des Verteidigers der Stadt: Dietrich v. Falkenberg, Oberst und Hofmarschall Gustav Adolfs. Magdeburg 1892.

Ranke, L. v. Geschichte Wallensteins. (= Bd. 23 der Sämtlichen Werke.)

Die erste Biographie Wallensteins vom Standpunkt objektiver Betrachtung, zugleich ein in großem Stile entworfenes Bild der ersten 16 Jahre des 30jährigen Krieges. Die beste, allerdings nur skizzenartig gehaltene Biographie aus neuster Zeit ist: K. Wittich, Wallenstein (Allgemeine Deutsche Biographie Bd. 45, S. 582—641). Die beste Orientierung über den gegenwärtigen Stand der Wallensteinfrage geben außer dieser Biographie die gleichfalls von Wittich geschriebenen Aufsätze: Zur Geschichte Wallensteins (Historische Zeitschrift Bd. 68 und 69). Wallensteins Katastrophe (Historische Zeitschrift Bd. 72 und 73). — Eine umfassende Wallenstein-Bibliographie enthalten die Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen Bd. 17. 21. 23. 34. 40.

Hurter, F. v. Wallensteins vier letzte Lebenjahre. Wien 1862.

Ist wertvoll durch reiches archivalisches Material. Tendenziöse Darstellung.

Die wichtigsten neueren Beiträge zur Erkenntnis der sogenannten Wallensteinfrage bieten die nachfolgenden Veröffentlichungen und Arbeiten:

Hallwich, H. Wallensteins Ende. 2 Bde. Leipzig 1878.

Vorwiegend Akten militärischen Inhalts.

Hildebrand, E. Wallenstein und seine Verhandlungen mit den Schweden. Frankfurt a. M. 1885.

Gaedeke, A. Wallensteins Verhandlungen mit den Schweden und Sachsen. Frankfurt a. M. 1885.

Irmer, G. Die Verhandlungen Schwedens und seiner Verbündeten mit Wallenstein und dem Kaiser. 1631—1634. 3 Bde. Leipzig 1888—1891. (A. u. d. T.: Publikationen aus den K. Preuß. Staatsarchiven Bd. 35, 39, 46.)

Lenz, M. Zur Kritik Sezyma Rasins. Historische Zeitschrift Bd. 59 (1888), S. 1—68. 385—480.

Irmer. G. Hans Georg von Arnim. Leipzig 1894.

Eine gut geschriebene und wissenschaftlich ertragreiche Biographie eines der hervorragendsten Feldherren des großen Krieges.

Droysen, G. Gustav Adolf. 2 Bde. Leipzig 1869—70.

Der Verfasser will weniger eine Biographie als eine Darstellung der deutschen Politik Gustav Adolfs geben. Im einzelnen ist das Buch heut schon vielfach überholt. Gleichsam eine Fortsetzung ist Droysens: Bernhard von Weimar. 2 Bde. Leipzig 1885. — Ein wichtiger Beitrag zur Geschichte der Schweden in Deutschland: W. Struck, Johann Georg und Oxenstierna. Von dem Tode Gustav Adolfs (Nov. 1632) bis zum Schluß des ersten Frankfurter Konvents (Herbst 1633). Stralsund 1899.

Kretzschmar, J. Gustav Adolfs Pläne und Ziele in Deutschland und die Herzöge zu Braunschweig und Lüneburg. (A. u. d. T.: Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens, Bd. 17.) Hannover und Leipzig 1904.

Kap. 3: Gustav Adolfs Pläne und Ziele in Deutschland.

Bär, M. Die Politik Pommerns während des 30jährigen Krieges. Leipzig 1896. (A. u. d. T.: Publikationen aus den K. Preußischen Staatsarchiven Bd. 64.)

Die von einer umfangreichen Darstellung begleitete Publikation ist auch für die gesamtdeutsche Geschichte namentlich in der Epoche Gustav Adolfs von Bedeutung.

Koch, M. Geschichte des deutschen Reichs unter der Regierung Ferdinands III. 2 Bde. Wien 1865/66.

Das Buch verwertet Material der Wiener Archive, ist aber ganz kritiklos und tendenziös gearbeitet.

Odhner, C. T. Die Politik Schwedens im westfälischen Friedenskongreß und die Gründung der schwedischen Herrschaft in Deutschland. A. d. Schwed. von E. Peterson. Gotha 1877.

Erschöpfende, auf reichem Materiale beruhende Darstellung. die auch die Zeit vor dem Friedenskongreß behandelt. Eine wichtige Ergänzung dazu ist: Th. Lorentzen, Die schwedische Armee im 30jährigen Krieg und ihre Abdankung. Leipzig 1894. — Aus der umfangreichen Literatur über die Abtretung des Elsaß an Frankreich ist besonders das gründliche und unparteiische Buch von G. Bardot zu nennen: La question des dix villes Impériales d'Alsace depuis la paix de Westphalie jusqu'aux arrêts de réunions du conseil souverain de Brisach 1648—1680. Paris 1899.

Erdmannsdörffer, B. Deutsche Geschichte vom westfälischen Frieden bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen. 1648—1740. 2 Bde. Berlin 1892.

Eines der Meisterwerke der neueren deutschen Geschichtsschreibung. Aus tiefster Kenntnis der Quellen und Literatur schöpfende Darstellung in vollendeter Form.

Spannagel, K. Konrad von Burgsdorff, ein brandenburgischer Kriegs- und Staatsmann aus der Zeit der Kurfürsten Georg Wilhelm und Friedrich Wilhelm. Berlin 1903. (A. u. d. T.: Quellen und Untersuchungen zur Geschichte des Hauses Hohenzollern Bd. 5.)

Erdmannsdörffer, B. Graf Georg Friedrich von Waldeck. Ein preußischer Staatsmann im 17. Jahrhundert. Berlin 1869.

Die erste und bisher beste Biographie eines der Mitarbeiter des Großen Kurfürsten. Die Darstellung schließt bei dem Übertritte Waldecks in schwedische Dienste.

Zwiedineck-Südenhorst, H. v. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Gründung des preußischen Königtums. 2 Bde. Stuttgart 1887.

Das stoffreiche und lebendig geschriebene Werk verwertet u. a. auch die Flugschriftenliteratur ausgiebig. Das Urteil über die österreichische Politik ist zu hart.

Erdmannsdörffer, B. Der Große Kurfürst. Leipzig 1879.

Kurze, aber tief eindringende und auf genauer Kenntnis beruhende Darstellung.

Philippson, M. Der Große Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg. Berlin 1897—1904.

Flüssig geschriebene und im Tatsächlichen meist zuverlässige Darstellung, die aber in der geistigen Durchdringung des Stoffes manches zu wünschen übrig läßt.

Waddington, A. Le Grand Électeur Frédéric Guillaume de Brandenbourg. Sa politique extérieur 1640 bis 1688. Paris 1905.

Bisher erschien 1 Bd., der die Jahre 1640—1660 behandelt.

Urkunden und Aktenstücke zur Geschichte des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg. Berlin 1864 ff.

Der Inhalt der Publikation gliedert sich in folgende Abteilungen:

I. Politische Verhandlungen. Bd. 1: 1640—1644. Bd. 4: 1644—1651. Bd. 6: 1651—1655. Bd. 7 und 8: 1655—1660 (sämtlich von Erdmannsdörffer bearbeitet). Bd. 9 und 11: 1660—66 (Hirsch). Bd. 12 und 13: 1665—69 (Hirsch). Bd. 17: 1670—75 (Brode). Bd. 18: 1676—79 (Hirsch).

II. Auswärtige Akten. Bd. 2: Frankreich 1640—1667 (Simson). Bd. 3: Niederlande 1640—1688 (Peter). Bd. 14, 1: Österreich 1640—1675 (Pribram). Bd. 14, 2: Österreich 1675—1688 (Pribram).

III. Ständische Verhandlungen. Bd. 5: Cleve-Mark 1640—1661 (v. Haeften). Bd. 10: Mark Brandenburg 1640—1684 (Isaacsohn). Bd. 15: Preußen 1640—1663 (Breysig). Bd. 16, 1 und 2: Preußen 1663—1688 (Breysig und Spahn).

1895 trat eine neue Abteilung hinzu: Urkunden und Aktenstücke zur Geschichte der inneren Politik des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg. Von dieser erschien bisher: K. Breysig, Geschichte der brandenburgischen Finanzen in der Zeit von 1640—1697. Darstellung und Akten. Bd. 1. Leipzig 1895.

Mörner, Th. v. Kurbrandenburgs Staatsverträge von 1601—1700. Nach den Originalen des Geh. Staatsarchivs. Berlin 1867.

Die Publikation enthält eine sorgfältig gearbeitete Wiedergabe des wesentlichen Inhalts der Verträge.

Recueil des instructions données aux ambassadeurs et ministres de France depuis les traités de Westphalie jusqu'à la revolution française. Paris 1884 ff.

Für die deutsche Geschichte kommen namentlich in Betracht die Bände: I. Autriche par A. Sorel (1884). VII. Bavière, Palatinat, Deux-Ponts par A. Lebon (1889). XVI. Prusse par A. Waddington (1901). — Den Publikationen sind zusammenfassende Einleitungen und ausführliche Erläuterungen für jede einzelne Phase der diplomatischen Beziehungen beigefügt.

Fiedler, J. Die Relationen der Botschafter Venedigs über Deutschland und Österreich im 17. Jahrh. Hggb. von J. F. (Fontes rerum Austriacarum Bd. 26 und 27.) Wien 1866 und 1867.

Die Berichte umfassen die Zeiten der Kaiser Mathias, Ferdinand III. und Leopold.

Mentz, G. Johann Philipp von Schönborn, Kurfürst von Mainz etc. 1605—1673. 2 Bde. Jena 1896, 1899.

Eine aus reichem archivalischen Material schöpfende Biographie des bedeutendsten und angesehensten der geistlichen deutschen Fürsten aus der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts.

Der erste Band behandelt Johann Philipps auswärtige Politik, der zweite sein Wirken als Landes- und Kirchenfürst. — Johann Philipps Anfänge schildert das mit Benutzung des Schönbornschen Familienarchivs geschriebene Buch: K. Wild, Johann Philipp von Schönborn, genannt der deutsche Salomo, ein Friedensfürst aus der Zeit des 30jähr. Krieges. Heidelberg 1896.

Köcher, A. Geschichte von Hannover und Braunschweig 1648—1714. Tl. 1 (1648—1668) Leipzig 1884. Tl. 2 (1668—1674) 1895. (= Publikationen aus den K. Preußischen Staatsarchiven Bd. 29, 63.)

Die Publikation ist auch für die Reichsgeschichte der Epoche sehr wertvoll.

Immich, M. Geschichte des Europäischen Staatensystems von 1660—1789. München 1905.

Joachim, E. Die Entwicklung des Rheinbundes vom Jahre 1658 (1651—1658). Leipzig 1886.

Ein Buch von wertvollem Inhalt, aber formal nicht durchgearbeitet, da es meist nur die Exzerpte aus den Akten aneinanderreiht.

Venetianische Depeschen vom Kaiserhofe. Hggb. von der Historischen Kommission der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften. II. Abteil. Bd. 1 (1657—1661) bearbeitet von A. F. Pribram. Wien 1901.

Die Depeschen dieses Bandes sind namentlich für die Kenntnis der österreichisch-türkischen Beziehungen der Zeit von Wert.

Pribram, A. F. Franz Paul Freiherr von Lisola (1613—1674) und die Politik seiner Zeit. Leipzig 1894.

Die abschließende Biographie eines der wichtigsten österreichischen Staatsmänner des 17. Jahrhunderts. Das persönlich-biographische tritt öfters hinter die Darstellung der allgemeinen europäischen Geschichte zurück. — Von Pribram sind auch wichtige Berichte Lisolas veröffentlicht: Die Berichte des kaiserlichen Gesandten Franz von Lisola aus den Jahren 1655—1660. Wien 1887.

Guhrauer, G. E. Gottfried Wilhelm Freiherr von Leibnitz. Breslau 1842. 2. Ausgabe 1846.

Fischer, Kuno. Gottfried Wilhelm Leibniz. 4. Aufl. Heidelberg 1901.

Beide Biographien, von denen die Guhrauersche auch neben der Fischerschen noch immer ihren hohen Wert behält, sind auch für die politische Geschichte der Zeit von Bedeutung.

Guhrauer, G. E. Kur-Mainz in der Epoche von 1672. 2 Tle. Hamburg 1839.

Das Buch ist über seinen politisch-historischen Inhalt hinaus auch heute noch durch die Darstellung der Wirksamkeit Leibnizens am Mainzer Hofe von Bedeutung.

Zwiedineck-Südenhorst, H. v. Die öffentliche Meinung in Deutschland im Zeitalter Ludwigs XIV. (1650—1700). Stuttgart 1888.

Die Schrift enthält ein für die Erkenntnis der Volksstimmung wertvolles Verzeichnis und kurze Kennzeichnung von gegen 400 Flugschriften der Bibliotheken zu München und Dresden. Wertvolle Untersuchungen von bestimmten Gruppen dieser Literatur sind: J. Haller, Die deutsche Publizistik in den Jahren 1668—1674. Ein Beitrag zur Geschichte der Raubkriege Ludwigs XIV. Heidelberg 1892. — K. Hölscher, Die öffentliche Meinung in Deutschland über den Fall Straßburgs während der Jahre 1681—84. München 1896.

Peter, H. Der Krieg des Großen Kurfürsten gegen Frankreich 1672—75. Halle 1870.

Müsebeck, E. Die Feldzüge des Großen Kurfürsten in Pommern 1675—77. Stettin 1897.

Hirsch, F. Der Winterfeldzug in Preußen 1677 bis 1679. Berlin 1897.

Die drei Arbeiten geben aktenmäßige Darstellungen der Feldzüge. — Für die Schlacht bei Fehrbellin sind zu nennen: A. v. Witzleben und P. Hassel, Fehrbellin. Berlin 1875. — G. Sello, Fehrbellin. Deutsche Zeitschrift für Geschichtswissenschaft. Bd. 7.

Wimarson, N. Sveriges krig i Tyskland 1675—1679. 2 Bde. Lund 1897 und 1903.

Eingehende Darstellung mit gründlicher Benutzung auch der deutschen Archive.

Paczkowski, J. Der Große Kurfürst und Christian Ludwig von Kalckstein. In: Forsch. z. Brandenb. und Preuß. Geschichte. Bd. 2 u. 3. (1889 u. 1890.)

Nugel, O. Der Schöppenmeister Hieronymus Roth. In: Forsch. z. Brandenb. u. Preuß. Geschichte. Bd. 14 (1901).

Beide Arbeiten sind wichtige Beiträge zur Geschichte der preußischen Ständekämpfe. Das archivalische Material für diese ist in den von K. Breysig und M. Spahn bearbeiteten Bänden 15 und 16 der „Urkunden und Aktenstücke“ erschöpfend publiziert. — Das Ende des preußischen Ständetums behandelt die Arbeit von R. Bergmann: Geschichte der ostpreußischen Stände und Steuern von 1688—1704. Leipzig 1901.

Prutz, H. Aus des Großen Kurfürsten letzten Jahren. Zur Geschichte seines Hauses und Hofes, seiner Regierung und Politik. Berlin 1897.

Das Buch behandelt in der Hauptsache die brandenburgisch-französischen Beziehungen in den Jahren 1680—85 auf Grund der Berichte des französischen Gesandten in Berlin, Grafen Rébénac.

Ennen, Frankreich und der Niederrhein oder Geschichte von Stadt und Kurstaat Köln seit dem 30jähr. Kriege. 2 Bde. Köln 1855/56.

Auerbach, B. La diplomatie Française et la cour de Saxe. (1648—1680.) Paris 1888.

Die beiden Arbeiten sind wichtige Beiträge zur Kenntnis der Entwicklung des französischen Einflusses in Deutschland.

Legrelle, A. Louis XIV. et Strasbourg. Essai sur la politique de France. Nouvelle édition Paris 1881.

Einseitig französische Darstellung.

Das Kriegsjahr 1683, nach Akten und andern authentischen Quellen dargestellt von der Abteilung für Kriegsgeschichte des k. k. Kriegsarchivs. Wien 1883.

Eine Übersicht über die Literatur zur Geschichte des Jahres 1683 von Uhlirz in: Mitteil. d. Inst. f. österr. Gesch.-Forsch. 5, 327 ff.

Pribram, A. F. Österreich und Brandenburg 1685 bis 1686. Innsbruck 1884. — Österreich und Brandenburg 1688—1700. Prag und Leipzig 1885.

Der Hauptwert der beiden Schriften beruht in der erschöpfenden Durcharbeitung des österreichischen Quellenmaterials.

Fester, R. Die Augsburger Allianz von 1686. München 1893.

Aktenmäßige, gründliche, in der Form etwas prätentiöse Darstellung.

Immich, M. Zur Vorgeschichte des Orleansschen Krieges. Nuntiaturberichte aus Wien und Paris 1685/8 nebst ergänzenden Aktenstücken hggb. von der badischen historischen Kommission. Heidelberg 1898.

Die wertvolle Publikation beschränkt sich nicht auf die Berichte der Nuntien, sondern bringt auch Korrespondenzen der päpstlichen Staatssekretäre und einschlägige Akten aus deutschen und fremden Archiven.

Haake, P. Brandenburgische Politik und Kriegsführung in den Jahren 1688 und 1689. Kassel 1896.

Vgl. dazu: F. Meinecke, Brandenburg und Frankreich im Jahre 1688. In: Historische Zeitschrift Bd. 62.

Schulte, A. Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden und der Reichskrieg gegen Frankreich 1693—1697. 2 Bde. Karlsruhe 1892.

Bd. 1 bringt die Darstellung, Bd. 2 die Quellen. Der Hauptwert des Buches für die allgemeine deutsche Geschichte liegt in der erschöpfenden Darstellung des Reichskriegs gegen Frankreich.

Gaedeke, A. Die Politik Österreichs in der spanischen Erbfolgefrage. 2 Bde. Leipzig 1877.

Bd. 1 enthält die Darstellung, Bd. 2 die vorwiegend dem Wiener Staatsarchiv und dem gräflich Harrachschen Familienarchiv entnommenen Akten und Urkunden.

Noorden, C. v. Europäische Geschichte im 18. Jahrhundert. Leipzig 1870 ff.

Es erschienen drei Bände, die den spanischen Erbfolgekrieg behandeln. Die Fortsetzung des bedeutenden Werkes ist durch den Tod des Verfassers abgeschnitten worden. — Über die preußische Politik im spanischen Erbfolgekriege vgl. den Aufsatz desselben Verfassers in der Historischen Zeitschrift Bd. 18.

Arneth, A. v. Die Relationen der Botschafter Venedigs über Deutschland und Österreich im 18. Jahrhundert. Herausgegeben von A. v. A. (Fontes rerum Austriacarum Bd. 22.) Wien 1863.

Die Berichte umfassen die Jahre 1708—1793.

Waddington, A. L'acquisition de la couronne royale de Prusse par les Hohenzollern. Paris 1888. (A. u. d. T.: Bibliothèque de la faculté des lettres de Lyon Tome IX.)

Das mit großem Fleiße gearbeitete Buch hat das einschlägige Material auch der fremden Archive fast erschöpfend verwertet. Eine wichtige Ergänzung bietet: O. Stettiner, Zur Geschichte des preußischen Königstitels und der Königsberger Krönung. Königsberg 1900. — Über den Anteil der Jesuiten an der Erwerbung der Krone siehe: E. Berner, Die angebliche Dankesschuld des preußischen Staates gegen die Jesuiten (Forschungen zur brandenburgischen und preußischen Geschichte Bd. 5, 1892).

Bourgeois, E. Neuchâtel et la politique Prussienne en Franche-Comté (1702—1713) Paris 1887. (A. u. d. T.: Bibliothèque de la faculté des lettres de Lyon. Tome 1.)

Über Wert und Tendenz des Werkes siehe: E. Berner, Neuere französische Forschungen zur preußischen Geschichte (Forschungen zur brandenburgisch-preußischen Geschichte. Bd. 2, S. 305 ff.) Siehe ferner: L. Grandpierre, Histoire du canton de Neuchâtel sous les rois de Prusse 1707—1848. Leipzig 1889.

Berner, E. Aus dem Briefwechsel König Friedrich I. von Preußen und seiner Familie. Berlin 1901. (= Quellen und Untersuchungen zur Geschichte des Hauses Hohenzollern. Bd. 1.)

Den Hauptinhalt des Buches, das besonders zur Kenntnis des ersten Preußenkönigs viel neues Material beibringt, bildet der Briefwechsel Friedrichs mit der Kurfürstin Sophie von Hannover.

Weber, O. Der Friede von Utrecht. Verhandlungen zwischen England, Frankreich, dem Kaiser und den Generalstaaten 1710—1713. Gotha 1891.

Über den zwischen Frankreich und dem Kaiser im Jahre 1714 zu Rastatt geschlossenen Frieden siehe desselben Verfassers Abhandlung in der Deutschen Zeitschrift für Geschichtswissenschaft. Bd. 8.

Förster, Fr. Friedrich Wilhelm I. König von Preußen. 3 Bde. Potsdam 1834/35.

Die Biographie ist wegen des wichtigen und umfangreichen darin zum ersten Male veröffentlichten Quellenmaterials, insbesondere des Briefwechsels des Grafen Seckendorff, von bleibender Bedeutung. Die hier gleichfalls veröffentlichte Instruktion für das Generaldirektorium vom Jahre 1723 ist jetzt in den Acta Borussica, Behördenorganisation unter Friedrich Wilhelm I., Bd. 3, neu abgedruckt. — Weiteres wichtiges Material zur Kenntnis Friedrich Wilhelms I.: Briefe König Friedrich Wilhelms I. an den Fürsten Leopold zu Anhalt-Dessau 1704—1740, hggb. von O. Krauske, Berlin 1905 (Ergänzungsband der Acta Borussica).

Schmoller, G. Das politische Testament Friedrich Wilhelms I. von 1722. In: Deutsche Zeitschrift für Geschichtswissenschaft N. F. Bd. 1 (1896) S. 48—69.

Eingehende Erläuterung und Würdigung des denkwürdigen Stückes, das jetzt in den Acta Borussica: Behördenorganisation unter Friedrich Wilhelm I., Bd. 3, gedruckt ist.

Förster, F. Die Höfe und Kabinette Europas im 18. Jahrhundert. 3 Bde. Potsdam 1836.

Bd. 1 u. 2 behandelt hauptsächlich Kaiser Karl VI. Bd. 3: König August II. von Polen. Das Buch ist durch sein Material noch heute von Wert.

Arneth, A. v. Prinz Eugen. 3 Bde. 2 Aufl. Wien 1864.

Das erste größere Werk Arneths, dessen Hauptverdienst hier wie in allen übrigen seiner Werke die Erschließung der reichen Quellen des Wiener Staatsarchivs ist. — Die militärische Geschichte Prinz Eugens ist jetzt durch das monumentale, vom Wiener Kriegsarchiv herausgegebene Werk: Feldzüge des Prinzen Eugen (20 Bde.) erschöpfend behandelt.

Arneth, A. v. Geschichte Maria Theresias. 10 Bde. Wien 1863—1879.

Das Hauptwerk des verstorbenen Direktors des Wiener Staatsarchivs. Das Buch wird wegen der Fülle des darin niedergelegten Materials bleibende Bedeutung behalten. In der Darstellung der auswärtigen Politik ist der österreichische Standpunkt gewahrt.

Arneth, A. v. Briefe der Kaiserin Maria Theresia an ihre Kinder und Freunde. 4 Bde. Wien 1881.

Den größten Teil der Publikationen nehmen die Briefe ein, die die Kaiserin an den Erzherzog Ferdinand, Generalstatthalter der Lombardei und dessen Gemahlin Maria Beatrix, richtete. — Von den zahlreichen weiteren von Arneth besorgten Briefpublikationen aus dem Kreise der Kaiserin kommen für die deutsch-österreichische Geschichte namentlich in Betracht: 1) Maria Theresia und Joseph II. Ihre Korrespondenz samt Briefen Josephs an seinen Bruder Leopold. 3 Bde. Wien 1867. 68. — 2) Joseph II. und Leopold von Toscana. Ihr Briefwechsel von 1781—1790. 2 Bde. Wien 1872.

Lavisse, E. La jeunesse du Grand Frédéric. Paris 1891. Le Grand Frédéric avant l'avènement. Paris 1893.

Der erstere Band führt bis zum Konflikt mit Friedrich Wilhelm I. Der Verfasser beherrscht die Literatur vollständig und urteilt fast durchweg unbefangen. Seine Darstellung ist namentlich durch die intime Detailmalerei und die feine psychologische Beobachtung anziehend. Denselben Stoff behandelt: R. Koser, Friedrich der Große als Kronprinz. Stuttgart 1886. 2. Aufl. 1901.

Koser, R. König Friedrich der Große. Bd. 1. Stuttgart 1893. (2. Aufl. 1901.) Bd. 2. 1. Hälfte: 1900. 2. Hälfte (Schluß): 1903.

Wohl der beste gegenwärtige Kenner der Epoche Friedrichs des Großen zieht in diesem Buche die Summe fremder und eigener Forschungen in anziehender Darstellung.

Preuß, J. D. E. Friedrich der Große. Eine Lebensgeschichte. 4 Bde. Berlin 1832—34. — Urkundenbuch zu der Lebensgeschichte Friedrichs des Großen. 5 Tle.

Das Werk ist als Stoffsammlung heute noch von erheblichem Wert.

Politische Korrespondenz Friedrichs des Großen, herausgegeben von der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Redigiert von R. Koser, A. Naudé, R. Treusch v. Buttlar, O. Hermann, jetzt von G. B. Volz.

Von dem Monumentalwerk erschienen bisher 30 Bände, die die Publikation bis 1771 führen. — Der Hauptstock der Briefe Friedrichs des Großen ist in der Ausgabe der Oeuvres de Frédéric le Grand publiziert: Bd. 16—27. Berlin 1850—56; seine Darstellungen der Zeitgeschichte in den Oeuvres Bd. 2—6. Berlin 1846 ff. — Ein Verzeichnis sämtlicher Ausgaben und Übersetzungen der Werke Friedrichs des Großen siehe in: Miscellaneen zur Geschichte König Friedrichs des Großen. Berlin 1878.

Koser, R. Briefwechsel Friedrichs des Großen mit Grumbkow und Maupertuis (1731—1759). Leipzig 1898. (A. u. d. T.: Publikationen aus den K. Preuß. Staatsarchiven Bd. 72.)

Der Briefwechsel Friedrichs mit Grumbkow ist eine wichtige Quelle für die Kronprinzenzeit, die Korrespondenz mit Maupertuis dient namentlich der Geschichte der Akademie. Beide Sammlungen sind von eingehenden Einleitungen und Kommentar begleitet.

Koser, R. Unterhaltungen mit Friedrich dem Großen. Memoiren und Tagebücher von Heinrich de Catt. Hggb. von R. K. (A. u. d. T.: Publikationen aus den K. Preuß. Staatsarchiven Bd. 22.) Leipzig 1884.

Sehr wichtige Quelle zur Kenntnis weniger der Geschichte als der Persönlichkeit Friedrichs.

Die Kriege Friedrichs des Großen. Hggb. vom Großen Generalstabe, Kriegsgeschichtliche Abteilung.

Bisher erschienen: T. 1: Der erste schlesische Krieg 1740 bis 1742. 3 Bde. Berlin 1890—93. T. 2: Der zweite schlesische Krieg 1744—1745. 3 Bde. Berlin 1895. T. 3: Der siebenjährige Krieg, bisher 6 Bde. 1901 ff. (Behandeln Pirna, Lobositz, Prag, Kolin, Groß-Jägersdorf, Breslau, Hastenbeck, Roßbach, Leuthen).

Bernhardi, Th. v. Friedrich der Große als Feldherr. 2 Bde. Berlin 1881.

Sucht nachzuweisen, daß Friedrich der Große in seiner Strategie schon die Grundsätze Napoleons und des 19. Jahrhunderts anwandte. Gegen die Bernhardische Auffassung ist gerichtet: H. Delbrück, Friedrich, Napoleon und Moltke. Ältere und neuere Strategie. Berlin 1892.

Wolf, A., und Zwiedineck-Südenhorst, H. v. Österreich unter Maria Theresia, Josef II. u. Leopold II. 1740—1792. Berlin 1884.

Buch 1—3 des Werkes ist von A. Wolf, Buch 4 nach dem Tode Wolfs von Zwiedineck-Südenhorst geschrieben. Der Hauptnachdruck liegt auf der Schilderung der Regierung Josefs und Leopolds.

Oncken, W. Das Zeitalter Friedrichs des Großen. 2 Bde. Berlin 1881/83.

Das für ein größeres Publikum geschriebene Buch zeigt im Einzelnen zahlreiche Ungenauigkeiten, verarbeitet aber den Stoff in geschickter und gut lesbarer Darstellung.

Dove, A. Das Zeitalter Friedrichs des Großen und Josef II. Bd. 1. Gotha 1883.

Es erschien nur ein Band, der die Jahre 1740—1745 umfaßt. Das Buch beruht auf gründlicher Kenntnis der Epoche und ist geschmackvoll geschrieben.

Heigel, K. Th. Der österreichische Erbfolgestreit und die Kaiserwahl Karls VII. 1877.

Außer umfassendem archivalischem Material sind auch die publizistische Literatur, Flugschriften etc. verwertet.

Duc de Broglie. Frédéric II. et Marie Thérèse d'après des documents nouveaux. 1740—1742. 2 Bde. Paris 1883. — Frédéric II. et Louis XV. 1742—1744. 2 Bde. Paris 1885.

Die stark tendenziöse Darstellung verwertet die Korrespondenz des Marschalls Broglie.

Grünhagen, C. Geschichte des ersten schlesischen Krieges. Nach archivalischen Quellen dargestellt. 2 Bde. Gotha 1881.

Das Buch beruht auf vielseitigen archivalischen Studien; besonderes Interesse ist der englisch-hannoverschen Politik gewidmet.

Österreichischer Erbfolgekrieg. 1740—1748. Nach den Feldakten und andern authentischen Quellen bearbeitet in der kriegsgeschichtlichen Abteilung des k. u. k. Kriegsarchivs. 7 Bde. Wien 1896—1903.

Auch die politische Geschichte und das Heerwesen der beteiligten Mächte ist eingehend behandelt.

Ranke, L. v. Zur Geschichte von Österreich und Preußen zwischen den Friedensschlüssen zu Aachen und Hubertusburg. (= Sämtliche Werke Bd. 30.) Leipzig 1875.

Inhalt: Maria Theresia, ihr Hof und ihr Staat im Jahre 1755. — Der Ursprung des siebenjährigen Krieges. — Ansicht des siebenjährigen Krieges.

Preußische Staatsschriften aus der Regierungszeit König Friedrichs II. Im Auftrage der königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin herausgegeben. 3 Bde. Berlin 1877—1892.

Bd. 1 und 2, bearbeitet von R. Koser, umfaßt die Jahre 1740—56; Bd. 3, bearbeitet von O. Krauske, den Beginn des siebenjährigen Krieges.

Lehmann, M. Friedrich der Große und der Ursprung des siebenjährigen Krieges. Leipzig 1894.

Naudé, A. Beiträge zur Entstehungsgeschichte des siebenjährigen Krieges. In: Forschungen zur brandenburgisch-preußischen Geschichte Bd. 8, S. 525—618; Bd. 9, S. 101—328.

Naudés „Beiträge" enthalten die Widerlegung der von Lehmann in der oben genannten Schrift aufgestellten These, daß im Jahre 1756 nicht bloß Maria Theresia, sondern auch Friedrich der Große einen Angriff geplant und vorbereitet habe. — Die weitere gleichzeitige Literatur über die in den letzten Jahren viel erörterte Controverse gibt Naudé a. a. O. Bd. 8, S. 523; Bd. 9, S. 101. — Das für die Controverse in Frage kommende Akten-Material ist neuerdings so gut wie erschöpfend

publiziert: G. B. Volz und G. Küntzel, Preußische und österreichische Akten zur Vorgeschichte des siebenjährigen Krieges. Leipzig 1899. (= Publikationen aus den Königl. Preußischen Staatsarchiven Bd. 74.)

Schaefer, A. Geschichte des siebenjährigen Krieges. 3. Abt. Berlin 1867—74.

Gut geschriebene, auf gründlichen Studien beruhende Darstellung, die aber im einzelnen heute schon vielfach überholt ist.

Waddington, R. La guerre de sept ans, Histoire diplomatique et militaire. Bd. 1: Les débuts. Paris (1899). Bd. 2 (1904): Crefeld et Zorndorf. Bd. 3 (1904): Minden, Kunersdorf, Québec.

Das vortrefflich gearbeitete Werk behandelt die Politik der übrigen Mächte ebenso eingehend wie die Frankreichs. In der Darstellung des Anteils Preußens am Kriege stützt es sich nur auf die gedruckte Literatur.

Brabant, A. Das heilige römische Reich deutscher Nation im Kampf mit Friedrich dem Großen. Berlin 1904 ff.

Bisher erschien Bd. 1: Joseph Friedrich, Herzog zu Sachsen-Hildburghausen, des heiligen römischen Reichs deutscher Nation Generalissimus.

Duncker, M. Aus der Zeit Friedrichs des Großen und Friedrich Wilhelms III. Abhandlungen zur preuß. Geschichte. Leipzig 1876.

Die Sammlung enthält u. a. die wichtigen Aufsätze: Die Schlacht von Kollin. — Die Besitzergreifung von Westpreußen. Preußen während der französischen Okkupation.

Schmitt, R. Prinz Heinrich von Preußen als Feldherr im siebenjährigen Kriege. Teil 1. Greifswald 1885. Teil 2 (1760—1762) 1897.

Der Hauptwert des Buches liegt in der Schilderung der letzten Kriegsjahre. Ein weiterer wichtiger Beitrag zur Geschichte des Prinzen: R. Krauel, Prinz Heinrich von Preußen als Politiker. Berlin 1902.

Neuere kritische Darstellungen der wichtigeren Schlachten des siebenjährigen Krieges sind:

Granier, H. Die Schlacht bei Lobositz. Breslau 1890.

Dopsch, A. Das Treffen bei Lobositz. Graz 1892.

Immich, M. Die Schlacht bei Zorndorf. Berlin 1893.

Laubert, M. Die Schlacht bei Kunersdorf. Berlin. 1900.

Gerber, P. Die Schlacht bei Leuthen. Berlin 1901.

Beaulieu-Marconnay, C. Frhr. v. Der Hubertusburger Friede. Leipzig 1871.

Das Buch ist die erste aktenmäßige, vorwiegend auf Grund des Dresdner Materials geschriebene Darstellung der Friedensverhandlungen.

Reimann, E. Neuere Geschichte des Preußischen Staates vom Hubertusburger Frieden bis zum Wiener Kongreß. 2 Bde. Gotha 1882—88.

Der erste Band geht bis zur ersten Teilung Polens, der zweite behandelt den Bairischen Erbfolgekrieg und die letzten Jahre Friedrichs des Großen.

Beer, A. Die erste Teilung Polens. 3 Bde. Wien 1873.

Die beiden ersten Bände des wertvollen Werkes enthalten die Darstellung, der dritte Band enthält den Abdruck von Akten.

Ranke, L. v. Die deutschen Mächte und der Fürstenbund. Deutsche Geschichte von 1780—1790. 2. Ausgabe. (= Sämtliche Werke. Bd. 31, 32.) Leipzig 1875.

S. 1—453: Darstellung. S. 457—568: Analekten. Auswahl aus den Korrespondenzen.

Schmidt, W. A. Geschichte der preußisch-deutschen Unionsbestrebungen seit der Zeit Friedrichs des Großen. Berlin 1851.

Inhalt: I. Der deutsche Fürstenbund. II. Der norddeutsche Reichsbund (1806). — Das Buch bringt überwiegend Akten des Berliner Archivs zum Abdruck.

Wolf, G. Österreich und Preußen 1780—1790. Wien 1880.

Ranke, L. v. Ursprung und Beginn der Revolutionskriege. Leipzig 1875. (= Sämtliche Werke Bd. 45.)

Für die Geschichte der österreichischen Politik der Zeit enthält wichtiges Material: H. Glagau, die französische Legislative und der Ursprung der Revolutionskriege. Berlin 1896.

Sorel, A. L'Europe et la Révolution Française. 7 Bde. Paris 1885 ff.

Das glänzend geschriebene Werk ist auch für die deutsche Geschichte von Bedeutung. Bd. 1: Les moeurs politiques et les traditions. Bd. 2: La chute de la royauté. Bd. 3: La guerre aux rois 1792—93. Bd. 4: Les limites naturelles 1794—95. Bd. 5: Bonaparte et le directoire 1795—99. Bd. 6: La trêve. Luneville et Amiens. Bd. 7: Le blocus continental. L'empire. Bd. 8: La coalition. Les traités de 1815. 1812—1815. — Eine ausführliche aktenmäßige Darstellung der Revolutionskriege enthält: A. Chuquet, Les guerres de la révolution. Paris 1886 ff.

Oncken, W. Das Zeitalter der Revolution, des Kaiserreichs und der Befreiungskriege. 2 Bde. Berlin 1884—87.

Für ein größeres Publikum bestimmte, stoffreiche und gut geschriebene Darstellung.

Häusser, L. Deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Gründung des Deutschen Bundes. 4 Bde. Leipzig 1854—57.

Das bedeutendste Werk Häussers, das neben Sybels Geschichte der Revolution am meisten dazu beigetragen hat, die bis dahin in Deutschland herrschende, auf französischen Anschauungen ruhende Auffassung der Epoche zu beseitigen. Im einzelnen ist das Werk heute natürlich vielfach veraltet.

Sybel, H. v. Geschichte der Revolutionszeit von 1789—1800. 5 Bde. 1853—1879. Neue Auflage Stuttgart 1882.

Vergl. das Urteil über Häussers Deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs des Großen.

Heigel, K. Th. Deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Auflösung des alten Reiches. Stuttgart 1899 ff.

Bisher erschien Bd. 1, der die Darstellung bis zum Feldzug in der Champagne (1792) führt. Das Buch, dessen Hauptstärke in der Charakteristik liegt, verwertet mancherlei neues archivalisches Material und gibt sehr reiche Exzerpte aus der zeitgenössischen Publizistik.

Wenck, W. Deutschland vor hundert Jahren. 2 Bde. Leipzig 1887/90.

Das Werk gibt Auszüge vornehmlich aus der periodischen Literatur der Epoche. Bd. 1 behandelt die politischen Meinungen und Stimmungen bei Ausbruch der Revolution. Bd. 2 während der Revolutionszeit.

Philippson, M. Geschichte des preußischen Staatswesens vom Tode Friedrichs des Großen bis zu den Freiheitskriegen. Bd. 1, 2. Leipzig 1880, 1882.

Der Wert des Buches liegt nur in den archivalischen Mitteilungen.

Welschinger, H. La mission secrète de Mirabeau à Berlin (1786/7) d'après les documents originaux des archives des affaires étrangères. Avec introduction et notes. Paris 1899.

Die Publikation Welschingers ist im wesentlichen nur ein Neudruck der berühmten „Histoire secrète de la cour de Berlin"; die von W. zugefügten Ergänzungen sind flüchtig und systemlos. Vergl. dazu: E. Wild, Mirabeaus geheime diplomatische Sendung nach Berlin. Heidelberg 1901.

Krauel, R. Graf Hertzberg als Minister Friedrich Wilhelms II. Berlin 1899.

Wittichen, F. K. Preußen und England in der europäischen Politik 1785—1788. Heidelberg 1902.

Wittichen, P. Die polnische Politik Preußens 1788—1790. 1899.

Über das Thema des ersteren Buches siehe auch: F. Luckwald, Die englisch-preußische Allianz von 1788. (Forschungen zur brandenb.-preußischen Geschichte Bd. 15. 1902. S. 33—116.)

Perthes, Cl. Th. Das deutsche Staatsleben vor der Revolution. Eine Vorarbeit zum deutschen Staatsrecht. Hamburg und Gotha 1845.

Perthes, Cl. Th. Politische Zustände und Personen in Deutschland zur Zeit der französischen Herrschaft. 2 Bde. Gotha 1862, 1869.

Inhalt: Band 1. Buch 1: Politische Zustände und Personen auf dem linken Rheinufer zur Zeit der Fremdherrschaft (Mainz, Aachen, Cöln, Trier 1792—1814). Buch 2: Politische Zustände und Personen in den südlichen und westlichen Rheinbundsstaaten. Bd. 2: Die deutschen Länder des Hauses Österreich. (A. u. d. T.: Politische Zustände und Personen in den deutschen Ländern des Hauses Österreich von Carl VI. bis Metternich).

Politische Korrespondenz Karl Friedrichs von Baden. 1783—1806. Herausgegeben von der badischen histor. Kommission. Heidelberg 1888 ff.

Bd. 1 und 2 sind von Erdmannsdörffer, die folgenden von K. Obser bearbeitet. Die Publikation ist auch für die gesamtdeutsche Geschichte von der Zeit des Fürstenbundes bis zur Auflösung des alten Reichs von Wichtigkeit.

Vivenot, A. v. Quellen zur Geschichte der deutschen Kaiserpolitik Österreichs während der französischen Revolutionskriege 1790—1801. 2 Bde. Wien 1873/74.

Behandelt die Politik Österreichs in den Jahren 1790—93.

Zeissberg, H. v. Quellen zur Geschichte der Politik Österreichs während der französischen Revolutionskriege (1793—97) mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse Österreichs zu Frankreich und Preußen. 3 Bde. Wien 1882—90.

Zeissbergs Publikation ist die Fortsetzung der Vivenotschen Sammlung. Der Titel ist geändert, weil Z. im Gegensatz zu V. den Akten der Reichspolitik nur geringen Platz einräumt und dafür die Verhandlungen mit den Großmächten in erster Reihe berücksichtigt.

Hüffer, H. Diplomatische Verhandlungen aus der Zeit der französischen Revolution. 3 Bde. Bonn und Münster 1869—1878.

Bd. 1: Österreich und Preußen gegenüber der französischen Revolution bis zum Abschluß des Friedens von Campo Formio. Bd. 2 u. 3: Der Rastatter Kongreß und die zweite Koalition.

Hüffer, H. Der Krieg des Jahres 1799 und die zweite Koalition. Bd. 1, Gotha 1904. Bd. 2, 1905.

Hüffer, H. Der Rastatter Gesandtenmord. 1896.

Die Schrift gibt die beste Orientierung hinsichtlich der Ergebnisse der Forschung über das oft behandelte Thema. Das gesamte einschlägige österreichische Aktenmaterial ist neuerdings von O. Criste veröffentlicht worden: Beiträge zur Geschichte des Rastatter Gesandtenmordes. Wien 1899 (= Mitteilungen des k. k. Kriegsarchivs Bd. 11).

Hüffer, H. Die Kabinettsregierung in Preußen und Johann Wilhelm Lombard. Ein Beitrag zur Geschichte des preußischen Staates, vornehmlich in den Jahren 1797—1800. Leipzig 1891.

Das Buch verarbeitet ein reiches Material in gefälliger Darstellung, die Beurteilung Lombards ist aber viel zu günstig.

Süßheim, K. Preußens Politik in Ansbach-Bayreuth 1791—1806. Berlin 1902.

Der erste Teil des Buches behandelt die Durchsetzung der preußischen Ansprüche in Ansbach-Bayreuth, der zweite die Beziehungen Preußens zu Nürnberg und Bayern.

Treitschke, H. v. Deutsche Geschichte im neunzehnten Jahrhundert. 5 Bde. Leipzig 1879 ff.

Die Darstellung hat Treitschke nur bis zum Jahre 1847 führen können. Die Bedeutung dieses glänzendsten aller deutschen Geschichtswerke beruht, abgesehen von seinem wissenschaftlichen Werte, namentlich darin, daß es die Entwicklung einer allen Gebildeten gemeinsamen nationalen Geschichtsüberlieferung auf das Stärkste gefördert hat.

Kaufmann, G. Politische Geschichte Deutschlands im 19. Jahrhundert. Berlin 1900.

Das Buch gibt meist mehr räsonnierende Betrachtung als instruktive Schilderung. Die Zeit vor 1815 ist nur einleitungsweise behandelt; auch die Ereignisse seit 1864 sind nur skizzenhaft dargestellt.

du Moulin, Eckart, Graf, R. Bayern unter dem Ministerium Montgelas, 1799—1817. Bd. 1: 1799—1800. München 1895.

Die Hauptquelle für das Thema, das Münchener Archiv, ist dem Vf. nicht zugänglich gewesen. Der bisher allein erschienene erste Band beschränkt sich auf die Darstellung der äußeren Politik.

Wertheimer, E. Geschichte Österreichs und Ungarns im ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts. Bd. 1. Leipzig 1887. Bd. 2. 1890.

Der Vf. gibt reiches neues Material, durchdringt aber den Stoff nicht genügend.

Bailleu, P. Preußen und Frankreich von 1795 bis 1807. Diplomatische Korrespondenzen. 2 Bde. Leipzig 1881, 87. (A. u. d. T.: Publikationen aus den K. Preußischen Staatsarchiven Bd. 8, 29.)

Die von einer eingehenden Einleitung begleitete wichtige Publikation umfaßt die Zeit zwischen den Friedensschlüssen von Basel und Tilsit. Vgl. über den Baseler Frieden noch: A. Sorel, La paix de Bâle. (Revue historique Bd. 5—7) und: P. Bailleu, Histor. Zeitschrift Bd. 75, S. 237 ff.

Ford, Guy Stanton. Hanover and Prussia 1795—1803. A study in neutrality. New-York 1903.

Erschöpfende Darstellung auf Grund der Berliner und der Hannoverschen Akten.

Angeli, M. v. Erzherzog Karl von Österreich als Feldherr und Heeresorganisator. 4 Bde. Wien 1896 ff.

Das Werk ist über den biographischen Inhalt hinaus eine auf den Originalakten beruhende zuverlässige und eingehende Darstellung der österreichischen Operationen in den Jahren 1796—99, 1805 und 1809. — Eine Biographie des Erzherzogs schrieb auch H. v. Zeissberg: Erzherzog Karl von Österreich. 2 Bde. Wien 1894.

Fournier, A. Gentz und Cobenzl. Geschichte der österreichischen Diplomatie in den Jahren 1801—1805. Wien 1880.

Beruht vorwiegend auf Material der Wiener Archive.

Beer, A. Zehn Jahre österreichischer Politik 1801 bis 1810. Leipzig 1877.

In dem auf dem Material der Wiener Archive beruhenden Buche ist die Darstellung der Tätigkeit des Grafen Stadion vom Jahre 1805 ab besonders wertvoll.

Bailleu, P. Briefwechsel König Friedrich Wilhelms III. und der Königin Luise mit Kaiser Alexander I. Nebst ergänzenden fürstlichen Korrespondenzen. Leipzig 1900. (= Publikationen aus den Preußischen Staatsarchiven Bd. 75.)

Der für die politische Geschichte der Zeit äußerst bedeutungsvolle Briefwechsel zwischen den Monarchen reicht von 1801 bis zum Tode Alexanders im Jahre 1825. Für die Würdigung der Königin Luise sind ihre hier mitgeteilten Briefe an den Kaiser und die beiden Kaiserinnen aus den Jahren 1807—1810 von größtem Werte. — Eine Darstellung der poli-

tischen Beziehungen zwischen Rußland und Preußen im Anfang des 19. Jahrhunderts gibt: H. Ulmann, Russisch-preußische Politik unter Alexander I. und Friedrich Wilhelm III. bis 1806. Leipzig 1899.

Bitterauf, Th. Geschichte des Rheinbundes. Bd. 1: Die Gründung des Rheinbundes und der Untergang des alten Reichs. München 1905.

Schmidt, Ch. Histoire du grandduché de Berg. Paris 1905.

Darmstädter, P. Das Großherzogtum Frankfurt. Ein Kulturbild aus der Rheinbundzeit. Frankfurt a. M. 1901.

Das anziehend geschriebene Buch geht weniger darauf aus, die Einzelheiten festzustellen als vielmehr die soziale und wirtschaftliche Struktur in ihrem Zusammenhange mit den großen Zeitströmungen zu schildern. — Siehe auch: K. Frhr. von Beaulieu-Marconnay, Karl v. Dalberg und seine Zeit. 2 Bde. Weimar 1879.

Fisher, Herbert. Studies in Napoleonic Statesmanship. Germany. Oxford 1903.

Eingehende, auch auf archivalisches Material gegründete Darstellung des Napoleonischen Systems in seinen Wirkungen auf die von Napoleon in Deutschland geschaffenen Staatswesen (Berg, Frankfurt, Westfalen etc.).

Lettow-Vorbeck, O. v. Der Krieg von 1806 und 1807. 4 Bde. Berlin 1891—96. 2. vermehrte und verbesserte Auflage 1899 ff.

Der Vf. verwertet in gründlicher und klarer Darstellung die neu erschlossenen Quellen und bringt viel neues Material auch aus französischen Archiven bei. Auch die Erkenntnis des Zusammenhanges der Kriegführung mit der Politik ist sehr gefördert.

Goecke, R. Das Königreich Westfalen. Düsseldorf 1888.

Das aus umfassenden archivalischen Studien erwachsene Buch ist aus dem Nachlaß des Vf. von Th. Ilgen herausgegeben. — Das Werk von A. Kleinschmidt: Geschichte des Königreichs Westfalen (Gotha 1903) beruht in der Hauptsache auf G.'s Buch.

Cavaignac, G. La formation de la Prusse contemporaine. Bd. 1: 1806—1808. Paris 1891. Bd. 2: 1808—1812. Paris 1898.

Der Verfasser beherrscht in dieser Darstellung der preußischen Reformepoche durchaus die neuere deutsche Literatur und ist von Voreingenommenheit gegen Preußen und seine Staatsmänner frei. Er überschätzt aber den Einfluß der französischen Revolution auf die Neugestaltung Preußens.

Hassel, P. Geschichte der Preußischen Politik 1807—1815. Teil 1 (1807,8) Leipzig 1881. (A. u. d. T.: Publikationen aus den K. Preuß. Staatsarchiven Bd. 6.)

Eine Fortsetzung der wichtigen Publikation ist bisher nicht erschienen. Über den Tilsiter Frieden, hinter dem unmittelbar die Hasselsche Publikation einsetzt, siehe die Studie von Max Lenz: Tilsit. (Forschungen zur brandenb.-preußischen Geschichte. Bd. 6. 1893. S. 108—237.)

Vandal, A. Napoléon et Alexandre I. L'Alliance russe sous le premier empire. 2 Bde. Paris 1891/93.

Bd. 1: De Tilsit à Erfurt. Bd. 2: 1809. Le mariage de Napoléon. Le déclin de l'alliance. Das ausgezeichnet geschriebene Buch ist auch für die deutsche Geschichte von Wichtigkeit.

Briefe und Aktenstücke zur Geschichte Preußens unter Friedrich Wilhelm III. vorzugsweise aus dem Nachlasse von F. A. v. Staegemann. Hggb. von F. Rühl. 3 Bde. Leipzig 1899—1902.

Die sorgfältig kommentierte Publikation ist namentlich für die Kenntnis der ostpreußischen Verhältnisse und Persönlichkeiten von Wert.

Ranke, L. v. Denkwürdigkeiten des Staatskanzlers Fürsten von Hardenberg. Hggb. von L. v. R. 5 Bde. Leipzig 1877.

Ranke, L. v. Hardenberg und die Geschichte des preußischen Staates von 1793—1813. 3 Bde. Leipzig 1879—81. (= Sämtliche Werke Bd. 46—48.)

Das Buch ist die 2. Auflage der den „Denkwürdigkeiten" beigegebenen historischen Darstellung Rankes.

Lehmann, M. Scharnhorst. 2 Bde. Leipzig 1886, 1887.

Eine mustergiltige, mit vollem Verständnis auch für die kriegswissenschaftlichen Partien gearbeitete Monographie, die gleichzeitig eine preußische Geschichte der behandelten Jahre darstellt.

Seeley, I. R. Stein, sein Leben und seine Zeit. Deutschland und Preußen im Zeitalter Napoleons. Aus dem Englischen übersetzt von E. Lehmann. 3 Bde. Gotha 1883—87.

Das Buch verarbeitet nur den bekannten Stoff, ist aber zuverlässig gearbeitet und gut geschrieben.

Lehmann, Max. Freiherr vom Stein. 3 Bde. Leipzig 1902—1905.

Das Werk ist ein ebenbürtiges Seitenstück zu der Biographie Scharnhorsts aus der Feder desselben Autors.

Pertz, G. H. Das Leben des Ministers Freiherrn vom Stein. 6 Bde. Berlin 1848—55.

Das Werk ist nicht sowohl eine Biographie als eine Aneinanderreihung von Dokumenten zur Geschichte Steins und der preußischen Politik seiner Zeit.

Aus den Papieren des Ministers und Burggrafen von Marienburg Th. v. Schön. Bd. 1—4. 1875/76. — Ergänzungen: 1) Studienreisen eines jungen Staatswirts in Deutschland. Beiträge und Nachträge zu den Papieren etc. 1879. 2) Weitere Beiträge und Nachträge 1881. 3) Beiträge und Nachträge 1891.

Gegen die Schönsche Tradition ist gerichtet: M. Lehmann, Knesebeck und Schön. Beiträge zur Geschichte der Freiheitskriege. 1875. — Derselbe, Stein, Scharnhorst und Schön. Eine Schutzschrift 1877.

Conrady, E. v. Leben und Wirken des Generals der Infanterie Carl v. Grolmann. 3 Bde. Berlin 1894—96.

Das Werk ist keine abschließende Biographie, enthält aber wichtige Beiträge namentlich zur Geschichte der Reformperiode.

Schwartz, K. Leben des Generals Carl v. Clausewitz und der Frau Marie v. Clausewitz geb. Gräfin v. Brühl. Mit Briefen, Aufsätzen, Tagebüchern und andern Schriftstücken. 2 Bde. Berlin 1878.

Die Biographie ist als Stoffsammlung von Wert. — Darstellungen der Feldzüge von 1812—1815 aus der Feder von Clausewitz finden sich in seinen hinterlassenen Werken Bd. 7 und 9. Berlin 1835.

Demelitsch, F. v. Metternich und seine auswärtige Politik. Bd. 1. Stuttgart 1898.

Bd. 1 behandelt auf Grund der Akten der Wiener Archive die Zeit bis 1812. Die Fortsetzung des Werkes ist durch den Tod des Vf. abgeschnitten worden. Das Buch hat nur als Materialsammlung Wert.

Delbrück, H. Das Leben des Feldmarschalls Grafen Neithardt von Gneisenau. 2 Bde. 2. umgearb. Aufl. Berlin 1894.

Die Biographie beweist die ungewöhnliche Dialektik ihres Verfassers, zeigt andrerseits aber an einzelnen Stellen zu viel Reflexion und zu wenig Sinn für die biographisch-individuellen Momente.

Stern, A. Abhandlungen und Aktenstücke zur Geschichte der preußischen Reformzeit 1807—1815. Leipzig 1885.

Enthält u. a. die wichtigen Aufsätze: Geschichte der preußischen Verfassungsfrage 1807—1815. — Preußen und Frankreich 1809—1813. Urkundliche Mitteilungen aus dem Archiv des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten zu Paris.

Haym, R. W. von Humboldt. Berlin 1856.

Die vortreffliche Biographie behandelt in erster Reihe die literarische und ästhetische Seite der Tätigkeit Humboldts.

Gebhardt, B. Wilhelm von Humboldt als Staatsmann. 2 Bde. Stuttgart 1896, 1899.

Sorgfältig nach den Akten gearbeitete Darstellung, die aber den geistigen Gehalt des Stoffes nicht ganz ausschöpft.

Humboldt, W. v. Gesammelte Schriften. Hggb. von der Kgl. Preuß. Akademie der Wissenschaften. Bd. 10 und 11: Politische Denkschriften (1802—1813) hggb. von B. Gebhardt. Berlin 1903.

Osten-Sacken, Frhr. v. d. Der Feldzug von 1812. Geschichte des russisch-französischen Krieges. Berlin 1901.

Droysen, J. G. Das Leben des Feldmarschalls Grafen York von Wartenburg. 2 Bde. 9. Auflage. Berlin 1884.

Ein trefflich geschriebenes und auch heute noch viel gelesenes Buch.

Schiemann, Th. Zur Würdigung der Konvention von Tauroggen. In: Histor. Zeitschrift 84, 210—43.

Thimme, F. Zur Vorgeschichte der Konvention von Tauroggen. In: Forsch. zur brandenb.-preußischen Geschichte 13, 246—264.

Die beiden Arbeiten sind die wichtigsten neueren Beiträge zu der neuerdings wieder viel erörterten Kontroverse über die Konvention von Tauroggen; die genannten Aufsätze orientieren auch über die ältere Literatur.

Meinecke, Fr. Das Leben des Generalfeldmarschalls Hermann von Boyen. Bd. 1: 1771—1814. Stuttgart 1896. Bd. 2: 1814—1848. 1899.

Das Buch ist namentlich durch die Kunst psychologischer Analyse und durch die feinsinnige Zeichnung der geistigen Strömungen der Zeit ausgezeichnet. — Die sehr wertvollen Denkwürdigkeiten Boyens, die von 1771 bis zur Leipziger Schlacht reichen, hat F. Nippold herausgegeben: Erinnerungen aus dem Leben des Generalfeldmarschalls Hermann von Boyens. 3 Bde. Leipzig 1889/90.

Springer, A. Geschichte Österreichs seit dem Wiener Frieden 1809. 2 Bde. Leipzig 1863/65.

Das Buch hat heute noch namentlich wegen seiner stilistischen Qualitäten namhaften Wert.

Aus Metternichs nachgelassenen Papieren. Geordnet und zusammengestellt von A. v. Klinkowström. 3 Tle. (1773—1859) in 8 B. Wien 1880—84.

Der historische Wert der Aufzeichnungen Metternichs ist nur gering.

Oncken, W. Österreich und Preußen im Befreiungskriege. Urkundliche Aufschlüsse über die politische Geschichte des Jahres 1813. 2 Bde. Berlin 1876—79.

Eine wichtige Ergänzung des Onckenschen Buches ist: F. Luckwald, Österreich und die Anfänge des Befreiungskrieges von 1813. Berlin 1898.

Holleben, v. Geschichte des Frühjahrsfeldzugs 1813 und seine Vorgeschichte. (A. u. d. T.: Geschichte der Befreiungskriege 1813—1815. Teil 1. Berlin, E. S. Mittler & Sohn, 1903 ff.)

Bisher erschien Bd. 1: Vorgeschichte und Geschichte des Feldzugs bis zum 26. April 1813.

Friedrich. Geschichte des Herbstfeldzuges 1813. (A. u. d. T.: Geschichte der Befreiungskriege 1813—1815. Teil 2. Berlin, E. S. Mittler & Sohn, 1903 ff.)

Bd. 1: Vom Abschluß des Waffenstillstands bis zur Schlacht bei Kulm. Bd. 2: Von der Schlacht bei Kulm bis zum Kampfe bei Leipzig.

Quistorp, B. v. Geschichte der Nordarmee im Jahre 1813. 3 Bde. Berlin 1894.

Das Material ist nicht genügend kritisch durchgearbeitet. Wertvoll sind die in den Beilagen gegebenen Skizzen und Pläne und die Nachweisungen über die beteiligten Truppen.

Janson, v. Geschichte des Feldzuges 1814 in Frankreich. (A. u. d. T.: Geschichte der Befreiungskriege 1813—1815. Teil 3. Berlin, Mittler, 1903 ff.)

Bisher erschien Bd. 1: Der Feldzug bis zur zweiten Trennung der schlesischen Armee von der Hauptarmee.

Fournier, A. Der Kongreß von Chatillon. Die Politik im Kriege 1814. Wien und Prag 1900.

Die ausführliche und objektive Darstellung der komplizierten Verhandlungen schöpft hauptsächlich aus den österreichischen Akten.

Houssaye, H. 1815. Waterloo. Paris 1898.

Mit Benutzung reichen archivalischen Materials und ungedruckter Memoiren geschriebene Darstellung des Feldzuges.

Lettow-Vorbeck, v. Napoleons Untergang 1815. (A. u. d. T.: Geschichte der Befreiungskriege 1813—1815. Teil 4. Berlin, Mittler, 1904 ff.)

Bisher erschien Bd. 1: Elba-Belle-Alliance.

Bulle, C. Geschichte der neuesten Zeit 1815 bis 1885. 4 Bde. Berlin 1888.

Das relativ beste aller populären Handbücher der neuesten Geschichte, das auch in formaler Hinsicht sorgfältig durchgearbeitet ist. Wo der politische Standpunkt des Verfassers hervortritt, ist es der des entschiedenen Liberalismus.

Seignobos, Ch. Histoire politique de l'Europe contemporaine. Evolution des partis et des formes politiques 1814—1896. Paris 1897. 2. verm. Aufl. 1899.

Der Hauptnachdruck liegt auf der Schilderung der politischen Parteien und Staatsformen; die auswärtige Politik ist nur knapp dargestellt. Das Buch ist sachkundig, unparteiisch und klar geschrieben.

Stern, A. Geschichte Europas seit den Verträgen von 1815 bis zum Frankfurter Frieden von 1871. Berlin. 1894 ff.

Bisher erschienen vier Bände des wichtigen, auch auf gründlichen archivalischen Studien beruhenden Werkes, die die Darstellung bis zum Jahre 1848 führen.

Flathe, Th. Das Zeitalter der Restauration und der Revolution 1815—1851. Berlin 1883.

Für ein größeres Publikum bestimmte, gut geschriebene Darstellung.

Zwiedineck-Südenhorst, H. v. Deutsche Geschichte von der Auflösung des alten bis zur Errichtung des neuen Kaiserreichs. Bd. 1: 1806—1815. Stuttgart 1897. Bd. 2 (1815—1849) 1903. Bd. 3 (1849 bis 1870) 1904.

Die gut geschriebene, aber nicht immer unparteiische Darstellung verwertet die neueste Spezialliteratur, der zweite Band auch Material aus dem Nachlaß des Reichsverwesers Erzherzogs Johann.

Ilse, L. Fr. Geschichte der deutschen Bundesversammlung, insbesondere ihres Verhaltens zu den deutschen Nationalinteressen. 3 Bde. Marburg 1861/62.

Die sehr ausführliche Darstellung ist nur bis zum Jahre 1823 gelangt.

Arneth, A. v. Johann Freiherr von Wessenberg. Ein österreichischer Staatsmann des 19. Jahrhunderts. 2 Bde. Wien 1898.

Das Buch ist über den biographischen Inhalt hinaus ein wichtiger Beitrag zur Geschichte Österreichs im Zeitalter Metternichs.

Springer, A. Friedrich Christoph Dahlmann. 2 Tle. Leipzig 1870/72.

Das Werk ist über den biographischen Inhalt hinaus namentlich durch die eingehende Schilderung der Wirksamkeit Dahlmanns im Frankfurter Parlament ein wichtiger Beitrag zur allgemeinen deutschen Geschichte.

Ranke, L. v. Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen. In: Allgemeine Deutsche Biographie Bd. 7. S. 729—776.

Wiederabgedruckt in: L. v. Ranke, Abhandlungen und Versuche. Neue Sammlung. Hggb. von A. Dove und Th. Wiedemann (= Sämtliche Werke Bd. 52) Leipzig 1888.

Hassel, P. Joseph Maria von Radowitz. Bd. 1: 1797—1848. Berlin 1904.

Rachfahl, F. Deutschland, König Friedrich Wilhelm IV. und die Berliner Märzrevolution. Halle 1902.

Zu der an die Rachfahlsche Darstellung anknüpfenden Kontroverse über die Beurteilung Friedrich Wilhelms IV. und der Märzrevolution siehe besonders: F. Meinecke, Histor. Zeitschrift 1901, S. 17 ff., H. Oncken, Histor. Vierteljahrsschrift 1902, S. 589 ff.; G. Kaufmann, ebenda S. 504 ff.; Rachfahl, ebenda S. 196 und Preußische Jahrbücher Dez. 1902; F. Thimme, Forschungen zur brandenburg.-preußischen Geschichte Bd. 16, 545 ff.

Bär, M. Die deutsche Flotte von 1848—1852. Nach den Akten der Staatsarchive zu Berlin und Hannover. Leipzig 1898.

Das Werk verarbeitet sorgfältig reiches archivalisches Material, die gedruckte Literatur ist aber nicht erschöpfend benutzt.

Unter Friedrich Wilhelm IV. Denkwürdigkeiten des Ministers Otto Frhr. von Manteuffel. Hggb. von H. v. Poschinger. 3 Bde. (1848—1882.) Berlin 1901.

Die Publikation enthält fast nur Eingänge an die Adresse Manteuffels; aus seiner eigenen Feder stammt nur weniges und zum großen Teile schon bekanntes Material. Trotzdem viel wertloser Stoff mit veröffentlicht ist, bildet die Publikation doch eine der hervorragendsten Quellen zur Geschichte der Reaktionszeit; besondere Bedeutung geben ihr die zahlreichen darin mitgeteilten Briefe König Friedrich Wilhelms IV. und des Prinzen Wilhelm.

Preußens auswärtige Politik. 1850—1858. Unveröffentlichte Dokumente aus dem Nachlasse des Ministerpräsidenten Otto Frhr. v. Manteuffel. Herausgegeben von H. v. Poschinger. 3 Bde. Berlin 1902.

Ernst II., Herzog v. Sachsen-Coburg-Gotha. Aus meinem Leben und aus meiner Zeit. 3 Bde. Berlin 1887—89.

Von dem wertvollen Memoirenwerk ist auch eine Bearbeitung in einem Bande erschienen. (Berlin 1892.)

Bergengrün, A. David Hansemann. Berlin 1901.

Über den biographischen Inhalt hinaus ist das Buch von Bedeutung für die Kenntnis der inneren preußischen Geschichte um die Mitte des 19. Jahrhunderts.

Oncken, H. Lassalle. Stuttgart 1904.

Poschinger, H. v. Preußen im Bundestag 1851 bis 1859. Dokumente der Kgl. Preußischen Bundestagsgesandtschaft. 4 Bde. Leipzig 1882—84. (A. u. d. T.: Publikationen aus den Kgl. Preußischen Staatsarchiven Bd. 12, 14, 15, 23.)

Das Werk enthält das wichtigste Material zur Kenntnis der Anfänge der staatsmännischen Wirksamkeit Bismarcks.

Bismarcks Briefe an den General Leopold v. Gerlach. Neu herausgegeben von Horst Kohl. Berlin 1896.

Die im Jahre 1893 von einem Ungenannten besorgte Ausgabe des für die Anfänge Bismarcks überaus wichtigen Briefwechsels zwischen diesem und Gerlach (Berlin, Hertz) enthält zahlreiche willkürliche Entstellungen und Auslassungen. — Die Denkwürdigkeiten aus dem Leben Leopolds von Gerlach gab dessen Tochter (Berlin 1891—92) heraus.

Gerlach, Ernst Ludwig v. Aufzeichnungen aus seinem Leben und Wirken 1795—1877. Herausgegeben von J. v. Gerlach. 2 Bde. Schwerin 1903.

Die Aufzeichnungen E. L. v. Gerlachs sind für die Kenntnis der Epoche Friedrich Wilhelms IV. ebenso wertvoll, wie die Denkwürdigkeiten seines Bruders L. v. Gerlach.

Berner, E. Der Regierungsanfang des Prinzregenten von Preußen und seine Gemahlin. Berlin 1902.

Zur Kritik des Buches, das gegenüber der namentlich von Bismarck in seinen „Gedanken und Erinnerungen“ gegebenen Darstellung König Wilhelm verteidigen will, siehe die eingehende Anzeige von H. Oncken: Forschungen zur brandenburgisch-preußischen Geschichte Bd. 15, 299 ff.

Haym, R. Das Leben Max Dunckers. Berlin 1891.

Die Biographie enthält in der eingehenden Schilderung der Tätigkeit Dunckers als vortragender Rat des Kronprinzen in den Jahren 1861—1866 wichtiges Material zur Geschichte der deutschen Einheitsbewegung.

Oncken, W. Das Zeitalter des Kaisers Wilhelm. 2 Bde. Berlin 1890—92.

Vergl. oben das Urteil über desselben Verfassers Zeitalter der Revolution.

Sybel, H. v. Die Begründung des Deutschen Reichs durch Wilhelm I. 7 Bände. München und Leipzig 1890 bis 1894. Volksausgabe in 7 Bden. 1901. 6. verbesserte Aufl. 1904.

Die Darstellung, die zumeist aus den preußischen Staatsakten geschöpft ist, ist bis zur Kriegserklärung im Jahre 1870 geführt. Das Buch ist das Haupt- und Standwerk der neuesten deutschen Geschichte.

Friedjung, H. Der Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland 1859—1866. 2 Bde. Stuttgart 1896 bis 1898.

Ein wertvolles, möglichst objektiv geschriebenes Gegenstück zu Sybels großem Werke von österreichischer Seite. Benutzt sind österreichische Akten, aber auch mündliche Mitteilungen von Offizieren und Staatsmännern beider Parteien, u. a. von Bismarck und Moltke. Neue Beiträge bringt das Buch weniger zur diplomatischen als zur Kriegsgeschichte, namentlich zu einer gerechteren Beurteilung Benedeks.

Der Deutsch-Dänische Krieg 1864. Herausgegeben vom Großen Generalstab. 2 Bde. Berlin 1886—87.

Marcks, E. Kaiser Wilhelm I. Leipzig 1897. (Seitdem mehrere Auflagen mit einigen Änderungen.)

Bisher die einzige Biographie des Kaisers von wissenschaftlicher Bedeutung und künstlerischer Vollendung. — Die bei Gelegenheit der Hundertjahrfeier erschienene „offizielle“ Biographie aus der Feder Onckens hat nur durch die beigefügten wertvollen Briefe des Kaisers Bedeutung.

Natzmer, G. E. v. Unter den Hohenzollern. Denkwürdigkeiten aus dem Leben des Generals Oldwig v. Natzmer. 4 Tle. (1820—1861.) Gotha 1887—89.

Sehr wichtige Quelle für die Kenntnis der inneren Entwicklung König Wilhelms. Die Editionstechnik des Herausgebers ist mangelhaft.

Denkwürdigkeiten aus dem Leben des Generalfeldmarschalls Kriegsministers Grafen von Roon. Sammlung von Briefen, Schriftstücken und Erinnerungen. 2 Bde. Breslau 1892. 4. berichtigte und vermehrte Aufl. 1897.

Enthalten hauptsächlich den namentlich für die Kenntnis Wilhelms I. sehr wichtigen Briefwechsel Roons mit seinen Freunden und seiner Frau. Der begleitende Text des Herausgebers gibt zu manchen Ausstellungen Anlaß. Wichtige Ergänzungen der „Denkwürdigkeiten“ sind die folgenden Publikationen: Kriegsminister v. Roon als Redner. Politisch und

militärisch erläutert von Waldemar Graf Roon. 2 Bde. (1860—1866) Breslau 1895. 96. — Briefwechsel zwischen dem Kriegsminister Grafen v. Roon und Klemens Theodor Perthes aus den Jahren 1864—1867. Hggb. von Otto Perthes. Breslau 1896. — Über die Persönlichkeit Roons siehe die Studie von F. Meinecke: Boyen und Roon. Zwei preußische Kriegsminister. (Historische Zeitschrift Bd. 77.)

Denkwürdigkeiten des Generals u. Admirals Albrecht von Stosch, ersten Chefs der Admiralität, Briefe und Tagebuchblätter. Hggb. von U. v. Stosch. 2. Aufl. Stuttgart und Leipzig 1904.

Die namentlich für die Kenntnis der Kreise des Kronprinzen Friedrich Wilhelm sehr wichtigen Aufzeichnungen gehen bis zum Jahre 1872.

Aus dem Leben Th. von Bernhardis. Bisher 8 Bde. Leipzig 1893—1901.

Es behandelt u. a. Bd. 1: Jugenderinnerungen. Bd. 2: 1834—1857. Bd. 3 u. 4: Die Anfänge der Regierung König Wilhelms I. Bd. 5 den Streit um die Erzherzogtümer, Bd. 6 und 7 geben Tagebuchblätter aus den Jahren 1864—66, Bd. 8 aus den Jahren 1867—69.

Der Feldzug von 1866 in Deutschland. Redigiert von der kriegsgeschichtlichen Abteilung des Großen Generalstabs. 5 Lief. Berlin 1868.

Österreichs Kämpfe im Jahre 1866. Nach Feldakten bearb. durch das k. k. Generalstabsbureau für Kriegsgeschichte. 5 Bde. Wien 1867—1869.

Lettow-Vorbeck, O. v. Geschichte des Krieges von 1866 in Deutschland. Bd. 1: Gastein-Langensalza. Berlin 1896. Bd. 2: Der böhmische Krieg. 1898. Bd. 3: Der Main-Feldzug. 1902.

Es überwiegt die sorgfältige kritische Sichtung und Beurteilung des Materials über die eigentliche Darstellung. Der besondere Wert des Buches beruht auf den vielfachen persönlichen Informationen mithandelnder Personen.

Maurenbrecher, W. Die Gründung des Deutschen Reiches 1859—1871. Leipzig 1892. 3. Aufl. 1903.

Eine etwas zu sehr räsonnierende, aber doch zu empfehlende Darstellung, die aus Vorträgen erwachsen ist.

Lorenz, Ottokar. Kaiser Wilhelm I. und die Begründung des Reiches 1866—71. Nach Schriften und Mitteilungen beteiligter Fürsten und Staatsmänner. Jena 1901. 2. Aufl. 1902.

Das Verdienst des Buches besteht nur in der Erschließung neuen Materials. Vergl. die Besprechung durch E. Brandenburg: Histor. Zeitschrift Bd. 90, S. 422—444.

Der Deutsch-Französische Krieg 1870—71. Redig. von der kriegsgeschichtlichen Abteilung des großen Generalstabs. 5 Bde. Berlin 1871—81.

Hoenig, F. Der Volkskrieg an der Loire im Herbst 1870. Nach amtlichen Quellen und handschriftlichen Aufzeichnungen von Mitkämpfern dargestellt. 6 Bde. Berlin 1893—97.

Das Werk ist die beste und gründlichste, auch in stilistischer Hinsicht ausgezeichnete Monographie zur Geschichte des deutsch-französischen Krieges.

Lenz, Max. Geschichte Bismarcks. Leipzig 1902.

Das Buch — ein Sonderabdruck aus der Allgemeinen Deutschen Biographie — ist nicht sowohl eine Biographie als eine von universalhistorischem Standpunkt aus geschriebene Schilderung des Lebenswerkes Bismarcks als Staatsmanns und Politikers. Die Zeit nach 1870 ist nur kurz behandelt. — Die beste volkstümliche Biographie B.s ist: I. Kreuzer, Otto von Bismarck, sein Leben und sein Werk. 2 Bde. Leipzig 1900. — Die besten ausländischen Darstellungen sind: J. W. Headlam, Bismarck and the foundation of the German empire, New-York 1900 und: Ch. Benoist, Le Prince de Bismarck. Psychologie de l'homme fort. Paris 1900. — Über die gesamte Bismarck-literatur der letzten Jahre siehe F. Meineckes Aufsatz in der Historischen Zeitschrift Bd. 87 (1901), S. 22—55.

Kohl, H. Fürst Bismarck. Regesten zu einer wissenschaftlichen Biographie des ersten deutschen Reichskanzlers. 2 Bde. Stuttgart 1891/92.

Hahn, L. Fürst Bismarck. Sein politisches Leben und Wirken, urkundlich in Tatsachen und des Fürsten eigenen Kundgebungen dargestellt. 5 Bde. Berlin 1878—91. (Bd. 5 fortgeführt von Wippermann.)

Sammlung von Depeschen, Staatsschriften, politischen Reden usw., umfaßt die Zeit bis 1890.

Die politischen Reden des Fürsten Bismarck. Histor.-kritische Gesamtausgabe, besorgt von Horst Kohl. Stuttgart 1890—1905. 14 Bde.

Umfassen die Jahre 1847—1897.

Bismarck, Otto Fürst v. Gedanken und Erinnerungen. 2 Bde. Stuttgart 1898.

Die beste Würdigung des Werkes bieten: E. Marcks, Fürst Bismarcks Gedanken und Erinnerungen. Versuch einer kritischen Würdigung. Berlin 1899. M. Lenz, Zur Kritik der „Gedanken und Erinnerungen" des Fürsten Bismarck. Berlin 1899.

Anhang zu den Gedanken und Erinnerungen von Otto Fürst von Bismarck. Bd. 1: Kaiser Wilhelm und

Bismarck. Bd. 2: Aus Bismarcks Briefen. Stuttgart 1901.

Die von Horst Kohl besorgte Ausgabe enthält in Bd. 1 alle auch schon früher veröffentlichten Briefe, in Bd. 2 sind die von Bismarck mit Roon und dem Minister von Manteuffel gewechselten Briefe besonders wichtig.

Fürst Bismarcks Briefe an seine Braut und Gattin. Herausgegeben vom Fürsten Herbert Bismarck. Stuttgart 1900.

Reichen von 1846—1892; aus den letzten zwei Jahrzehnten nur wenige Briefe. — Die Briefe Bismarcks an seine Gattin aus dem Kriege 1870/71 sind für sich erschienen (Stuttgart 1903).

Busch, M. Tagebuchblätter. 3 Bände. Leipzig 1899.

Etwa die Hälfte der für die Kenntnis Bismarcks außerordentlich wichtigen Publikation nimmt der vermehrte Wiederabdruck der schon früher erschienenen Tagebuchblätter (Graf Bismarck und seine Leute während des Krieges 1870/71) ein, den Rest bilden Aufzeichnungen aus den Jahren 1871—1893. Die vorher erschienene englische Ausgabe: Bismarck, some secret pages of his history (3 Bde., London 1898) behält besonderen Wert, da wichtiges in ihr enthaltenes Material in die deutsche Publikation nicht aufgenommen ist.

Abeken, H. Ein schlichtes Leben in bewegter Zeit. Aus Briefen zurammengestellt. Berlin 1898. 3. Aufl. 1904.

Keudell, R. v. Fürst und Fürstin Bismarck. Erinnerungen aus den Jahren 1846—1872. Berlin 1902.

Beide Bücher sind namentlich wichtige Ergänzungen zu den Buschschen Tagebuchblättern aus dem Kriege 1870/71, sind aber durch ihren übrigen Inhalt und ihren literarischen Wert sehr bedeutsam.

Tagebücher des Generalfeldmarschalls Grafen von Blumenthal aus den Jahren 1866 u. 1870/71. Hggb. von Albrecht Graf v. Blumenthal. Stuttgart 1902.

Jähns, M. Feldmarschall Moltke. 2 Teile. Berlin 1894—1900.

Bigge, W. Feldmarschall Graf Moltke. Ein militärisches Lebensbild. 2 Bde. München 1901.

Zwei gut geschriebene, gründliche Biographien, deren erste die Gesamtpersönlichkeit Moltkes zu erfassen sucht, während die letztere sich auf die Schilderung seiner soldatischen Tätigkeit beschränkt.

Moltke, Graf Helmuth v. Gesammelte Schriften und Denkwürdigkeiten. 8 Bde. Berlin 1891/92.

Bd. 1: Zur Lebensgeschichte. Bd. 2: Vermischte Schriften. Bd. 3: Geschichte des Krieges von 1870/71. Bd. 4—6: Briefe Moltkes. Bd. 7: Reden. Bd. 8: Briefe aus der Türkei.

Schulthess' Europäischer Geschichtskalender. Herausgegeben von G. Roloff. (Erscheint seit 1860 jährlich.)

Enthält eine Chronik der politischen Ereignisse des betreffenden Jahres in allen Ländern der Erde. Etwa die Hälfte des Bandes ist gewöhnlich Deutschland gewidmet, wobei auch die wichtigsten Reden aus den Parlamenten, Ansprachen des Kaisers usw. meist wörtlich mitgeteilt werden.

B. Geschichte einzelner Verhältnisse.

1) Realien.

Götzinger, E. Reallexikon der deutschen Altertümer. Leipzig 1881. 2. vollständig umgearbeitete Auflage 1884.

Das Buch ist ein brauchbares Hilfsmittel für allgemeine Orientierung. Der Stoff ist zwar nicht immer gleichmäßig behandelt, doch sind die Angaben meist zuverlässig.

Heyne, M. Fünf Bücher deutscher Hausaltertümer. Bd. 1: Das deutsche Wohnungswesen von den ältesten geschichtlichen Zeiten bis zum 16. Jahrhundert. Leipzig 1899. Bd. 2: Das deutsche Nahrungswesen. 1901. Bd. 3: Körperpflege und Kleidung bei den Deutschen von den ältesten Zeiten bis zum 16. Jahrhundert. 1903.

Das einen massenhaften Stoff zusammentragende und verarbeitende Werk ist mit mustergültiger Klarheit und Kritik der Quellen geschrieben.

Schultz, A. Das höfische Leben zur Zeit der Minnesänger. 2 Bde. Leipzig 1879,80. 2. Aufl. 1889.

Das Buch gibt in Text und Abbildungen ein sehr reiches Material für die Zeit von 1150—1300. Gegenüber den poetischen Quellen wird zu wenig Kritik geübt. — Gleichsam die Fortsetzung des Werkes ist desselben Verfassers Buch: Deutsches Leben im 14. u. 15. Jahrhundert. Prag, Wien und Leipzig 1892.

2) Staatslehre und Rechtsgeschichte.

Grimm, J. Deutsche Rechtsaltertümer. 1829. 4. verm. Ausgabe, besorgt von Heusler und H. Hübner. 2 Bde. Leipzig 1899.

Der Text des klassischen Werkes ist in der neuen Ausgabe im wesentlichen unverändert gelassen. Beigefügt sind nur schon von J. Grimm gesammelte Ergänzungen, neue Zitate und ein ausführliches Wortregister.

Bluntschli, J. K. Geschichte der neueren Staatswissenschaft. Allgemeines Staatsrecht und Politik, seit dem 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. 3. Auflage. München 1881.

Ist ein Teil der von der Münchener Akademie herausgegebenen Geschichte der Wissenschaften. Gut geschriebene und zu empfehlende, aber nicht sonderlich tief eindringende Darstellung der politischen Theorien.

Mohl, R. v. Die Geschichte und Literatur der Staatswissenschaften. In Monographien dargestellt. 3 Bde. Erlangen 1855—1858.

Gierke, O. Johannes Althusius und die Entwicklung der naturrechtlichen Staatstheorien. Breslau 1880. 2. Aufl. 1902. (A. u. d. T.: Untersuchungen zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte. Hggb. v. O. Gierke. Heft 7.)

Treitschke, H. v. Samuel von Pufendorf. In: Preußische Jahrbücher Bd. 35 u. 36. Wiederabgedruckt in: Historische und politische Aufsätze Bd. 4 (1897), S. 202—306.

Die beiden Arbeiten sind grundlegend für die Kenntnis der deutschen Staatslehre und der Verfassungsgeschichte des 17. Jahrhunderts.

Waitz, G. Deutsche Verfassungsgeschichte. 8 Bde. Kiel 1844—1878.

Behandelt das Mittelalter bis zur Mitte des 12. Jahrhunderts, ist aber weniger eine fortlaufende Darstellung als eine Aneinanderreihung einzelner kritischer Untersuchungen. Bd. 1—4 erschien 1880—1885 in dritter, noch von Waitz neubearbeiteter Auflage. Bd. 5 und 6 erschien 1893 bezw. 1896 in Neubearbeitung von K. Zeumer bezw. G. Seeliger. Band 7 und 8 der Neubearbeitung ist noch nicht erschienen.

Sohm, R. Die altdeutsche Reichs- und Gerichtsverfassung. Bd. 1: Die fränkische Reichs- und Gerichtsverfassung. Weimar 1871.

Das in vielen Beziehungen bahnbrechende Werk ist ausgezeichnet durch die Verbindung juristischen Scharfsinns mit historischer Kombinationsgabe.

Fustel de Coulanges. Histoire des institutions politiques de l'ancienne France.

Part. 1: L'empire Romain. — Les Germains. — La royauté Mérovingienne (1877). Part. 2: La Monarchie franque (1888). Part. 3: L'alleu et le domaine rural pendant l'époque Mérovingienne (1889).

Planck, J. W. Das deutsche Gerichtsverfahren im Mittelalter. Nach dem Sachsenspiegel und den verwandten Rechtsquellen. 2 Bde. Braunschweig 1878/79.

Inhalt: Buch I. Das Gericht. Buch II. Die Form des Verfahrens. Buch III. Der Gang des Rechtsstreits.

Franklin, O. Das Reichshofgericht im Mittelalter. 2 Bde. Weimar 1867/69.

Bd. 1 behandelt die äußere Geschichte, Bd. 2 die Verfassung und das Verfahren.

Lindner, Th. Die Feme. Münster und Paderborn 1888.

Philippi, F. Das westfälische Femgericht 1888.

Thudichum, F. v. Femgericht und Inquisition 1889.

Die drei Arbeiten sind die wichtigsten neueren Beiträge zur Kenntnis des Femewesens.

Die wichtigsten der neueren Arbeiten über die Entstehung der deutschen Stadtverfassung sind — chronologisch geordnet —:

Schulte, A. Über Reichenauer Städtegründungen im 10. und 11. Jahrhundert. In: Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins 44, 137 ff. — R. Sohm, Entstehung des deutschen Städtewesens 1890. — Hegel, Städte und Gilden der germanischen Völker im Mittelalter. 2 Bde. 1891. — G. v. Below, Ursprung der deutschen Stadtverfassung 1892. — Keutgen, Untersuchungen über den Ursprung der deutschen Stadtverfassung 1895. — Rietschel, Markt und Stadt in ihrem rechtlichen Verhältnis 1897.

Die sehr umfangreiche einschlägige allgemeine und Spezialliteratur verzeichnet Schröder, Rechtsgeschichte. 3. Auflage, S. 608 ff. Eine fortlaufende kritische Übersicht über die neuere Literatur gibt Uhlirz in den Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung Bd. 7. 9. 10. 15. 16. 17. ff.

Maurer, G. L. v. Einleitung zur Geschichte der Mark-, Hof-, Dorf- und Stadtverfassung und der öffentlichen Gewalt. 2. Aufl. Wien 1896.

Als zusammenfassender Überblick ist das Buch trotz aller Fortschritte der Forschung heute noch von Wert.

Arnold, W. Zur Geschichte des Eigentums in den deutschen Städten. Mit Urkunden. Basel 1861.

Inhalt: 1. Die grundbesitzenden Stände der früheren Zeit. 2. Die Häuserleihe. 3. Zins und Rente. 4. Rechtliche Natur der Leihe. 5. Wirtschaftliche und politische Seite des Verhältnisses. 6. Übergang der Leihe ins Eigentum.

Nitzsch, K. W. Ministerialität und Bürgertum im 11. und 12. Jahrhundert. Leipzig 1859.

Lau, F. Die Entwicklung der kommunalen Verfassung und Verwaltung der Stadt Köln bis zum Jahre 1396. Bonn 1898.

Das durch die Sicherheit und Besonnenheit seiner Methode vorbildliche und sehr ergebnisreiche Buch behandelt die Gerichtsverfassung, die Ratsverfassung und die einzelnen Zweige der Stadtverwaltung.

Keutgen, F. Urkunden zur städtischen Verfassungsgeschichte. Berlin 1901. (= Ausgewählte Urkunden zur deutschen Verfassungsgeschichte, hggb. von G. v. Below und F. Keutgen. Bd. 1.)

Die Sammlung soll zur Einführung in die Probleme der mittelalterlichen Stadtverfassung dienen. Teil 1 behandelt den Ursprung der Stadtverfassung, Teil 2 die Stadtrechte, Teil 3 das städtische Wesen zur Zeit seiner Blüte: Stadtregiment im allgemeinen, Handel, Handwerk etc.

Meyer, H. B. Hof- und Zentralverwaltung der Wettiner in der Zeit einheitlicher Herrschaft über die meißnisch-thüringischen Lande 1248—1379. Leipzig 1902.

Bisher die einzige gründliche Monographie über die Zentralverwaltung eines mittelalterlichen Territoriums.

Ficker, J. Vom Reichsfürstenstande. Forschungen zur Geschichte der Reichsverfassung zunächst im 12. u. 13. Jahrhundert. Bd. 1. Innsbruck 1861.

Das in seiner Materie grundlegende Werk erbringt den Nachweis der Verschiedenheit des älteren und jüngeren Fürstenstandes.

Harnack, O. Das Kurfürstenkollegium bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts. Gießen 1883.

Maurenbrecher, W. Geschichte der deutschen Königswahlen vom 11.—13. Jahrhundert. 1893.

Lindner, Th. Die deutschen Königswahlen und die Entstehung des Kurfürstentums. 1893.

Die drei vorgenannten Bücher sind die jüngsten eingehenden Untersuchungen des oft behandelten Problems der Entstehung des Kurkollegs. Eine Übersicht über den gegenwärtigen Stand der Forschung gibt R. Seeliger: Forschungen über die Entstehung des Kurkollegs. (Monatsblätter der Deutschen Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 1898, S. 1 ff.)

Stölzel, A. Die Entwicklung des gelehrten Richtertums in deutschen Territorien. 2 Bde. Berlin 1872.

Das mit Beherrschung eines überaus umfangreichen Materials geschriebene Buch ist eine Darstellung der Umgestaltung der

territorialen Gerichtsverfassungen, die sich im Laufe des 16. bis um die Mitte des 17. Jahrhunderts vornehmlich durch die Rezeption des römischen Rechtes vollzog.

Holtze, F. Geschichte des Kammergerichts in Brandenburg-Preußen. Berlin 1890 ff. (A. u. d. T.: Beiträge zur brandenburg-preußischen Rechtsgeschichte Bd. 3, 4, 5, 6.)

Die 4 Bände führen die Darstellung bis zur Gegenwart. Das gut geschriebene, auf reichem Aktenmaterial beruhende Werk ist auch für die Geschichte der allgemeinen brandenburgisch-preußischen Gerichtsverfassung und Justizverwaltung wichtig.

3) Neuere Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte.

Loening, E. Gerichte und Verwaltungsbehörden in Brandenburg-Preußen. In: Verwaltungsarchiv. Bd. 2. Berlin 1894. S. 217—289, 437—473. Bd. 3. S. 94—176, 510—576.

Die Arbeit gibt eine übersichtliche Darstellung der preußischen Verwaltungsjustiz von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Rachfahl, F. Die Organisation der Gesamtstaatsverwaltung Schlesiens vor dem dreißigjährigen Kriege. Leipzig 1894. (A. u. d. T.: Staats- und sozialwissenschaftliche Forschungen, hggb. von G. Schmoller. Bd. 13. Heft 1.)

Der Inhalt des für die gesamte deutsche Verwaltungsgeschichte sehr wichtigen Werkes ist folgender: Buch I. Zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung Schlesiens im Mittelalter. (Die schlesischen Urzustände, innere Verhältnisse unter dem Einfluß der Kolonisation und Germanisation etc. Buch II. Die Gesamtstaatsverwaltung Schlesiens im 16. Jahrhundert: 1. Die allgemeinen Landes- und Gerichtsbehörden. 2. Die Finanzbehörden.

Spahn, M. Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte des Herzogtums Pommern von 1478—1625. Leipzig 1896. (A. u. d. T.: Staats- und sozialwissenschaftliche Forschungen, herausgegeben von G. Schmoller. Bd. 14. Heft 1.)

Das Buch behandelt hauptsächlich die Kämpfe zwischen der Landesherrschaft und den Ständen.

Lewinski, L. Die brandenburgische Kanzlei und das Urkundenwesen während der Regierung der beiden ersten hollenzollernschen Markgrafen (1411—1470). Ein Beitrag zur Verwaltungspraxis der Hohenzollern in der Mark Brandenburg im 15. Jahrhundert. Straßburg 1893.

Below, G. v. Landtagsakten von Jülich-Berg. (1410—1610.) Düsseldorf 1895.

Bisher erschien Bd. 1 der wichtigen und vorbildlichen Publikation, der die Jahre 1410—1562 umfaßt. Vergl. dazu: G. v. Below, die landständische Verfassung in Jülich und Berg. (Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins Bd. 21, 22, 26.) — Nach dem Muster der Belowschen Edition ist gearbeitet: H. Glagau, Hessische Landtagsakten, Bd. 1: 1508—1521 (Marburg 1901).

Below, G. v. Territorium und Stadt. München und Leipzig 1900.

Enthält u. a. die wichtigen Aufsätze: Der Osten und der Westen Deutschlands. — Der Ursprung der Gutsherrschaft. — Zur Entstehung der Rittergüter. — Kritik d. hofrechtl. Theorie. — Die historische Stellung des Lohnwerks.

Below, G. v. Die städtische Verwaltung des Mittelalters als Vorbild der späteren Territorialverwaltung. In: Historische Zeitschrift Bd. 75. S. 396—463.

Der Aufsatz enthält eine von reichen Literaturangaben begleitete Zusammenfassung und kritische Sichtung der bisherigen Forschungsergebnisse für den Zusammenhang zwischen städtischer und territorialer Verwaltung.

Adler, S. Die Organisation der Zentralverwaltung unter Kaiser Maximilian I. Leipzig 1886.

Das Buch ist mangelhaft gearbeitet, verdient aber Beachtung, weil es das reichste Material zur Geschichte der Verwaltungsorganisation in der Zeit des Übergangs vom Mittelalter zur Neuzeit zusammenträgt. — Die beste vergleichende Verwaltungsgeschichte vom 15.—18. Jahrhundert enthält die von Schmoller verfaßte Einleitung zu Bd. 1 der Behördenorganisation unter Friedrich Wilhelm I. (Acta Borussica.)

Langwerth v. Simmern, E. Frhr. v. Die Kreisverfassung Maximilians I. und der schwäbische Reichskreis in ihrer rechtsgeschichtlichen Entwicklung bis zum Jahre 1648. Bd. 1. Heidelberg 1896.

Bis zum Jahre 1522 sind in der Darstellung alle Kreise berücksichtigt; von diesem Jahre ab nur der schwäbische.

Isaacsohn, S. Geschichte des preußischen Beamtentums von Anfang des 15. Jahrhunderts bis auf die Gegenwart. Bd. 1—3. Berlin 1874—84.

Die Darstellung reicht nur bis zu den Anfängen Friedrichs des Großen, da der Verfasser vor Abschluß des Werkes gestorben ist. Die wertvolle, im einzelnen heute freilich schon vielfach überholte Arbeit, die in erster Linie eine Schilderung der Zentralverwaltung und der in ihr tätigen Personen gibt, verwertet vorwiegend archivalisches Material.

Krauske, O. Die Entwicklung der ständigen Diplomatie vom 15. Jahrhundert bis zu den Beschlüssen

von 1815 und 1818. Leipzig 1885. (A. u. d. T.: Staats- und sozialwissenschaftliche Forschungen, herausgegeben von G. Schmoller. Bd. 5. Heft 3.)

Zur Geschichte der preußischen Diplomatie siehe den Aufsatz von R. Koser: Die Gründung des Auswärtigen Amtes durch König Friedrich Wilhelm I. im Jahre 1728 (Forschungen zur brandenburg-preußischen Geschichte Bd. 2, S. 161 ff.).

Meinardus, O. Protokolle und Relationen des brandenburgischen Geheimen Rates aus der Zeit des Kurfürsten Friedrich Wilhelm. (= Publikationen aus den Kgl. Preußischen Staatsarchiven Bd. 41, 54, 55. Leipzig 1889 ff.)

Bisher erschienen 4 Bände, die bis zum Jahre 1654 reichen. Die Publikation ist für alle Gebiete der Verwaltung und auch für die auswärtige Politik des Großen Kurfürsten von Wichtigkeit.

Spannagel, K. Minden und Ravensburg unter brandenburgisch-preußischer Herrschaft von 1648—1719. Hannover und Leipzig 1894.

Die sorgfältige und gefällige Darstellung ist für die Schilderung des Aufgehens der kleineren Territorien in dem Gesamtstaat vorbildlich.

Tezner, Fr. Die landesfürstliche Verwaltungsrechtspflege in Österreich vom Ausgang des 15. bis Ausgang des 18. Jahrhunderts. Wien 1903.

Schmoller, G., Krauske, O., Loewe, V., Hintze, O. Die Behördenorganisation und die allgemeine Staatsverwaltung Preußens im 18. Jahrhundert. Bisher 7 Bde. Berlin 1894 ff. (A. u. d. T.: Acta Borussica. Denkmäler der Preußischen Staatsverwaltung im 18. Jahrhundert. Hggb. von der Kgl. Akademie der Wissenschaften. Abteilung: Behördenorganisation und allgemeine Staatsverwaltung.)

Von den bisher erschienenen 7 Bänden bringen Bd. I—III die von Schmoller, Krauske und Loewe bearbeiteten Akten von 1701—1723, Bd. VI, 1. die von O. Hintze verfaßte Darstellung der Behördenorganisation und allgemeinen Verwaltung in Preußen beim Regierungsantritt Friedrichs II., Bd. VI., 2 und Bd. 7 die Akten von 1740—1747.

Schmoller, G. Das Städtewesen unter Friedrich Wilhelm I. In: Zeitschrift für preußische Geschichte und Landeskunde. Bd. 8, 10, 11, 12.

Die Abhandlung ist die wichtigste und ergebnisreichste der Schmollerschen Einzelstudien zur Geschichte Friedrich Wilhelms I. Zu nennen sind ferner von demselben Verfasser: Die innere Verwaltung des preußischen Staats unter Friedrich Wilhelm 1. (Preußische Jahrbücher Bd. 26.) — Der preußische Beamten-

stand unter Friedrich Wilhelm I. (Ebenda.) — Die Verwaltung Ostpreußens unter Friedrich Wilhelm I. (Histor. Zeitschrift Bd. 30.)

Thimme, F. Die inneren Zustände des Kurfürstentums Hannover unter der französisch-westfälischen Fremdherrschaft 1806—1813. 2 Bde. Hannover und Leipzig 1893/94.

Erschöpfende Behandlung des schwierigen Stoffes, namentlich für das Gebiet der Finanzverwaltung.

Meier, E. Die Reform der Verwaltungsorganisation unter Stein und Hardenberg. Leipzig 1881.

Die aus den Akten geschöpfte Darstellung behandelt die Reorganisation der Zentral- und Provinzialbehörden, die Städteordnung und die Kreis-, Polizei- und Gemeindeverfassung des platten Landes. Mit besonderer Genauigkeit ist das juristische Detail behandelt.

Beidtel, J. Geschichte der österreichischen Staatsverwaltung 1740—1848. Aus dem Nachlaß hggb. von A. Huber. Bd. 1. Wien 1896. Bd. 2. 1897.

Das Buch enthält lebendige und wertvolle Schilderungen einzelner Gebiete der Staatsverwaltung.

Meier, F. v. Hannoversche Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte 1680—1866. 2 Bde. Leipzig 1898/99.

Das auf breitester archivalischer Grundlage aufgebaute, auch stilistisch ausgezeichnete Werk ist bisher die einzige Gesamtdarstellung der neueren Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte eines deutschen Territoriums.

Kloeppel, P. Dreißig Jahre deutscher Verfassungsgeschichte 1867—1897. Bd. 1: Die Gründung des Reichs und die Jahre der Arbeit 1867—1877. Leipzig 1900.

Der erste Teil des inhalt- und gedankenreichen Bandes bietet staatsrechtlich-dogmatische Erörterungen, der zweite gibt weniger eine Geschichte der Verfassung als der inneren Politik. Eine Fortsetzung des Buches ist nicht zu erwarten, da der Verfasser nach Erscheinen des ersten Bandes gestorben ist.

4) Agrargeschichte.

Meitzen, A. Siedelung und Agrarwesen der Westgermanen und Ostgermanen, der Kelten, Römer, Finnen und Slawen. 3 Bde. und 1 Atlas. Berlin 1895.

Für die deutsche Geschichte kommen aus dem großen Werke namentlich folgende Kapitel in Betracht: in Bd. 1: Kap. II: Die nationalen Eigentümlichkeiten der Siedelung der Germanen. Kap. V und VI: Suevisch-oberdeutsches bezw. fränkisch-vandalisches Agrarwesen. Aus Bd. 2, Kap. VII: Friesen und Sachsen in Deutschland und England. Kap. IX: Die Ent-

wicklung der Grundherrlichkeit etc. Kap. X.: Die deutsche Rückeroberung der Slawengebiete in Österreich, Bayern und Sachsen. Kap. XII: Verwaltung der Grundherrschaften. — Bd. 3 enthält eine Übersichtskarte und 151 Anlagen als Belege des Textes. Der beigegebene Atlas enthält 125 Karten.

Rübel, K. Die Franken, ihr Eroberungs- und Siedelungssystem im deutschen Volkslande. Bielefeld 1904.

Lamprecht, K. Deutsches Wirtschaftsleben im Mittelalter. Untersuchungen über die Entwicklung der materiellen Kultur des platten Landes auf Grund der Quellen, zunächst des Mosellandes. Drei Teile in 4 Bd. Leipzig 1885/86.

Die beiden ersten Bände enthalten die Darstellung, Bd. 3 statistisches Material und eine Quellenkunde zur Wirtschafts- und Verwaltungsgeschichte des Mittelrheins, Bd. 4 Urkunden. Das Werk enthält auch viel Material über Kriegs- und Gerichtswesen, Entstehung der Landeshoheit, die Lokalverwaltung etc. Zur Kritik der darin vertretenen Anschauungen Lamprechts vergl. G. v. Below in der Histor. Zeitschrift Bd. 63, 294 ff.

Inama-Sternegg, K. Th. v. Die Ausbildung der großen Grundherrschaften in Deutschland während der Karolingerzeit. Leipzig 1878. (A. u. d. T.: Staats- und sozialwissenschaftliche Forschungen, herausgegeben von G. Schmoller, Bd. 1, Heft 1.)

Seeliger, G. Die soziale und politische Bedeutung der Grundherrschaft im früheren Mittelalter. Untersuchungen über Hofrecht, Immunität und Landleihen. (= Abhandlungen der sächs. Gesellschaft der Wissenschaften. Philolog.-histor. Klasse. Bd. 22, Nr. 1.) Leipzig 1903.

Schulze, E. O. Die Kolonisierung und Germanisierung der Gebiete zwischen Elbe und Saale. Leipzig 1903.

Sommerfeld, W. v. Die Germanisierung des Herzogtums Pommern oder Slavien bis zum Ablauf des 13. Jahrhunderts. Leipzig 1896.

Guttmann, B. Die Germanisierung der Slawen in der Mark. In: Forschungen zur brandenburg.-preußischen Geschichte. Bd. 9 (1897), S. 395—514.

Drei neuere auf sorgfältiger Forschung beruhende Darstellungen der Kolonisation des westlichen Ostdeutschlands. Für Schlesien kommt außer Rachfahl, Organisation der Gesamtstaatsverwaltung Schlesiens bis zum 30jähr. Kriege (Leipzig 1896), noch immer in Betracht die von eingehender Darstellung

begleitete Publikation: G. A. Tzschoppe und G. A. Stenzel, Urkundensammlung zur Geschichte des Ursprungs der Städte und der Einführung und Verbreitung deutscher Kolonisten und Rechte in Schlesien und der Oberlausitz. Hamburg 1832.

Großmann, Fr. Die gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnisse in der Mark Brandenburg vom 16.—18. Jahrhundert. Leipzig 1890.

Stadelmann, R. Preußens Könige in ihrer Tätigkeit für die Landeskultur. 4 Bde. Leipzig 1878—87. (A. u. d. T.: Publikationen aus den Kgl. Preußischen Staatsarchiven Bd. 2, 11, 25, 30.)

Wertvolle Aktenpublikationen für die Zeit von Friedrich Wilhelm I. bis Friedrich Wilhelm III. Die Editionstechnik des Herausgebers zeigt viele Mängel.

Knapp, G. F. Die Bauernbefreiung und der Ursprung der Landarbeiter in den älteren Teilen Preußens. 2 Teile. Leipzig 1887.

Das präzise und klar geschriebene Buch, das aus reichem Aktenmaterial schöpft, nimmt unter den Werken, die die Entstehung des preußischen Staatswesens darzustellen suchen, eine der ersten Stellen ein.

Knapp, G. F. Grundherrschaft und Rittergut. Vorträge, nebst biographischen Beilagen. Leipzig 1897.

Enthält u. a. wertvolle Kritiken und Analysen der neueren Literatur zur Geschichte der ländlichen Verfassung in Deutschland.

Wittich, W. Die Grundherrschaft in Nordwestdeutschland. Leipzig 1896.

Das Buch stellt im wesentlichen die ländliche Verfassung Kurhannovers dar und ist für das Verständnis der agrarischen Entwicklung Westdeutschlands grundlegend.

Grünberg, K. Die Bauernbefreiung und die Auflösung des grundherrlich-bäuerlichen Verhältnisses in Böhmen, Mähren und Schlesien. 2 Bde. Leipzig 1893.

Das Werk ist nach dem Muster des Knappschen gearbeitet; seine Zeitgrenzen sind die Jahre 1680 bis 1848. Besonders wertvoll ist die Darstellung der rechtshistorischen Seite der Bauernbefreiung.

Ludwig, Th. Der badische Bauer im 18. Jahrhundert. Straßburg 1896.

Ausführliche, für den deutschen Südwesten typische Darlegung der badischen Agrarverfassung im 18. Jahrhundert.

Fuchs, C. J. Der Untergang des Bauernstandes und das Aufkommen der Gutsherrschaft. Nach archi-

valischen Quellen aus Neuvorpommern und Rügen. Straßburg 1888.

Hugenberg, A. Innere Kolonisation im Nordwesten Deutschlands. Straßburg 1891.

Eingehende aktenmäßige Darstellung der ostfriesisch-preußischen Moorbesiedlung seit dem 17. Jahrhundert und der Moorkolonisation in den Herzogtümern Bremen und Verden und dem Emsgebiete.

Beheim-Schwarzbach, M. Hohenzollernsche Kolonisationen. Ein Beitrag zu der Geschichte des preußischen Staates und der Kolonisation des östlichen Deutschlands. Leipzig 1874.

Eine wichtige Ergänzung des wertvollen Buches ist desselben Verfassers Arbeit: Friedrich Wilhelms I. Kolonisationswerk in Litauen, vornehmlich die Salzburger Kolonie. Königsberg 1879.

5) Wirtschafts- und Verkehrsgeschichte.

Schmoller, G. Die geschichtliche Entwicklung der Unternehmung. In: Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung etc. Bd. 14 ff.

Für die deutsche Geschichte sind namentlich die folgenden Abschnitte von Wichtigkeit: Bd. 15, S. 685—710: Kap. VIII und IX: Das mittelalterliche Genossenschaftswesen und die deutsche Bergwerksverfassung von 1150—1400. S. 963—1029: Cap. X: Die deutsche Bergwerksverfassung von 1400—1600.

Schulte, A. Geschichte des mittelalterlichen Handels und Verkehrs zwischen Westdeutschland und Italien mit Ausschluß von Venedig. Hggb. von der Badischen Histor. Kommission. 2 Bde. Leipzig 1900.

Bd. 1 enthält die Darstellung, Bd. 2 die Urkunden. Das Werk ist in der Disziplin der deutschen Handelsgeschichte bahnbrechend; besonders wertvoll sind auch seine historisch-geographischen Ergebnisse, namentlich für die Kenntnis der Geschichte der Alpenpässe. — Für Venedig siehe: H. Simonsfeld, Der Fondaco dei Tedeschi in Venedig und die deutsch-venetianischen Handelsbeziehungen. 2 Bde. Stuttgart 1887. — Eine wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Geschichte des deutschen Handels existiert noch nicht. — Über die Probleme der älteren Handelsgeschichte siehe den Vortrag von Keutgen im Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichtsvereine Jahrgang 1904, S. 20 ff.

Bücher, K. Die Bevölkerung von Frankfurt a. M. im 14. und 15. Jahrhundert. Bd. 1. Tübingen 1886.

Das Werk ist für die Forschung auf dem Gebiete der historischen Bevölkerungsstatistik grundlegend.

Gothein, E. Wirtschaftsgeschichte des Schwarzwaldes und der angrenzenden Landschaften. Hggb. von der Badischen Histor. Kommission. Bd. 1: Städte- und Gewerbegeschichte. Straßburg 1891/92.

Geering, T. Handel und Industrie der Stadt Basel. Zunftwesen und Wirtschaftsgeschichte bis zum Ende des 17. Jahrhunderts. Basel 1886.

Das Buch verarbeitet ein reiches archivalisches Material; für die Vervollkommnung der Methode der wirtschaftsgeschichtlichen Forschung hat es dieselbe Bedeutung wie Büchers Werk über Frankfurt a. M.

Schmoller, G. Die Straßburger Tucher- und Weberzunft. Urkunden und Darstellung nebst Regesten und Glossar. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Weberei und des deutschen Gewerberechts vom 13.—17. Jahrhundert. Straßburg 1879.

Das Buch ist die erste wissenschaftliche und vorbildliche Geschichte des deutschen Zunftwesens, dargestellt auf der Grundlage der Geschichte eines einzelnen bedeutenden Gewerkes einer einzelnen Stadt. — Zu nennen sind hier auch die früheren wichtigen Arbeiten Schmollers: Straßburgs Blüte und die volkswirtschaftliche Revolution im 13. Jahrhundert. Straßburg 1874 — Straßburg zur Zeit der Zunftkämpfe und die Reform seiner Verfassung und Verwaltung im 15. Jahrhundert. Straßburg 1875. — Als wichtige Beiträge zur Geschichte des älteren Zunftwesens sind ferner zu nennen: W. Stieda, Zur Entstehung des deutschen Zunftwesens, Jena 1877, und C. Neuburg, Zunftgerichtsbarkeit und Zunftverfassung in der Zeit vom 13.—16. Jahrhundert. Jena 1880. — F. Keutgen, Ämter und Zünfte. Zur Entstehung des Zunftwesens. Jena 1903.

Ehrenberg, R. Hamburg und England im Zeitalter der Königin Elisabeth. Jena 1896.

Das Buch schildert den Übergang des aktiven Warenhandels von der Hansa auf die Merchant adventurers bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts. Die Ergebnisse des Buches sind sehr wertvoll, wenn auch das Thema noch nicht erschöpft ist.

Ehrenberg, R. Das Zeitalter der Fugger. Geld-, Kapital- und Kreditverkehr im 16. Jahrhundert. Bd. 1: Die Geldmächte des 16. Jahrhunderts. Bd. 2: Die Weltbörsen und Finanzkrisen des 16. Jahrhunderts. Jena 1896.

Der erste Band behandelt besonders die Kreditgeschäfte der großen Handelshäuser mit den Habsburgern und den französischen Königen. Der zweite Band behandelt die Börsen von Antwerpen und Lyon und die Wandlungen des Geldverkehrs in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Das verdienstvolle Buch gibt teilweise mehr eine Materialsammlung als Darstellung des schwierigen Stoffes.

Schulte, A. Die Fugger in Rom 1495—1523. Mit Studien zur Geschichte des kirchlichen Finanzwesens jener Zeit. 2 Bde. Leipzig 1904.

Bd. 1 enthält die Darstellung, Bd. 2 die Akten. Das Buch ist gleichzeitig grundlegend für die finanzielle Geschichte des Ablaßhandels. Ein weiterer wichtiger Beitrag zur Geschichte der Fugger: K. Haebler, Geschichte der Fuggerschen Handlung in Spanien. 1903.

Jastrow, J. Die Volkszahl deutscher Städte zu Ende des Mittelalters und zu Beginn der Neuzeit. Berlin 1886.

Das Buch reicht nur zur Einführung in das wichtige Thema aus; der selbständige Wert der Arbeit ist nur gering. Über die neueren Arbeiten zur historischen Statistik in dem von Jastrow behandelten Zeitraum unterrichtet A. Doren: Neuere Arbeiten zur Bevölkerungs- und Sozialstatistik des 15. und 16. Jahrhunderts. (Monatsblätter der deutschen Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 1897, S. 97 ff.)

Schmoller, G. Umrisse und Untersuchungen zur Verfassungs-, Verwaltungs- und Wirtschaftsgeschichte, besonders des preußischen Staates, im 17. und 18. Jahrhundert. Leipzig 1898.

Eine Auswahl aus den in verschiedenen Zeitschriften verstreuten Aufsätzen. Genannt seien hier besonders die grundlegenden Aufsätze: 1. Das Merkantilsystem in seiner historischen Bedeutung. 2. Die Epochen der preußischen Finanzpolitik bis zur Gründung des Deutschen Reiches. Der deutsche Beamtenstaat vom 16.—18. Jahrhundert.

Schmoller, G. Das brandenburgisch-preußische Innungswesen von 1640—1800, hauptsächlich die Reform unter Friedrich Wilhelm I. In: Forschungen zur brandenburgisch-preußischen Geschichte Bd. 1 (1888).

Meyer, M. Geschichte der preußischen Handwerkerpolitik. 2 Bde. Minden 1884—88.

Die Schmollersche Arbeit ist jetzt in des Verfassers „Umrissen und Untersuchungen etc." (Leipzig 1898), S. 314—456, wiederabgedruckt. Die Darstellung Meyers umfaßt die Jahre 1640—1740; der in Aussicht gestellte Bd. 3, der die Entwicklung bis zum Jahre 1810 darstellen soll, ist noch nicht erschienen.

Schmoller, G. Studien zur wirtschaftlichen Politik Friedrichs des Großen und Preußens überhaupt von 1680—1786. (Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft im Deutschen Reich. Bd. 8, 10, 11.)

Die grundlegende, einen der wertvollsten Beiträge zur inneren preußischen Geschichte darstellende Arbeit geht nach Inhalt und Bedeutung über die durch den Titel angegebenen Grenzen weit hinaus. Die einzelnen Kapitel, in die die Arbeit

zerfällt sind die folgenden: I. Ein Blick auf die Literatur. II. Das Merkantilsystem in seiner historischen Bedeutung: städtische, territoriale und staatliche Wirtschaftspolitik. III. Die Mark Brandenburg; ihre Grenzen, Ströme und Nachbarn bis zum Jahre 1740. IV. Die Erwerbung Pommerns und der Handel auf der Oder und in Stettin bis 1740. V. Die Erwerbung von Magdeburg-Halberstadt; deren wirtschaftl. Lage und Bedeutung gegen 1680. VI. Die ältere Elbhandelspolitik, die Stapelrechte und -kämpfe vor Magdeburg, Hamburg und Lüneburg. VII. Die brandenb.-preuß. Elbschiffahrtspolitik 1666—1740. VIII. Die politische Verwaltung des Herzogtums Magdeburg in den ersten 100 Jahren der preußischen Herrschaft. IX. Die finanzielle Verwaltung im H. M. von 1680 bis 1786. X. Die preußische Wirtschaftspolitik im H. M. 1680 bis 1786, hauptsächlich das Transitozollsystem. XI. Die wirtschaftlichen Zustände im H. M.: Bevölkerung, Ackerbau, Handel und Schiffahrt. XII. Die wirtschaftl. Zustände im H. M.: Die Industrie, hauptsächlich die Textilgewerbe und die Salinen.

Schmoller, G., Hintze, O. Die Preußische Seidenindustrie im 18. Jahrhundert und ihre Begründung durch Friedrich den Großen. 3 Bde. Berlin 1892. (A. u. d. T.: Acta Borussica ... Abteilung: Die einzelnen Gebiete der Verwaltung: Seidenindustrie.)

Die beiden ersten Bände geben das Aktenmaterial, Bd. 3 die von O. Hintze verfaßte Darstellung.'

Acta Borussica. Denkmäler der Preußischen Staatsverwaltung im 18. Jahrhundert. Hggb. von der Kgl. Akademie der Wissenschaften. Die einzelnen Gebiete der Verwaltung: Getreidehandelspolitik. Berlin 1896 ff.

Bisher erschienen 2 Bände; der erste, von W. Naudé bearbeitet, gibt eine Darstellung der Getreidehandelspolitik der europäischen Staaten vom 13.—18. Jahrhundert, der zweite, von G. Schmoller und W. Naudé bearbeitet, gibt die Darstellung und Akten der Getreidehandelspolitik und Kriegsmagazinverwaltung Brandenburg-Preußens bis 1740.

Acta Borussica. Denkmäler der Preußischen Staatsverwaltung im 18. Jahrhundert. Hggb. von der Kgl. Akademie der Wissenschaften. Die einzelnen Gebiete der Verwaltung: Münzwesen. Berlin 1902 ff.

Bisher erschien 1 Band, der die Darstellung der preußischen Münzgeschichte unter Friedrich I. und Friedrich Wilhelm I. von F. Frhr. v. Schrötter und die von G. Schmoller und Frhr. v. Schrötter bearbeitete Aktenpublikation enthält, ferner 2 mit zahlreichen Lichtdrucktafeln ausgestattete Hefte, die die preußischen Münzen des 18. Jahrhunderts beschreiben.

Schück, R. Brandenburg-Preußens Kolonialpolitik unter dem Großen Kurfürsten und seinen Nachfolgern (1647—1721). 2 Bde. Leipzig 1889.

Der erste Band des wertvollen, aber etwas zu breit geratenen Buches enthält die Darstellung, der zweite eine Auswahl der Akten der Kolonialpolitik und der Marineverwaltung.

Ring, V. Asiatische Handlungskompagnien Friedrichs des Großen. Ein Beitrag zur Geschichte des preußischen Seehandels und Aktienwesens. Berlin 1890.

Das Buch ist gleichsam eine Fortsetzung des Schückschen Werkes; die Hauptergebnisse liegen aber mehr auf juristischem als auf rein historischem und wirtschaftsgeschichtlichem Gebiete.

Beer, A. Die österreichische Handelspolitik unter Maria Theresia und Josef II. Wien 1898.

Separatabdruck aus dem Archiv für österreichische Geschichte.

Zimmermann, A. Geschichte der preußisch-deutschen Handelspolitik, aktenmäßig dargestellt. Oldenburg 1892.

Das Buch enthält eine gründliche, aber etwas schematisch geratene Darstellung der preußischen Handelspolitik des 19. Jahrhunderts. — Für Österreich vergl.: A. Beer, Die österreichische Handelspolitik im 19. Jahrhundert. Wien 1891.

Soetbeer, A. Beiträge zur Geschichte des Geld- und Münzwesens in Deutschland. In: Forschungen zur deutschen Geschichte. Bd. 1 (1862), Bd. 2, 4, 6.

Inhalt: I. Das Geldwesen der Germanen bis zum Untergange des weströmischen Reichs. II. Münzverhältnisse der Vandalen, Ostgoten, Westgoten, Burgunder und Longobarden. III. Geld- und Münzwesen im fränkischen Reiche unter den Merovingern. IV. Unter den Karolingern.

Eheberg, K. Th. Über das ältere deutsche Münzwesen und die Hausgenossenschaften besonders in volkswirtschaftlicher Beziehung. Leipzig 1879. (A. u. d. T.: Staats- und sozialwissenschaftliche Forschungen, hggb. von G. Schmoller. Bd. 2, Heft 5.)

Küntzel, G. Über die Verwaltung des Maß- und Gewichtswesens in Deutschland während des Mittelalters. Leipzig 1894. (A. u. d. T.: Staats- und sozialwissenschaftliche Forschungen, hggb. von G. Schmoller. Bd. 8, Heft 2.)

Vergl. dazu die früher erschienenen Arbeiten von Schmoller im Jahrbuch für Gesetzgebung etc. 1893, S. 289 ff., und G. v. Below, Die Verwaltung des Maß- und Gewichtswesens im Mittelalter. Eine Antwort an Herrn Prof. Dr. Schmoller. Münster 1893.

7) Finanzgeschichte.

Zeumer, K. Die deutschen Städtesteuern, insbesondere die städtischen Reichssteuern im 12. und 13. Jahrhundert. Leipzig 1878. (A. u. d. T.: Staats- und sozialwissenschaftliche Forschungen, herausgegeben von G. Schmoller. Bd. 1, Heft 2.)

Über einen für die Kenntnis des Reichssteuerwesens dieser Epoche sehr wichtigen Fund siehe: J. Schwalm, Ein unbekanntes Eingangsverzeichnis der Steuern der königlichen Städte aus der Zeit Kaiser Friedrichs II. (Neues Archiv Bd. 23, 517—553.)

Schönberg, G. Finanzverhältnisse der Stadt Basel im 14. und 15. Jahrhundert. 1878.

Das Buch ist die erste spezielle Untersuchung der Finanzwirtschaft einer deutschen mittelalterlichen Stadt. — Von neueren Arbeiten ist besonders die eingehende Darstellung der kölnischen Finanzverwaltung zu nennen, die R. Knipping seiner Publikation: Die Kölner Stadtrechnungen des Mittelalters, 2 Bd., Bonn 1897, 98, beigegeben hat. Auf Grund der von R. Doebner in seinem Urkundenbuch der Stadt Hildesheim veröffentlichten Stadtrechnungen ist gearbeitet: P. Huber, Der Haushalt der Stadt Hildesheim am Ende des 14. und in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Leipzig 1901. Die umfangreichste Publikation mittelalterlicher Stadtrechnungen ist: K. Koppmann, Kämmereirechnungen der Stadt Hamburg. 7 Bde. Hamburg 1869—94.

Sander, P. Die reichsstädtische Haushaltung Nürnbergs auf Grund ihres Zustandes von 1431—1440 dargestellt. Mit zahlreichen Tabellen. Leipzig 1902.

Schmoller, G. Die Epochen der preußischen Finanzpolitik bis zur Gründung des deutschen Reiches. In: Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung etc. 1877.

Die für Kenntnis und Behandlung der preußischen Finanzgeschichte grundlegende Arbeit ist, teilweise ergänzt und umgearbeitet, jetzt in des Verfassers „Umrissen und Untersuchungen etc." wiederabgedruckt. — Eine wichtige Spezialuntersuchung ist: R. Koser, Die preußischen Finanzen im siebenjährigen Kriege und von 1763—1786. (Forschungen zur brandenburgisch-preußischen Geschichte Bd. 13, S. 153—217, 329—375, Bd. 16, S. 445—476.)

Breysig, K. Geschichte der brandenburgischen Finanzen in der Zeit von 1640—1697. Darstellung und Akten. Bd. 1. Leipzig 1895. (A. u. d. T.: Urkunden und Aktenstücke zur inneren Geschichte des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg Bd. 1.)

Publikation und Darstellung behandeln die Zentralstellen der Kammerverwaltung, die Amtskammer, das Kassenwesen und die Domänen der Kurmark.

Hoffmann, L. Geschichte der direkten Steuern in Bayern vom Ende des 13. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1883. (A. u. d. T.: Staats- uud sozialwissenschaftliche Forschungen, herausgegeben von G. Schmoller. Bd. 4, Heft 5.)

Bielfeld, H. Geschichte des Magdeburgischen Steuerwesens von der Reformationszeit bis ins 18. Jahrhundert. Nebst Aktenstücken und statistischen Aufstellungen. Leipzig 1888. (A. u. d. T.: Staats- und sozialwissenschaftliche Forschungen, herausgegeben von G. Schmoller. Bd. 8, Heft 1.)

Schmelzle, H. Der Staatshaushalt des Herzogtums Bayern im 18. Jahrhundert. Stuttgart 1900. (A. u. d. T.: Münchener Volkswirtschaftliche Studien, hggb. von L. Brentano und W. Lotz. Stück 41.)

Die auf reiches archivalisches Material sich stützende Arbeit gibt im ersten Teile eine Darstellung der sozialen Gliederung der Bevölkerung und der wirtschaftlichen Verhältnisse des Landes, im zweiten Teile eine eingehende Darstellung der formalen Ordnung des Staatshaushalts und der staatlichen Ausgaben und Einnahmen. — Eine entsprechende Arbeit für Preußen existiert noch nicht; das Buch von A. F. Riedel: Der Brandenburgisch-Preußische Staatshaushalt in den beiden letzten Jahrhunderten (Berlin 1866) gibt nur die Kassenrechnungsresultate. Die gründliche Darstellung des Staatshaushalts einer Periode ist: K. Breysig, der brandenburgische Staatshaushalt in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. (Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung etc. Bd. 16 [1892], S. 1—42. 449—526.)

Schultze, W. Geschichte der preußischen Regieverwaltung von 1766—1786. Erster Teil. Leipzig 1888. (A. u. d. T.: Staats- und sozialwissenschaftl. Forschungen, hggb. von G. Schmoller. Bd. 7, Heft 3.)

Der allein erschienene erste Teil des gründlichen Werkes behandelt die Geschichte der äußeren Organisation bis 1786 und die materielle Seite des Stoffes bis 1770. Vergl. dazu die teilweise abweichenden Anschauungen von Schmoller: Die Einführung der französischen Regie durch Friedrich den Großen (Sitzungsberichte der Kgl. Preußischen Akademie der Wissenschaften Berlin 1888. S. 63—85; wiederabgedruckt in: Deutsche Rundschau Bd. 55. Berlin 1888. S. 35—48.)

Mamroth, K. Geschichte der preußischen Staatsbesteuerung 1806—1816. Leipzig 1890. (A. u. d. T.: Geschichte der preußischen Staatsbesteuerung im 19. Jahrhundert. Mit Rücksicht auf Volks- und Staatswirtschaft, Finanzverfassung und Finanzverwaltung dargestellt. Teil 1.)

Gründliche aktenmäßige Darstellung, die aber in Hinsicht der Form wenig befriedigt.

8) Kirchengeschichte.

Grimm, J. Deutsche Mythologie. Göttingen 1835. 4. Aufl. 3 Bde. Berlin 1875—78.

Neben dem klassischen Werke J. Grimms sind als neuere gute Darstellungen zu nennen: E. H. Meyer, Germanische Mythologie. Berlin 1891. — W. Golther, Handbuch der germanischen Mythologie. Leipzig 1895.

Hefele, C. J. v. Konziliengeschichte. 9 Bde. Freiburg i. Br. 1885 ff. Bd. 1—6 in 2. Aufl. 1873—1890.

Bd. 8 und 9 des wertvollen Werkes sind von dem Kardinal J. Hergenröther bearbeitet. Die Darstellung führt von den ersten Konzilien der christlichen Kirche bis zum Jahre 1536. Die Konzilien von Konstanz und Basel sind in Bd. 7 behandelt. — Zur Geschichte des Baseler Konzils vergl.: Concilium Basiliense. Studien und Quellen zur Geschichte des Concils von Basel, bearbeitet von J. Haller. 1896 ff.

Dorner, J. A. Geschichte der protestantischen Theologie, besonders in Deutschland. München 1867.

Ist ein Teil der „Geschichte der Wissenschaften".

Werner, K. Geschichte der katholischen Theologie seit dem Trienter Konzil bis zur Gegenwart. 2. Aufl. München 1889.

Teil der „Geschichte der Wissenschaften".

Möller, W. Lehrbuch der Kirchengeschichte. Bd. 3: Reformation und Gegenreformation. Unter Benutzung des Nachlasses von W. Möller bearbeitet von G. Kawerau. Freiburg i. Br. und Leipzig 1894. 2. Aufl. 1899.

Anregendes und zuverlässiges Lehrbuch, das die Zeit von 1517—1648 umfaßt. Besondere Sorgfalt ist der Literaturauswahl zugewandt.

Werminghoff, A. Geschichte der Kirchenverfassung Deutschlands im Mittelalter. Bd. 1. Hannover und Leipzig 1905.

Rieker, K. Die rechtliche Stellung der evangelischen Kirche Deutschlands in ihrer geschichtlichen Entwicklung bis zur Gegenwart. Leipzig 1893.

Das gedankenvolle, den Stoff tief durchdringende Buch legt den Nachdruck weniger auf die Geschichte der inneren Verfassung als auf die Darstellung der äußeren rechtlichen Stellung. — Die besten neueren Darstellungen der Geschichte einer Landeskirche sind: G. Müller, Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der sächsischen Landeskirche, Leipzig 1894, und Uhlhorn, Hannoversche Kirchengeschichte, Stuttgart 1901.

Sehling, E. Die evangelischen Kirchenordnungen des 16. Jahrhunderts. Leipzig 1902 ff.

Bisher erschienen 2 Bände, die Sachsen und Thüringen nebst den angrenzenden Gebieten behandeln.

Burckhardt, K. A. J. Geschichte der sächsischen Kirchen- und Schulvisitationen von 1524—1545. Leipzig 1879.

Die Protokolle der Visitationen bilden eine der wichtigsten Quellen für die äußere Geschichte der evangelischen Kirche in ihren Anfängen. Von den sonst veröffentlichten Visitationsprotokollen anderer Territorien, von denen sich nur wenige erhalten haben, sind besonders zu nennen: K. Kayser, Die reformatorischen Kirchenvisitationen in den welfischen Landen 1542—1547. Göttingen 1897.

Landwehr, H. Die Kirchenpolitik Friedrich Wilhelms, des Großen Kurfürsten. Berlin 1894.

Das aus gründlichen archivalischen Forschungen erwachsene Buch beschränkt sich auf die Darstellung der evangelischen Kirchenpolitik. Der lutherisch-konfessionelle Parteistandpunkt des Verfassers tut dem wissenschaftlichen Ergebnis der Arbeit einigen Abbruch.

Lehmann, M. Preußen und die katholische Kirche seit 1640. 9 Bde. Leipzig 1878—1902. (A. u. d. T.: Publikationen aus den Kgl. Preußischen Staatsarchiven Bd. 1, 10, 13, 18, 24, 53, 56.)

Die beiden letzten Bände der bis zum Jahre 1807 führenden Publikationen sind von H. Granier bearbeitet. Eine den Aktenabdruck begleitende und erläuternde Darstellung ist nur dem ersten Bande beigegeben.

Ritschl, A. Geschichte des Pietismus. 3 Bde. Bonn 1880—1886.

Eins der Hauptwerke der deutschen Kirchengeschichte.

Pariset, G. L'état et les églises en Prusse sous Frédéric-Guillaume I. 1713—1740. Paris 1897.

Das umfangreiche Buch ist mit voller Beherrschung auch des entlegensten Materials in glänzendem Stile geschrieben. Auch das innere Leben und die sozialen Verhältnisse der Geistlichkeit werden sachkundig dargelegt und mit einer Fülle statistischer Nachweisungen und graphischer Tabellen belegt.

Mejer, O. Zur Geschichte der römisch-deutschen Frage. 3 Bde. Rostock und Freiburg 1871—1885.

Das Buch gibt eine wertvolle Darstellung der Beziehungen der deutschen Staaten zur katholischen Kirche vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zum Jahre 1830.

Nippold, Fr. Handbuch der neuesten Kirchengeschichte. 4 Bde. 3 Aufl. 1889—96.

Der kirchliche Standpunkt des Verfassers ist der der liberalen Jenenser Theologie.

Brück, H. Geschichte der katholischen Kirche in Deutschland im 19. Jahrhundert. Mainz 1887 ff. 3 Bde. (—1870.)

Stoffreiche, in ultramontanem Geiste geschriebene Darstellung aus der Feder des früheren Bischofs von Mainz. Für die neuere Geschichte der katholischen Kirche in Deutschland und der ultramontanen Partei enthalten wertvolles Material die drei vom klerikalen Parteistandpunkt aus geschriebenen Biographien: O. Pfülf, Kardinal von Geissel. 2 Bde. 1895—1896. O. Pfülf, Bischof von Ketteler 1899. L. Pastor, A. Reichensperger. 1899.

9) Kriegswesen und Heeresgeschichte.

Peucker, v. Das deutsche Kriegswesen der Urzeiten in seinen Verbindungen und Wechselwirkungen mit dem gleichzeitigen Staats- und Volksleben. 3 Tle. Berlin 1860—1864.

Delbrück, H. Geschichte der Kriegskunst im Rahmen der politischen Geschichte. Berlin 1900 ff.

Bisher erschienen 2 Teile, deren erster das Altertum, deren zweiter die Germanen behandelt. Der spezielle Inhalt des zweiten Teiles ist: Buch 1: Der Kampf der Römer und Germanen. Buch 2: Die Völkerwanderung. Buch 3: Kaiser Justinian und die Gothen. Buch 4: Der Übergang ins Mittelalter.

Köhler, G. Die Entwicklung des Kriegswesens und der Kriegführung in der Ritterzeit von der Mitte des 11. Jahrhunderts bis zu den Hussitenkriegen. 3 Bde. Breslau 1886—89.

Von Monographien zur Geschichte des mittelalterlichen Kriegswesens ist besonders zu nennen: M. Baltzer, Zur Geschichte des deutschen Kriegswesens in der Zeit von den letzten Karolingern bis auf K. Friedrich II. Leipzig 1877.

Staudinger, K. Geschichte des kurbayerischen Heeres, insbesondere unter Kurfürst Ferdinand Maria 1651—79. (A. u. d. T.: Geschichte des bayer. Heeres, hggb. vom kgl. bayer. Kriegsarchiv Bd. 1.) München 1901.

Stadlinger, L. J. v. Geschichte des württemberg. Kriegswesens von der frühesten bis zur neuesten Zeit. Stuttgart 1856.

Schuster, O., und Franke, F. A. Geschichte der sächsischen Armee von deren Errichtung bis auf die neueste Zeit. Leipzig 1885/86.

Sichart, v. Geschichte der kgl. hannov. Armee. 5 Bde. Hannover 1866—1901.

Paetel, G. Die Organisation des hessischen Heeres unter Philipp dem Großmütigen. Berlin 1897.

Loewe, V. Die Organisation und Verwaltung der Wallensteinschen Heere. Freiburg i. Br. 1895.

Schrötter, F. Freiherr v. Die brandenburgisch-preußische Heeresverfassung unter dem Großen Kurfürsten. Berlin 1892.

Die drei Bücher geben die Darstellung der typischen Heeresverfassung vom Aufkommen der Landsknechtsheere bis zur Bildung der stehenden Armeen. — Eine eingehende Darstellung des österreichischen Heerwesens in der 2. Hälfte des 17. und in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts enthält Bd. 1 der vom Wiener Kriegsarchiv herausgegebenen „Feldzüge des Prinzen Eugen". Gleichfalls vom Wiener Kriegsarchiv wird zurzeit eine auf 6 Bände berechnete „Geschichte der k. u. k. Wehrmacht" herausgegeben, die eine erschöpfende und systematische Sammlung des Materials namentlich zur Personalgeschichte und der Formationsgeschichte der einzelnen Truppenteile enthält. — Eine erschöpfende Darstellung der neueren preußischen Heeresgeschichte oder auch nur eines größeren Abschnitts derselben fehlt noch ganz. Für die Anfänge des preußischen Heeres und seine Stellung im Staatsorganismus siehe: G. Schmoller, Die Entstehung des preußischen Heeres 1640—1740 (Deutsche Rundschau 1877), ferner: Jany, Die Anfänge der alten Armee (= Urkundliche Beiträge und Forschungen zur Geschichte des preußischen Heeres, hggb. vom Großen Generalstabe, Heft 1) Berlin 1901. — Eine weitere wichtige Monographie: C. Frhr. v. d. Goltz, Roßbach und Jena. Studien über die Zustände und das geistige Leben in der preußischen Armee während der Übergangszeit vom 18. zum 19. Jahrhundert. Berlin 1883.

10) Kunstgeschichte.

Otte, H. Handbuch der kirchlichen Kunstarchäologie des deutschen Mittelalters. 5 Aufl. 2 Bde. bearbeitet von E. Wernicke. Leipzig 1883/84.

Inhalt: Bd. 1: I. Denkmäler der Kunst. A. Das Kirchengebäude. B. Innere Einrichtung und Ausschmückung der Kirchen. C. Epigraphik. D. Heraldik. E. Ikonographie. Bd. 2: II. Geschichte der Kunst. A. Baukunst (mit systematischer Topographie). B. Bildende und zeichnende Künste.

Thausing, M. Dürer. Geschichte seines Lebens und seiner Kunst. 2. Aufl. 2 Bde. Leipzig 1884.

Springer, A. Albrecht Dürer. Berlin 1892.

Woltmann, A. Holbein und seine Zeit. 2 Bde. Leipzig 1866—72.

Justi, C. Winkelmann. Sein Leben, seine Werke und seine Zeitgenossen. 2 Bde. Leipzig 1866—72.

11) Literaturgeschichte.

Ebert, A. Allgemeine Geschichte der Literatur des Mittelalters im Abendlande bis zum Beginn des 11. Jahrhunderts. 3 Bde. Leipzig 1874—87. (Bd. 1 in 2. Aufl. 1889.)

Das auch für die deutsche Literatur- und Geistesgeschichte wichtige Werk behandelt in den zwei ersten Bänden die Geschichte der christlich-lateinischen Literatur bis zum Tode Karls des Kahlen, in Band 3 die Nationalliteraturen von ihren Anfängen ab und die lateinische Literatur bis zum Beginn des 11. Jahrhunderts.

Scherer, W. Geschichte der Deutschen Dichtung im 11. und 12. Jahrhundert. Straßburg 1875.

Hettner, H. Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts. In 3 Teilen. Teil 3: Die deutsche Literatur des 18. Jahrhunderts. 4. Aufl. Braunschweig 1893.

Buch 1 behandelt die Zeit vom Westfälischen Frieden bis zur Thronbesteigung Friedrichs des Großen 1648—1740. Buch 2: Das Zeitalter Friedrichs des Großen. Buch 3: Das klassische Zeitalter der deutschen Literatur. — Das Werk ist über den durch den Titel bezeichneten Inhalt hinaus eine glänzend geschriebene Geistesgschichte der Epoche.

Schmidt, E. Lessing. Geschichte seines Lebens und seiner Schriften. 2 Bde. Berlin 1884—92.

Haym, R. Herder nach seinem Leben und seinen Werken dargestellt. 2 Bde. Berlin 1880—85.

Haym, R. Die romantische Schule. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Geistes. Berlin 1870.

Das klassisch gewordene Werk schildert nur die sogenannte „ältere Romantik". Denselben Stoffkreis behandelt: W. Dilthey, Leben Schleiermachers. Bd. 1. 1870.

12) Geistes- und Bildungsgeschichte.

Eicken, H. v. Geist und System der mittelalterlichen Weltanschauung. Stuttgart 1887.

Erman, W., und Horn, E. Bibliographie der deutschen Universitäten. Systematisch geordnetes Verzeichnis der bis Ende 1899 gedruckten Bücher und Aufsätze über deutsches Universitätswesen. Im Auftrage des preuß. Unterrichtsministeriums bearbeitet. I. Allgemeiner Teil. Leipzig 1904. II. Spezieller Teil 1905.

Denifle, H. Die Universitäten des Mittelalters bis 1400. Bd. 1. (A. u. d. T.: Die Entstehung der Universitäten des Mittelalters bis 1400.) Berlin 1885.

Das auf dem umfassendsten archivalischen Material beruhende grundlegende Buch behandelt zuerst die Entstehung der Universitäten Paris und Bologna, dann die der übrigen bis 1400.

Kaufmann, G. Geschichte der deutschen Universitäten. Stuttgart 1888 ff.

Bisher erschien Bd. 1: Vorgeschichte. Bd. 2 (1896): Entstehung und Entwicklung der deutschen Universitäten bis zum Ausgang des Mittelalters.

Geiger, L. Renaissance und Humanismus in Deutschland. Berlin 1883.

Das Buch ist nicht sehr tief eindringend, bisher aber die einzige Gesamtdarstellung des deutschen Humanismus. — Aus der Literatur zur Geschichte des deutschen Humanismus sind ferner besonders zu nennen: G. Voigt, die Wiederbelebung des klassischen Altertums oder das erste Jahrhundert des Humanismus 3. Aufl. 1893. (Der deutsche Humanismus in Bd. 2, allerdings nur kurz behandelt.) — G. Voigt, Enea Silvio Piccolomini als Papst Pius der zweite und sein Zeitalter. 3 Bde. Berlin 1856—63. — F. W. Kampschulte, die Universität Erfurt in ihrem Verhältnisse zu dem Humanismus und der Reformation. 2 Bde. Trier 1858. 60. — M. Herrmann, Albrecht von Eyb und die Frühzeit des deutschen Humanismus. Berlin 1893.

Paulsen, F. Geschichte des gelehrten Unterrichts auf den deutschen Schulen und Universitäten vom Ausgang des Mittelalters bis zur Gegenwart. Mit besonderer Rücksicht auf den klassischen Unterricht. 2 Bde. 2 Aufl. Leipzig 1896.

Das ausgezeichnet geschriebene, auf gründlichen Forschungen beruhende Buch würdigt auch eingehend die Zusammenhänge des Unterrichtswesens mit der allgemeinen Kultur- und Geistesgeschichte. — Zur Ergänzung siehe das von K. A. Schmid herausgegebene, von einer Reihe von Fachmännern bearbeitete enzyklopädische Werk: Geschichte der Erziehung vom Anfang bis auf unsere Zeit. Stuttgart 1884 ff. Eine umfassende Quellensammlung zur Geschichte des Unterrichts sind: Monumenta Germaniae paedagogica, Schulordnungen, Schulbücher und pädagogische Miszellaneen aus den Landen deutscher Zunge. Unter Mitwirkung einer Anzahl von Fachleuten hggb. von K. Kehrbach. Berlin 1886 ff.

Heubaum, A. Geschichte des deutschen Bildungswesens seit der Mitte des 17. Jahrhunderts. Bd. 1: Bis zum Beginn der allgemeinen Unterrichtsreform unter Friedrich dem Großen. Das Zeitalter der Standes- und Berufserziehung. Berlin 1905.

Biedermann, K. Deutschland im 18. Jahrhundert. 2 Bde. Leipzig 1854—1880. 2. Aufl. 1880 ff.

Bd. 1 behandelt die politischen, materiellen und sozialen, Bd. 2 die geistigen, sittlichen und geselligen Zustände.

Geiger, L. Berlin 1688—1840. Geschichte des geistigen Lebens der preußischen Hauptstadt. 2 Bde. Berlin 1893/95.

Das besondere Verdienst des fleißigen Buches besteht in der Verwertung des spezifisch Berlinischen, in verschollenen Zeitschriften, Kalendern, Schmähschriften etc. enthaltenen Rohstoffes.

Schrader, W. Geschichte der Friedrichs-Universität zu Halle. Berlin 1894.

Die beste und geistig höchststehende aller deutschen Universitätsgeschichten. Mit ganz besonderer Sorgfalt ist die Personalgeschichte behandelt.

Harnack, A. Geschichte der Kgl. Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. 3 Bde. Berlin 1901.

Ein allgemeineres Interesse hat das glänzend geschriebene Buch durch die ausführliche Schilderung des Anteils Leibnizens an der Gründung der Akademie und die Darstellung der Humboldtschen Akademie; die übrige Ausbeute ist bei der besonderen Art der Akademie für den Historiker des deutschen geistigen Lebens nicht allzu groß.

Varrentrapp, C. Johannes Schulze und das höhere preußische Unterrichtswesen in seiner Zeit. Leipzig 1889.

Die erschöpfende Biographie Schulzes (geb. 1786, gest. 1869) ist einer der wertvollsten Beiträge zur deutschen Schul- und Gelehrtengeschichte des 19. Jahrhunderts.

Nachtrag.

Zu S. 42: Briefe und Akten zur Geschichte des 30jährigen Krieges unter dem vorwaltendem Einfluß der Wittelsbacher. Bd. 7. Stieve, F. Von der Abreise des Erzherzog Leopolds nach Jülich bis zu den Werbungen Herzog Maximilians von Bayern im März 1610. Bearbeitet von K. Mayr.

Zu S. 47: Pagès. Le grand électeur et Louis XIV 1660—88. Paris 1905.

Zu S. 59: Geschichte der Kämpfe Österreichs. Kriege unter der Regierung des Kaisers Franz: Der Krieg gegen die französische Revolution 1792—1797. Nach den Feldakten und andern authentischen Quellen bearbeitet in der kriegsgeschichtlichen Abteilung des

k. u. k. Kriegsarchivs. Bd. 1: Einleitung. Bd. 2: Feldzug von 1792. Wien 1905.

Zu S. 93: Staudinger, K. Geschichte des bayrischen Heeres unter Kurfürst Max II. Emanuel 1680—1726. 1. u. 2. Halbband. München 1904 u. 1905.

Zu S. 94: Jany. Die alte Armee von 1655—1740. (Urkundliche Beiträge und Forschungen zur Geschichte des preußischen Heeres. II, 7.)

Anhang.

A. Verzeichnis der wichtigsten Sammelwerke für allgemeine bez. deutsche Geschichte.

I. Geschichte der europäischen Staaten.

Begründet und hggb. von A. H. L. Heeren und F. A. Ukert, später von W. v. Giesebrecht, jetzt (unter dem Titel: Allgemeine Staatengeschichte) von K. Lamprecht. Gotha. Perthes.

In der folgenden alphabetischen Liste sind die heute ganz veralteten und wertlosen Werke nicht mit aufgeführt. Wo zwei oder drei Autorennamen stehen, bedeutet der zweite bez. dritte Name stets den Fortsetzer des Werkes, nicht einen gleichzeitigen Mitarbeiter.

Geschichte Bayerns. Von S. Riezler. Bisher 4 Bände (—1597) 1878—1899.

Geschichte Belgiens. Von H. Pirenne. Bisher 2 Bände (—1477) 1899—1902.

Geschichte Böhmens. Von A. Bachmann. Bisher 2 Bände (—1526) 1899 u. 1905.

Geschichte Nieder- und Oberösterreichs. Von M. Vancsa. Bisher 1 Band (—1283) 1905.

Geschichte Dänemarks. Von F. C. Dahlmann und D. Schäfer. Bisher 5 Bände (—1648) 1840—1902.

Deutsche Geschichte. Bisher Band 1 (in 2 Hälften; bis 814) von F. Dahn und Band 6 (erste Hälfte; 1740 bis 1745) von A. Dove. 1883—1888.

Geschichte Englands. Von J. M. Lappenberg, R. Pauli, M. Brosch. 10 Bände (—1850) 1834—1897.

Geschichte Finnlands. Von M. G. Schybergson. 1 Band (—1894) 1896.

Geschichte Frankreichs. Von E. A. Schmidt, W. Wachsmuth, K. Hillebrand. 10 Bände (—1847) 1835—1882.

Geschichte Griechenlands. Von G. F. Hertzberg. 4 Bände (—1878) 1876—1879.

Geschichte der italienischen Staaten. Von H. Leo. 5 Bände (—1830) 1829—1832.

Geschichte Italiens. Von L. M. Hartmann. Bisher 2 Bände (—680) 1897 ff.

Geschichte des Kirchenstaats. Von M. Brosch. 2 Bände (—1870) 1880. 1881.

Geschichte der Niederlande. Von K. Th. Wenzelburger. 2 Bände (—1648) 1879. 1886.

Geschichte der Niederlande. Von P. J. Blok. Bisher 2 Bände (—1559) 1902 und 1905.

Geschichte des osmanischen Reichs. Von J. W. Zinkeisen. 7 Bände (—1812) 1840—1863.

Geschichte Österreichs. Von A. Huber. Bisher 5 Bände (—1648) 1885—1896.

Geschichte Polens. Von R. Roepell u. J. Caro. Bisher 6 Bände (—1506) 1840—1888.

Geschichte Portugals. Von H. Schäfer. 5 Bände (—1820) 1836—1854.

Geschichte Preußens. Von G. A. H. Stenzel und E. Reimann. 7 Bände (—1786) 1830—1888.

Geschichte des rumänischen Volkes im Rahmen seiner Staatsbildungen. 2 Bde. Von N. Jorga. 1905.

Geschichte Rußlands. Von Ph. Strahl und E. Herrmann. 7 Bände (—1797) 1832—1866.

Geschichte Rußlands. Von A. Brückner. Bisher 1 Band (1725) 1896.

Geschichte des Kurstaats und Königreichs Sachsen. Von C. W. Böttiger u. Th. Flathe. 3 Bände (—1866) 1830—1873.

Geschichte Schwedens. Von E. G. Geijer und F. F. Carlson. Bisher 6 Bände (—1706) 1832—1887.

Geschichte der Schweiz. Von J. Dierauer. Bisher 2 Bände (—1516) 1887. 1892.

Geschichte Spaniens. Von F. W. Lembke, H. Schäfer, Fr. W. Schirrmacher. Bisher 7 Bände (—1516) 1831—1902.

Geschichte Toscanas. Von A. von Reumont. 2 Bände (—1859) 1876. 1877.

Geschichte des Königreichs Westfalen. Von A. Kleinschmidt. 1 Band. 1893.

Geschichte Württembergs. Von P. F. Stälin. Bisher 1 Band (in 2 Hälften; bis 1496) 1882. 1887.

II. Staatengeschichte der neuesten Zeit.

Leipzig, Hirzel.

(Siehe die Vorbemerkung zu „Heeren-Ukert".)

Baumgarten, H. Geschichte Spaniens vom Ausbruch der französischen Revolution bis auf unsre Tage. 3 Teile.

Bernhardi, Th. v. Geschichte Rußlands und der europäischen Politik in den Jahren 1814—1831. 3 Tle.

Mendelssohn-Bartholdy, K. Geschichte Griechenlands von der Eroberung Konstantinopels durch die Türken im Jahre 1453 bis auf unsre Tage. 2 Tle.

Pauli, R. Geschichte Englands seit dem Friedensschlusse von 1814 und 1815. 3 Tle.

Rosen, G. Geschichte der Türkei seit dem Siege der Reform im Jahre 1826 bis zum Pariser Traktat im Jahre 1856. 2 Tle.

Springer, A. Geschichte Österreichs seit dem Friedensschlusse von 1809. 2 Bde.

Treitschke, H. v. Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert. 5 Tle.

Oechsli, W. Geschichte der Schweiz im 19. Jahrhundert. Bisher 1 Band (—1813) 1903.

III. Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen.

Herausgegeben von Oncken.

Berlin, Historischer Verlag Baumgärtel.

1) Altertum.

Meyer, E. Geschichte des alten Ägyptens.

Hommel, F. Geschichte Babyloniens u. Assyriens.

Lefmann, S. Geschichte des alten Indiens.

Justi, F. Geschichte des alten Persiens.

Pietschmann, R. Geschichte der Phönizier.

Hertzberg, G. F. Geschichte von Hellas und Rom. 2 Bde.

Stade, B. Geschichte des Volkes Israel. 2 Bde.

Hertzberg, G. Geschichte des römischen Kaiserreichs.

2) Mittelalter.

Dahn, F. Urgeschichte der germanischen und romanischen Völker.

Winkelmann, E. Geschichte der Angelsachsen bis zum Tode König Alfreds.

Müller, A. Der Islam im Morgen- und Abendland. 2 Bde.

Kugler, B. v. Geschichte der Kreuzzüge.

Prutz, H. Staatengeschichte des Abendlandes im Mittelalter von Karl dem Großen bis auf Maximilian. 2 Bde.

Hertzberg, G. F. Geschichte der Byzantiner und des osmanischen Reiches bis gegen Ende des 16. Jahrhunderts.

Geiger, L. Renaissance und Humanismus in Italien und Deutschland.

Ruge, S. Geschichte des Zeitalters der Entdeckungen.

Schiemann, Th. Rußland, Polen und Livland bis ins 17. Jahrhundert. 2 Bde.

3) Neuere Zeit.

Bezold, F. v. Geschichte der deutschen Reformation.

Philippson, M. Westeuropa im Zeitalter von Philipp II., Elisabeth und Heinrich IV.

Winter, G. Geschichte des 30jährigen Krieges.

Stern, A. Geschichte der Revolution in England.

Philippson, M. Das Zeitalter Ludwigs XIV.

Brückner, A. Peter der Große.

Erdmannsdörffer, B. Deutsche Geschichte von 1648—1740.

Oncken, W. Das Zeitalter Friedrichs des Großen. 2 Bde.

Wolf, A., und Zwiedineck-Südenhorst, H. v. Österreich unter Maria Theresia, Josef II. und Leopold II.

Brückner, A. Katharina II.

4) Neueste Zeit.

Oncken, W. Das Zeitalter der Revolution, des Kaiserreichs und der Befreiungskriege. 2 Bde.

Flathe, Th. Das Zeitalter der Restauration und Revolution 1815—1851.

Bulle, C. Geschichte des Zweiten Kaiserreichs und der Befreiungskriege.

Hopp, E. O. Bundesstaat und Bundeskriege in Nordamerika.

Bamberg, F. Geschichte der orientalischen Angelegenheiten im Zeitalter des Pariser und des Berliner Friedens.

Oncken, W. Das Zeitalter des Kaisers Wilhelm. 2 Bde.

IV. Bibliothek deutscher Geschichte.

Herausgegeben von H. v. Zwiedineck-Südenhorst.
Stuttgart, Cotta. 1877 ff.

Gutsche, O., und Schultze, W. Deutsche Geschichte von der Urzeit bis zu den Karolingern. 2 Bde.

Mühlbacher, E. Deutsche Geschichte unter den Karolingern.

Manitius, M. Deutsche Geschichte unter den sächsischen und salischen Kaisern.

Jastrow, J., u. Winter, G. Deusche Geschichte im Zeitalter der Hohenstaufen. 2 Bde.

Lindner, Th. Deutsche Geschichte unter den Habsburgern und Luxemburgern. 2 Bde.

Kraus, V. v. Deutsche Geschichte im Ausgange des Mittelalters (1438—1519).

Ritter, M. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation und des 30jährigen Krieges.

Zwiedineck-Südenhorst, H. v. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Gründung des preußischen Königtums. 2 Bde.

Koser, R. König Friedrich der Große.

Heigel, K. Th. Deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Auflösung des alten Reiches.

Zwiedineck-Südenhorst, H. v. Deutsche Geschichte von Auflösung des alten bis zur Errichtung des neuen Kaiserreichs.

B. Verzeichnis der wichtigsten deutschen Publikations-Institute und ihrer Veröffentlichungen.

1) Zentraldirektion der Monumenta Germaniae Historica in Berlin.

Monumenta Germaniae Historica. Ersch. seit 1826.

Sie zerfallen in fünf Abteilungen: Scriptores, Leges, Diplomata, Epistolae, Antiquitates. — Über Geschichte und Organisation des Unternehmens siehe: Bernheim, Lehrbuch der historischen Methode. 2. Auflage. S. 190 ff. Organ: Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde.

2) Historische Kommission bei der Akademie der Wissenschaften in München.

I. Geschichte der Wissenschaften in Deutschland. Neuere Zeit.

II. Allgemeine deutsche Biographie. Vergl. S. 13.

III. Die Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert. Bisher 26 Bände.

IV. Jahrbücher der deutschen Geschichte. Vergl. S. 30.

V. Deutsche Reichstagsakten. Vergl. S. 34 und 36.

VI. Briefe und Akten zur Geschichte des 16. Jahrhunderts mit besonderer Rücksicht auf Bayerns Fürstenhaus. Vergl. S. 40.

VII. Briefe und Akten zur Geschichte des 30jähr. Krieges in den Zeiten des vorwaltenden Einflusses der Wittelsbacher. Vergl. S. 42.

VIII. Forschungen zur deutschen Geschichte. Göttingen 1862—1886.

3) Berliner Akademie der Wissenschaften.

I. Acta Borussica. Denkmäler der preußischen Staatsverwaltung im 18. Jahrhundert. Vergl. S. 80 und 81.

II. Politische Korrespondenz Friedrichs des Großen. Vergl. S. 53.

4) Publikationen aus den Kgl. Preußischen Staatsarchiven. Veranlaßt und unterstützt durch die Kgl. Archivverwaltung. Leipzig 1878 ff.

Bisher erschienen 79 Bände, die Sammlungen von Urkunden bezw. Akten für die verschiedenen Gebiete der deutschen bezw. preußischen Geschichte enthalten. Der Inhalt der bisher erschienenen Bände ist folgender:

Bd. 1, 10, 13, 18, 24, 53, 76, 77: M. Lehmann, Preußen und die katholische Kirche seit 1640 bis 1807; die beiden letzten Bände von H. Granier bearbeitet.

Bd. 2, 11, 25, 30: R. Stadelmann, Preußens Könige in ihrer Tätigkeit für die Landeskultur.

Bd. 3, 19, 48, 51, 60, 69, 73: A. Wyss bezw. H. Reimer: Hessisches Urkundenbuch Deutsch-Ordens-Ballei Hessen, Herren von Hanau und ehemalige Provinz Hanau).

Bd. 4: A. Köcher, Memoiren der Kurfürstin Sophie von Hannover — Frédéric II., Histoire de mon temps. Erste, bisher ungedruckte Redaktion von 1746, hggb. von M. Posner.

Bd. 5, 28, 47: M. Lenz, Briefwechsel Landgraf Philipps des Großmütigen von Hessen mit Bucer.

Bd. 6: P. Hassel: Geschichte der preußischen Politik 1807—1815. (Behandelt die Jahre 1807 u. 8.)

Bd. 7, 16: C. Grünhagen und H. Markgraf, Lehns- und Besitzurkunden Schlesiens und seiner einzelnen Fürstentümer im Mittelalter.

Bd. 8, 29: P. Bailleu, Preußen und Frankreich von 1795—1807. Diplomatische Korrespondenzen.

Bd. 9, 33, 62: L. Keller, Die Gegenreformation in Westfalen und am Niederrhein.

Bd. 12, 14, 15, 23: H. v. Poschinger, Preußen im Bundestag 1851—1859. Dokum. d. K. Preuß. Bundestags-Gesandtschaft.

Bd. 17, 21, 27: G. Schmidt, Urkundenbuch des Hochstiftes Halberstadt und seiner Bischöfe.

Bd. 20, 63: A. Köcher, Geschichte von Braunschweig und Hannover 1648—1714 (bisher bis 1674).

Bd. 22: R. Koser, Unterhaltungen mit Friedrich dem Großen. Memoiren und Tagebücher von Heinrich de Catt.

Bd. 26: E. Bodemann, Briefwechsel der Herzogin Sophie von Hannover mit ihrem Bruder, dem Kurfürsten Karl Ludwig von der Pfalz, und des letzteren mit seiner Schwägerin, der Pfalzgräfin Anna.

Bd. 31, 38: J. v. Lekszycki, Die ältesten großpolnischen Grodbücher.

Bd. 32, 36, 49, 52, 57: E. Friedlaender, Ältere Universitäts-Matrikeln (Frankfurt a. d. O., Greifswald).

Bd. 34, 42: J. Hansen, Westfalen und Rheinland im 15. Jahrhundert. (Soester Fehde, Münsterische Stiftsfehde.)

Bd. 35, 39, 46: G. Irmer, Die Verhandlungen Schwedens und seiner Verbündeten mit Wallenstein und dem Kaiser.

Bd. 37: E. Bodemann, Briefe der Kurfürstin Sophie von Hannover an die Raugräfinnen und Raugrafen zu Pfalz.

Bd. 41, 54, 55, 66: O. Meinardus, Protokolle und Relationen des brandenburgischen Geheimen Rates aus der Zeit des Kurfürsten Friedrich Wilhelm (bisher bis 1654).

Bd. 43, 44, 45: P. Tschackert, Urkundenbuch zur Reformationsgeschichte des Herzogtums Preußen.

Bd. 50, 58, 61: E. Joachim, Die Politik des letzten Hochmeisters in Preußen Albrecht von Brandenburg.

Bd. 59, 67, 71: F. Priebatsch, Politische Korrespondenz des Kurfürsten Albrecht Achilles.

Bd. 64: M. Bär, Die Politik Pommerns während des dreißigjährigen Krieges.

Bd. 65: K. Janicke, Urkundenbuch des Hochstifts Hildesheim und seiner Bischöfe. Bd. 1. (— 1221. Die Fortsetzung erscheint in den „Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens".)

Bd. 68: H. Forst, Politische Korrespondenz des Grafen Franz Wilhelm von Wartenberg, Bischofs von Osnabrück 1621—31.

Bd. 70: R. Krumbholtz, Die Gewerbe der Stadt Münster bis zum Jahre 1661.

Bd. 72: R. Koser, Briefwechsel Friedrichs des Großen mit Grumbkow und Maupertuis 1731—1759.

Bd. 74: G. B. Volz und G. Küntzel, Preußische und österreichische Akten zur Vorgeschichte des siebenjährigen Krieges.

Bd. 75: O. Bailleu, Briefwechsel zwischen Friedrich Wilhelm III. und der Königin Luise mit Kaiser Alexander I. von Rußland.

Bd. 78: F. Küch, Politisches Archiv des Landgrafen Philipp des Großmütigen von Hessen. Bd. 1.

Bd. 79: R. Doebner, Briefe der Königin Sophie Charlotte von Preußen und der Kurfürstin Sophie von Hannover an hannoversche Diplomaten.

5) Kgl. Preußisches historisches Institut in Rom und Kgl. Preußische Archivverwaltung.

Nuntiaturberichte aus Deutschland nebst ergänzenden Aktenstücken. Vergl. S. 39.

6) Publikationen des Vereins für hansische Geschichte.

I. Hanserezesse.

Abt. 1: Die Rezesse und andere Akten der Hansetage von 1256—1430. 8 Bde. bearbeitet von K. Koppmann. 1870—1897. (Bd. 1 der Rezesse ist von der Münchener Histor. Kommission herausgegeben.)

Abt. 2: Hanserezesse von 1431—1476, bearbeitet von G. v. d. Ropp. 7 Bde. 1876—1892.

Abt. 3: Hanserezesse von 1477—1530, bearbeitet von D. Schäfer. 7 Bde. 1881—1905.

II. Hansische Geschichtsquellen.

Bd. 1: O. Francke, Das Verfestungsbuch der Stadt Stralsund.

Bd. 2: F. Crull, Die Ratslinie der Stadt Wismar.

Bd. 3: F. Frensdorff, Das Buch des Lübeckischen Voigts auf Schonen.

Bd. 5: W. Stieda, Revaler Zollbücher und Quittungen des 14. Jahrhunderts.

Bd. 6: K. Kunze, Hanseakten aus England 1275—1412.

Bd. 7: O. Blümcke, Berichte und Akten der Hansischen Gesandtschaft nach Moskau im Jahre 1603.

Neue Folge Bd. 1: F. Siewert, Geschichte und Urkunden der Rigafahrer in Lübeck im 16. und 17. Jahrhundert.

Bd. 2: F. Bruns, Die Lübeckschen Bergenfahrer und ihre Chronistik.

III. Hansisches Urkundenbuch.

Bd. 1—3 bearbeitet von K. Höhlbaum (1876—1886), Bd. 4, 5 und 6 von R. Kunze (1896, 99, 1905), Bd. 8 und 9 von W. Stein (1899, 1903).

IV. Inventare hansischer Archive des 16. Jahrhunderts.

Bd. 1: Köln. Bd. 1: 1531—1571, bearbeitet von K. Höhlbaum unter Mitwirkung von H. Keussen. 1896. Bd. 2: 1572—1591. 1903.

7) Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

U. a.: I. Kölner Schreinsurkunden des 12. Jahrhunderts. Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt Köln, herausgegeben von R. Höniger. Bd. 1. Bonn 1884—88.

III. IV. Das Buch Weinsberg. Kölner Denkwürdigkeiten aus dem 16. Jahrhundert, bearbeitet von K. Höhlbaum und F. Lau. Bd. 1. (1518—1551.) Leipzig 1886. Bd. 2. 1887. Bd. 3 u. 4. 1897. 98.

V. Der Koblenzer Mauerbau. Rechnungen 1276—1288, bearbeitet von M. Bär. Leipzig 1888.

VI. Die Trierer Ada-Handschrift, bearbeitet und hggb. von K. Menzel, P. Corssen, H. Janitschek, A. Schnütgen, F. Hettner, K. Lamprecht. Leipzig 1889.

VIII. Die Matrikel der Universität Köln 1389—1559, bearbeitet von H. Keussen. Bd. 1. 1389—1466. Bonn 1892.

X. Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Köln im 14. und 15. Jahrhundert, bearbeitet von W. Stein. 2 Bde. Bonn 1893. 95.

XI. Landtagsakten von Jülich—Berg 1400—1610. Herausgegeben von G. v. Below. Bd. 1: 1400—1552. Düsseldorf 1895.

XII. Geschichtlicher Atlas der Rheinprovinz. Enthält 1. Karte der Rheinprovinz im Jahre 1813. 2. Karte der politischen und administrativen Einteilung der heutigen Rheinprovinz im Jahre 1789. 3. Die Rheinprovinz im Jahre 1789. Übersicht der Kreiseinteilung. 4. Karte der Rheinprovinz im Jahre 1818. 5. Erläuterungen zum geschichtlichen Atlas.

XIV. Rheinische Akten zur Geschichte des Jesuitenordens 1542—82, bearbeitet von J. Hansen. Bonn 1896.

XV. Die Kölner Stadtrechnungen des Mittelalters mit einer Darstellung der Finanzverwaltung, bearbeitet von R. Knipping. 2 Bde. Bonn 1897.

XVII. Urkunden und Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Koblenz bis zum Jahre 1500, bearbeitet M. Bär. 1897.

XVIII. Die Weistümer der Rheinprovinz. Erste Abteilung: Die Weistümer des Kurfürstentums Triers. Bd. 1, herausggb. von H. Loersch. Bonn 1900.

XIX. Übersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz. Bd. 1 bearbeitet von A. Tille. Bonn 1899.

XX. Rheinische Urbare. Bd. 1: Die Urbare von S. Pantaleon in Köln, hggb. von B. Hilliger. Bonn 1902.

XXI. Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter Bd. 2: 1100—1205. Bearbeitet von R. Knipping. Bonn 1901. (Bd. 1 erscheint später).

XXIII. Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem vatikanischen Archive, hggb. von H. V. Sauerland. Bd. 1 1294—1326. Bd. 2 1327—1342. Bonn 1902.

Register.

Abeken, H. Ein schlichtes Leben 73.

Abel, S. Jahrbücher des fränk. Reichs 30.

Adler, S. Zentralverwaltung 79.

Altmann, W. Regesta imperii 30.

Andree, R. 14.

Angeli, M. v. Erzherzog Karl von Österreich 61.

Arneth, A. v. Relat. d. Botschafter Venedigs 51. Prinz Eugen 52. Gesch. Maria Theresias 52. Briefe Maria Theresias 52. Wessenberg 67.

Arndt, W. Schrifttafeln zur Erlern. der latein. Palaeographie 10.

Arnold, R. Repertorium Germanicum 35.

Arnold, W. Deutsche Gesch. 28. Ansiedlungen und Wanderungen 29. Zur Gesch. des Eigentums 76.

Aschbach, J. Gesch. Kaiser Sigmunds 35.

Auerbach, B. La diplomatie française et la cour de Saxe 50.

Bachmann, A. Österr. Reichsgesch. 20. Gesch. Böhmens 21. Deutsche Reichsgeschichte im Zeitalter Friedrichs III. und Maximilians I. 36.

Bär, M. Leitfaden für Archivbenutzer 16. Politik Pommerns 45. Deutsche Flotte 68.

Bailleu, P. . Preußen u. Frankreich 1795—1807 61. Briefwechsel Friedr. Wilhelm III. 61.

Baltzer, M. Kriegswesen 93.

Bardot, G. La question des dix villes impériales d'Alsace 46.

Barthold, F. W. Geschichte von Rügen und Pommern 18.

Baumann, F. L. Geschichte des Allgäus 20. Die 12 Artikel d. oberschwäb. Bauern 1526. 39.

Baumgarten, H. Geschichte Karls V. 38.

Beaulieu-Marconnay, C. v. Hubertusburger Friede 57. Karl von Dalberg 62.

Beckmann, G. Reichstagsakten 34.

Beer, A. Erste Teilung Polens 57. Zehn Jahre österr. Politik 61. Handelspolitik 88.

Beheim-Schwarzbach, M. Kolonisationen 84. Kolonisationswerk 84.

Beidtel, J. Österreichische Staatsverwalt. 81.

Below, G. v. Stadtverfassung 76. Landtagsakten 79. Landständ. Verfass. 79. Territorium und Stadt 79. Städt. Verwalt. des Mittelalters 79. Wirtschaftsleben 82. Maß- und Gewichtswesen 88.

Benoist, Ch. Bismarck 72.

Bergengrün, A. David Hansemann 69.

Berger, A. E. Martin Luther 37. Kulturaufgaben der Reformation 37.

Berghaus, H. Deutschland seit 100 Jahren 14.

Bergmann, R. Ostpreuß. Stände 49.

Berner, E. Geschichte des preuß. Staates 18. Dankesschuld des preuß. Staates 51. Neuere französ. Forsch. 51. Briefwechsel König Friedrich I. 51. Prinzregent von Preußen 69.

Bernhardi, Th. v. Friedrich der Große als Feldherr 54.

Bernhardi, Th. v. Aus dem Leben Th. v. B. 71.

Bernhardi, W. Lothar von Supplinburg 31. Konrad III. 31.

Bernheim, E. Lehrbuch der histor. Methode 2.

Beschorner, Flurnamenforschung 29.

Bezold, F. v. König Sigmund u. die Reichskriege gegen die Husiten 35. Geschichte der deutschen Reformation 36. Briefe des Pfalzgrafen Johann Casimir 42.

Biedermann, K. Deutschland im 18. Jahrhundert 97.

Bielfeld, H. Magdeb. Steuerwesen 90.

Bigge, W. Moltke 73.

Bismarck, O. v. Briefe 73. Reden 72. Gedanken und Erinnerungen 72.

Bitterauf, Th. Rheinbund 62.

Bloch, H. Politik Kaiser Heinrich VI. 32.

Blondel, G. Politique de l'empereur Frédéric II. 33.

Blumenthal, Graf v. Tagebücher 73.

Bluntschli, J. K. Staatswissenschaft 75.

Bode, W. Gesch. der deutschen Plastik 26.

Böhmer, J. F. Regesta imperii 30.

Böttger, H. Diözesan- und Gaugrenzen Norddeutschlands 14.

Böttiger, C. W. Geschichte d. Kurstaats u. Königreichs Sachsen 19.

Bohatta, J. Adreßbuch der Bibliotheken der Österr.-Ungar. Monarchie 16.

Bonnel, H. E. Anfänge des Karoling. Hauses 30.

Boos, H. Gesch. d. rhein. Städtekultur 21.

Bornhak, C. Geschichte des preuß. Verwaltungsrechts 23. Preuß. Rechtsgesch. 23.

Bourgeois, E. Neuchâtel et la politique Prussienne 51.

Brabant, A. Das Heil. Römische Reich 56.

Brandenburg, E. Quellenkunde 1. König Sigmund und Kurfürst Friedrich I. 35. Moritz von Sachsen 40. Politische Korrespondenz Moritz' von Sachsen 40. Begründ. des deutschen Reichs 71.

Brandi, K. Beiträge zur Reichsgeschichte 40.

Bresslau, H. Handbuch d. Urkundenlehre 8. Jahrbücher d. deutschen Reichs 31.

Bretholz, B. Gesch. Mährens 21.

Breysig, C. Urk. u. Aktenstücke 47, 49, 90.

Briefe u. Akten zur Gesch. d. 16. Jahrhund. 40.

Briefe u. Akten z. Gesch. d. 30jähr. Krieges 42, 97.

Brieger, Th. Aleander und Luther 37.

Brinckmeier, E. Glossarium diplomaticum 16.

Brode, R. Urk. u. Aktenstücke 47.

Broglie, Duc de. Frédéric II. et Marie Therèse 55. Frédéric II. et Louis XV. 55.

Brück, H. Kathol. Kirche 93.

Brunkow, O. Die Wohnplätze des deutschen Reichs 14.

Brunner, H. Zur Rechtsgeschichte der röm. und germ. Urkund. 8. Deutsche Rechtsgesch. 22. Grundzüge der deutschen Rechtsgesch. 22.

Bucholtz. Gesch. d. Regierung Ferdinand I. 41.

Bücher, K. Bevölkerung von Frankfurt a. M. 84.

Büsching, A. F. Neue Erdbeschreibung 14.

Bulle, C. Gesch. d. neuesten Zeit 67.

Burkhardt, C. A. H. Hand- und Adreßbuch der deutschen Archive 16. Kirchen- u. Schulvisitationen 92.

Busch, M. Tagebuchblätter 73. Bismarck, some secret pages of his history 73.

Du Cange. Glossarium mediae et infimae Latinitatis 15.

Cappelli. Lexicon abbreviaturarum 11.

Cavaignac, G. Formation de la Prusse contemporaine 62.

Chassant, L. A. Dictionnaire des abréviations Latines et Françaises 11.

Chevalier, U. Répertoire des sources historiques du moyen âge 13.

Chlumecky, P. v. Karl von Zierotin 42.

Chroust, A. Monumenta Palaeographica 10.

Chuquet, A. Les guerres de la révolution 57.

Cohn, L. A. Stammtafeln zur Gesch. der europ. Staaten 13.

Conrad, J. 24.

Conrady, E. v. Grolmann 64.

Cornelius, C. A. Geschichte des Münsterischen Aufruhrs 39.

Criste, O. Rastatter Gesandtenmord 60.

Dändliker, K. Gesch. der Schweiz 21.

Daenell, E. R. Gesch. d. deutschenHanse 34.

Dahlmann-Waitz. Quellenkunde der deutschen Geschichte 1.

Dahn, F. Urgesch. d. german. u. rom. Völker 28. Die Könige d. Germanen 29. Völkerwanderung 29.

Darmstädter, P. Großherzogtum Frankfurt 62.

Delbrück, H. Friedrich, Napoleon u. Moltke 54. Gneisenau 64. Gesch. d. Kriegskunst 93.

Demelitsch, F. v. Metternich und seine auswärtige Politik 64.

Denifle, H. Luther und Luthertum 38. Universitäten 96.

Deutsch-dänische Krieg 1864. 70.

Deutsch-französische Krieg 1870—71. 72.

Dierauer. Gesch. d. Schweiz. Eidgenossensch. 21.

Dietrich, F. Bibliographie 4.

Dilthey, W. Schleiermacher 97.

Doebner, R. Urkundenbuch von Hildesheim 89.

Dohme, H. Gesch. d. deutschen Baukunst 26.

Dopsch, A. Lobositz 56.

Dorner, J. A. Protestant. Theologie 91.

Dove, A. Ranke 3. Zeitalter Friedr. d. Gr. 54.

Dove, R. W. 25.

Droysen, G. Allgemeiner histor. Handatlas 14. Geschichte der Gegenreformation 41. Gustav Adolf 45. Bernhard v. Weimar 45.

Droysen, J. G. Geschichte der preußischen Politik 17. York v. Wartenburg 65.

Druffel, A. v. Beiträge zur Reichsgeschichte 40.

Dudik, B. Waldstein 1630—1632 44.

Dümmler, E. Gesch. des ostfränk. Reichs 31. Jahrbücher d. deutschen Reichs 31.

Duncker, M. Aus der Zeit Friedr. d. Gr. und Friedr. Wilhelms III. 56.

Ebert, A. Literatur d. Mittelalters 95.

Egelhaaf, G. Deutsche Gesch. im 16. Jahrh. 36.

Egger. Gesch. Tirols 21.

Eheberg, K. Th. Münzwesen 88.

Ehrenberg, R. Hamburg und England 85. Zeitalter d. Fugger 85.

Ehses, St. Nuntiaturberichte 39.

Eichhorn, K. Fr. Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte 22.

Eicken, H. v. Weltanschauung 95.

Elben, A. Vorder-Österreich und seine Schutzgebiete i. J. 1524 39.

Elster, L. 24.

Ennen, L. Frankreich u. d. Niederrhein 50.

Erckert, R. v. Wanderungen und Siedelungen 29.

Erdmannsdörffer, B. Geschichtsschreibung des 30jährigen Krieges 43. Deutsche Gesch. 1648—1740 46.

Waldeck 46. Große Kurfürst 46. Urkunden und Aktenst. 47. Polit. Korresp. Karl Friedr. v. Baden 59.

Erman, W. Bibliographie der Universitäten 95.

Ernst II. von Sachsen-Coburg-Gotha. Aus meinem Leben 69.

Eubel, K. Hierarchia catholica medii aevi 13.

Ewald, A. L. Eroberung Preußens 33.

Feldzug von 1866 in Deutschland 71.

Feldzüge des Prinzen Eugen 52, 94.

Fester, R. Augsburger Allianz 50.

Ficker, J. Beiträge z. Urkundenlehre 8. Regesta imperii 30. Das deutsche Kaiserreich 31. Reichsfürstenstand 77.

Fiedler, J. Relationen d. Botschafter Venedigs 47.

Fischer, K. Leibniz 48.

Fisher, H. Napoleonic Statesmanship 62.

Fix, W. Territorialgesch. d. preuß. Staates 18.

Flathe, Th. Gesch. Sachsens 19. Restauration und Revolution 67.

Ford, G. St. Hanover and Prussia 61.

Förstemann, E. Altdeutsches Namenbuch 15.

Förster, Fr. Friedrich Wilhelm I. 52. Höfe und Kabinette Europas 52.

Fournier, A. Gentz und Cobenzl 61. Kongreß von Chatillon 66.

Franklin, O. Reichshofgericht 76.

Freytag, G. Bilder aus der deutschen Vergangenheit 21.

Friedberg. Lehrbuch des Kirchenrechts 25.

Friedensburg, W. Reichstag zu Speier 39. Nuntiaturberichte 39.

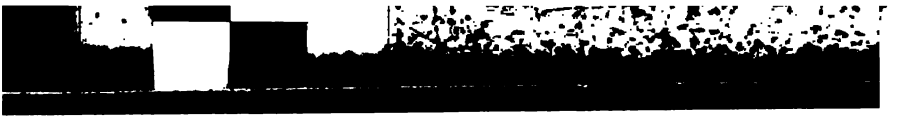
Friederich. Gesch. d. Herbstfeldz. 1813 66.

Friedjung, H. Kaiser Karl IV. 34. Kampf um die Vorherrschaft 70.

Fuchs, C. J. Bauernstand 83.

Fustel de Coulanges. Institutions politiques 75.

Gaedeke, A. Wallensteins Verhandlungen mit den Schweden und Sachsen 45. Politik Österreichs in der span. Erbfolgefrage 51.



Geering, T. Handel und Industrie von Basel 85.

Gebhardt, B. Handbuch der deutschen Gesch. 17. W. v. Humboldt 65. Humboldts Schriften 65.

Geiger, L. Renaissance und Humanismus 96. Berlin 1688—1840 97.

Gemeindelexikon 15.

Gerber. Privatrecht 24.

Gerber, P. Leuthen 57.

Gerdes, H. Gesch. d. deutschen Volkes 27.

Gerlach, L. v. Briefe 69. Denkwürdigkeiten 69.

Gerlach, E. L. v. Aufzeichnungen 69.

Gierke, O. Deutsches Genossenschaftsrecht 22. Althusius 75.

Giesebrecht, W. v. Geschichte der deutschen Kaiserzeit 27.

Gindely, A. Rudolf II. und seine Zeit 42. Geschichte des 30jährigen Krieges 43. Gesch. d. Gegenreformation in Böhmen 43. Waldstein während seines ersten Generalats 43.

Giry, A. Manuel de diplomatique 8.

Glagau, H. Ursprung der Revolutionskriege 57. Hess. Landtagsakten 79.

Goecke, R. Königreich Westfalen 62.

Goedeke, K. Grundriß zur Gesch. d. deutschen Dichtung 26.

Goetz, W. Beiträge zur Geschichte Herzog Albrechts V. 40.

Goetze, E. 26.

Götzinger, E. Reallexikon 74.

Goldmann, A. 2.

Gothein, E. Wirtschaftsgeschichte des Schwarzwalds 85.

Golther, W. Germ. Mythologie 91.

Goltz, Th. v. d. Geschichte d. deutsch. Landwirtschaft 24.

Goltz, C. v. d. Roßbach und Jena 94.

Graesel, A. Bibliothekslehre 2.

Granier, H. 92. Lobositz 56.

Grandpierre, L. Histoire du canton de Neuchâtel 51.

Grimm, J. u. W. Deutsches Wörterbuch 15. Rechtsaltertümer 74. Deutsche Mythologie 91.

Gritzner, M. Handbuch der heraldischen Terminologie 11.

Großmann, F. Gutsherrl.-bäuerl. Verhältnisse 83.

Grote, H. Münzstudien 13.

Grotefend, H. Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit 11. Taschenbuch der Zeitrechnung 11.

Grünberg, K. Bauernbefreiung 83.

Grünhagen, C. Gesch. Schlesiens 19. Schlesien unter Friedrich d. Großen 19. Gesch. des ersten schles. Krieges 55.

Günter, H. Restitutionsedikt 44.

Guhrauer, G. E. Leibnitz 48. Kurmainz in der Epoche von 1672. 48.

Guilland, A. L'Allemagne Nouvelle et ses historiens 3.

Gundlach, O. Bibliotheca familiarum nobilium 13.

Gutsche, O. Deutsche Geschichte 28.

Guttmann, B. Germanis. d. Slawen in d. Mark 82.

Haake, P. Brandenb. Politik u. Kriegführung 50.

Haebler, K. Fuggersche Handlung 86.

Haeften, v. Urk. und Aktenstücke 47.

Hahn, H. Jahrbücher des fränk. Reichs 30.

Hahn, L. Fürst Bismarck 72.

Haller, J. 35. Deutsche Publizistik 1668—1674 49. Baseler Konzil 91.

Hallwich, H. Wallensteins Ende 44.

Hampe, K. Gesch. Konradins v. Hohenstaufen 33. Kirchenpolitik der Stauferzeit 25.

Handwörterbuch der Staatswissenschaften 24.

Hansen, J. Westfalen und Rheinland im 15. Jahrhundert 35. Nuntiaturberichte 39.

Harnack, A. Gesch. der Berliner Akademie 97.

Harnack, O. Kurfürstenkollegium 77.

Hartfelder, K. Zur Gesch. d. Bauernkrieges 39.

Hartmann, L. M. Geschichte Italiens im Mittelalter 29.

Hassel, P. Fehrbellin 49. Preußische Politik 1807—15 63.

Hauck, A. Kirchengeschichte Deutschlands 25. Realenzyklopädie 26.

Häusser, L. Gesch. d. rhein. Pfalz 20. Deutsche Geschichte 58.

Havemann, W. Gesch. der Lande Braunschweig und Lüneburg 19.

Heyd, W. Württembergische Bibliographie 1.

Haym, R. W. v. Humboldt 65. Max Duncker 69. Herder 95. Romant. Schule 95.

Headlam, I. W. Bismarck 72.

Hefele, C. J. v. Konziliengeschichte 91.

Hegel, K. v. Städte und Gilden 76.

Heigel, C. Th. Herzogtum Baiern 32. Österr. Erbfolgestreit 54. Deutsche Gesch. vom Tode Friedr. des Großen 58.

Heinemann, O. v. Gesch. Braunschweigs und Hannovers 19.

Hergenröther, J. 91.

Hermann, M. Albrecht von Eyb 96.

Herzog, J. J. 26.

Hettner, H. Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts 95.

Heubaum, A. Gesch. des deutschen Bildungswesens 96.

Heyne, M. Deutsches Wörterbuch 15. Hausaltertümer 74.

Hildebrand, E. Wallensteins Verhandlungen mit den Schweden 44.

Hinschius, P. Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten in Deutschland 25.

Hintze, O. 5. Wilhelm von Holland 33. Acta Borussica 80. 87.

Hirsch, F. 5. Urkunden und Aktenstücke 47. Winterfeldzug in Preußen 1677—79 49.

Hirsch, S. Jahrbücher des deutschen Reichs 31. Urkunden und Aktenstücke 47.

Höfler, C. Ruprecht von der Pfalz 35.

Hölscher, K. Öffentliche Meinung in Deutschland 1681—84 49.

Hoenig, F. Volkskrieg an der Loire 72.

Hoffmann, L. Steuern in Baiern 90.

Holleben, v. Gesch. des Frühjahrsfeldzugs 1813. 66.

Holtze, F. Kammergericht 78.

Holtzendorf, F. v. Encyclopaedie der Rechtswissenschaft 23.

Holzmann, M. 16.

Holtzmann, R. Kaiser Maximilian II. 41.

Houssaye, H. Waterloo 66.

Huber, A. Gesch. Österreichs 20. Österreichische Reichsgeschichte 20. Regesta imperii 30.

Huber, P. Haushalt von Hildesheim 89.

Hüffer, H. Rastatter Gesandtenmord 60. Kabinettsregierung in Preußen 60. Diplomat. Verhandlungen 60. Krieg des Jahres 1799 60.

Hugenberg, A. Kolonisation 84.

Hurter, F. Geschichte Kaiser Ferdinands II. 43. Wallensteins vier letzte Lebensjahre 44.

Ilgen, Th. 12.

Ilse, L. Fr. Geschichte der deutschen Bundesversammlung 67.

Immisch, R. Zur Vorgeschichte des Orleansschen Krieges 50. Europ. Staatensystem 48. Zorndorf 56.

Inama-Sternegg, K. Th. v. Deutsche Wirtschaftsgeschichte 24. Grundherrschaften 82.

Irmer, G. Verhandlungen Schwedens etc. mit Wallenstein 45. H. G. von Arnim 45.

Isaacsohn, S. Urkunden und Aktenstücke 47. Preußisches Beamtentum 79.

Jacobs, E. Geschichte der preußischen Provinz Sachsen 19.

Jähns, M. Geschichte der Kriegswissenschaften 26. Moltke 73.

Janson, v. Geschichte des Feldzugs 1814 in Frankreich 66.

Jahrbücher der deutschen Geschichte 30.

Janitschek, H. Geschichte der deutschen Malerei 26.

Janssen, J. Frankfurts Reichskorrespondenz 35. Gesch. des deutschen Volkes seit dem Ausgang des Mittelalters 36.

Jany, C. Anfänge der alten Armee 94.

Jastrow, J. Handbuch zu Literaturberichten 4. Deutsche Geschichte 32. Volkszahl 86.

Joachim, E. Politik des letzten Hochmeisters 38. Rheinbund 48.

Justi, C. Winckelmann 95.

Kahl, W. 25.

Kalkoff, P. Depeschen des Nuntius Aleander 37.

Kampers, F. Die deutsche Kaiseridee 31.

Kampschulte, F. W. Universität Erfurt 96.

Kaser, R. Politische und soziale Bewegungen im deutschen Bürgertum 37.

Kaufmann, G. Deutsche Geschichte 28. Polit. Geschichte Deutschlands 60. Märzrevolution 68. Gesch. d. deutschen Universitäten 96.

Kaufmann, J. 35.

Kawerau, G. 37. 91.

Kayser, K. Kirchenvisitationen 92.

Kehr, P. Die Urkunden Ottos III. 9.

Kehrbach, K. Monumenta Germaniae paedagogica 96.

Keller, L. Gegenreformation in Westfalen und am Niederrhein 41.

Kempf, J. Interregnum 33.

Kerler, D. Reichtagsakten 34.

Keudell, R. v. Fürst und Fürstin Bismarck 73.

Keutgen, F. Stadtverfassung 76. Urkunden 77. Handelsgeschichte 84. Ämter und Zünfte 85.

Kiewning, H. Nuntiaturberichte 39.

Kirchenlexikon (Wetzer und Weltes) 26.

Kleinschmidt, A. Geschichte des Königsreichs Westfalen 62.

Klinkowström, A. v. Metternichs Papiere 66.

Kloeppel, P. Deutsche Verfassungsgeschichte 81.

Klopp, O. Der 30jähr. Krieg 43.

Kluckhohn, A. Reichstagsakten 36. Friedrich der Fromme 41.

Knapp, G. F. Bauernbefreiung 83. Grundherrschaft 83.

Kneschke, E. H. Neues Allgemeines Deutsches Adelslexikon 12.

Knipping, R. Kölner Stadtrechnungen 89.

Knüll, B. Histor. Geographie 14.

Koch, M. Geschichte des deutschen Reichs unter Ferdinand III. 45.

Köcher, A. Geschichte von Hannover und Braunschweig 48.

Köhler, G. Kriegswesen 93.

Köpke, R. Jahrbücher des deutschen Reichs 31.

Köstlin, J. Martin Luther 37.

Kohl, H. Annalen 27. Bismarcks Briefe an Gerlach 69. Fürst Bismarck-Regesten 72. Bismarcks Reden 72.

Kolde, Th. Martin Luther 37.

Koppmann, K. Hamb. Kämmereirechnungen 89.

Koser, R. 18. Friedrich der Große als Kronprinz 53. König Friedrich der Große 53. Briefwechsel Friedrichs des Großen mit Grumbkow und Maupertuis 53. Memoiren von Heinrich de Catt 54. Preußische Staatsschriften 55. Preußische Finanzen 89.

Krauel, R. Prinz Heinrich von Preußen 56. Graf Hertzberg 59.

Kraus, F. X. Lehrbuch der Kirchengeschichte 25.

Kraus, V. v. Deutsche Geschichte 35.

Krauske, O. Staatsschriften 55. Diplomatie 79. Acta Borussica 80. Briefe Friedr. Wilhelms I. 52.

Kraut. Privatrecht 24.

Kretschmayr, H. Das deutsche Reichsvizekanzleramt 9.

Kretschmer, K. Histor. Geographie 14.

Kretzschmar, J. Gustav Adolf in Deutschland 45.

Kreuzer, J. Otto v. Bismarck 72.

Kriege Friedrichs des Großen 54.

Kriegsjahr 1683 50.

Krieger, A. Topograph. Wörterbuch des Großherzogtums Baden 14.

Krones, F. Handbuch der Geschichte Österreichs 1. 20.

Küch, F. Polit. Archiv Philipps von Hessen 40.

Küntzel, G. Vorgeschichte des 7jähr. Kriegs 56. Maß- und Gewichtswesen 88.

Kugler, B. Geschichte der Kreuzzüge 32.

Kupke, G. Nuntiaturberichte 39.

Kurtz, J. H. Lehrbuch der Kirchengeschichte 25.

Laband, P. Staatsrecht 23.

Lamprecht, H. Deutsche Geschichte 17. Wirtschaftsleben 82.

Landsberg, E. Geschichte der deutschen Rechtswissenschaft 22.

Landwehr, H. Kirchenpolitik 92.

Langwerth v. Simmern, E. Frhr. von. Kreisverfassung 79.

Lau, F. Verfassung und Verwaltung von Köln 77.

Laubert, M. Kunersdorf 56.

Lavisse, E. La jeunesse du Grand Frédéric 53. Le Grand Frédéric avant l'avènement 53.

Lebon, A. Recueil des instructions 47.

Legrelle, A. Louis XIV. et Strasbourg 50.

Lehmann, M. Ursprung des 7jährigen Krieges 55. Scharnhorst 63. Stein 63. Knesebeck und Schön 64. Stein, Scharnhorst und Schön 64. Preußen und die katholische Kirche 92.

Lenz, M. 36. Martin Luther 37. Briefwechsel Landgraf Philipps mit Bucer 38. Zur Kritik Sezyma Rasins 45. Tilsit 63. Geschichte Bismarcks 72. Bismarcks Gedanken und Erinnerungen 72.

Leo, H. Die Territorien des deutschen Reichs im Mittelalter 14.

Lettow-Vorbeck, O. v. Krieg von 1806/7 62. Krieg von 1815 67. Krieg von 1866 71.

Lewinski, L. Brandenburg. Kanzlei 78.

Lexer, M. Mittelhochdeutsches Handwörterbuch 15.

Lexis, W. 24.

Liliencron, R. v. Die histor. Volkslieder der Deutschen 27.

Lindner, Th. Urkundenwesen Karl IV. und seiner Nachfolger 9. Deutsche Geschichte unter den Habsburgern und Luxemburgern 34. Feme 76. Königswahlen 77.

Löher, F. v. Archivlehre 16.

Loening, E. 24. Gerichte und Verwaltungsbehörden 78.

Loewe, V. Acta Borussica 80. Wallensteinsche Heere 94.

Lohmeyer, K. Geschichte Ost- und Westpreußens 18.

Lorenz, O. Deutschlands Geschichtsquellen seit der Mitte des 13. Jahrhunderts 2. Geschichtswissenschaft 3. Lehrbuch der gesamten wissenschaftlichen Genealogie 12. Genealog. Handbuch der europäischen Staatengeschichte 12. Deutsche Geschichte im 13. und 14. Jahrhundert 33. Kaiser Wilhelm I. und d. Begründ. d. Reichs 71. Gesch. des Elsaß 20.

Lorentzen, Th. Schwedische Armee im 30jähr. Kriege 46.

Loserth, J. Reformation u. Gegenreformation 41. Gesch. d. späteren Mittelalters 33.

Lossen, M. Kölnische Krieg 42.

Luckwald, F. Englisch-preußische Allianz 59. Österreich und d. Anf. des Befreiungskrieges 66.

Ludwig, Th. Badische Bauer 83.

Lübben, A. Mittelniederdeutsches Handwörterbuch 15.

Lulvès, J. 35.

Luschin v. Ebengreuth, A. Österr. Reichsgeschichte 20. Münzkunde u. Geldgeschichte 24.

Mamroth, K. Preuß. Staatsbesteuerung 90.

Marcks, E. Kaiser Wilhelm I. 70. Bismarcks Gedanken und Erinnerungen 72.

Marx, J. Geschichte des Erzstifts Trier 19.

Masslow, O. Bibliographie zur deutschen Geschichte 1.

Matthäi, G. 27.

Maurenbrecher, W. Geschichte der kathol. Reformation 40. Gründung des deutschen Reichs 71. Königswahlen 77.

Maurer, G. L. v. Einleitung 76.

Mayer, O. Verwaltungsrecht 24.

Meier, E. v. Verwaltungsorganis. 81. Hannov. Verfass. und Verwaltungsgeschichte 81.

Meinardus, O. Protokolle und Relationen 80.

Meinecke, F. 4. H. v. Boyen 65. Märzrevolution 68. Boyen und Roon 71. Bismarckliteratur 72.

Meister, A. Nuntiaturberichte 39.

Meitzen, A. Siedelung und Agrarwesen 81.

Mejer, O. Röm.-deutsche Frage 92.

Menke, Th. 13.

Mentz, F. Dialektwörterbücher 15.

Mentz, G. Johann Philipp v. Schönborn 47.

Menzel, K. Geschichte von Nassau 19.

Meyer, E. H. Germanische Mythologie 91.

Meyer, G. Staatsrecht 24.

Meyer, H. B. Hof- und Zentralverwaltung der Wettiner 77.

Meyer, M. Handwerkerpolitik 86.

Meyer v. Knonau, G. Jahrbücher des deutschen Reichs 31.

Michael, E. Geschichte d. deutschen Volkes seit d. 13. Jahrhundert 33.

Miscellaneen zur Geschichte König Friedrich des Großen 53.

Mohl, R. v. Gesch. u. Literatur d. Staatswissenschaften 75.

Möller, W. Kirchengeschichte 91.

Mörner, Th. v. Kurbrandenb. Staatsverträge 47.

Moltke, Graf v. Schriften und Denkwürdigkeiten 73.

Mommsen, Th. Römische Geschichte 28.

Monod, G. Bibliographie de l'histoire de France 1.

du Moulin Eckart, R. Graf. Baiern unter Montgelas 60.

Much. Deutsche Stammeskunde 29.

Mühlbacher, E. Deutsche Geschichte unter den Karolingern 30. Regesta imperii 30.

Müllenhoff, K. Deutsche Altertumskunde 28.

Müller, G. Sächs. Landeskirche 91.

Müller, K. Kirchengeschichte 25. Kampf Ludwigs d. Baiern mit d. röm. Kurie 34.

Müsebeck, E. Feldzüge des Großen Kurfürsten in Pommern 49.

Natzmer, G. E. v. Unter den Hohenzollern 70.

Naudé, A. Entstehungsgeschichte des siebenjähr. Krieges 55.

Naudé, W. Acta Borussica 87.

Neuburg, C. Zunftsgerichtsbarkeit 85.

Neumann, G. Geographisches Lexikon des deutschen Reichs 15.

Ney, J. Reichstag zu Speier 39.

Nippold, F. Erinnerungen Boyens 65. Kirchengeschichte 92.

Nitzsch, K. W. Geschichte des deutschen Volkes 27. Deutsche Studien 32. Minister u. Bürgertum 77.

Noorden, C. v. Europäische Geschichte im 18. Jahrhundert 51.

Nugel, O. Hieronymus Roth 49.

Nuntiaturberichte aus Deutschland 39.

Obser, K. Polit. Korrespondenz Karl Friedrichs von Baden 59.

Odhner, C. T. Politik Schwedens im westfälischen Friedenskongreß 45.

Oelsner, L. Jahrbücher des fränk. Reichs 30. (Im Text ausgelassen.)

Oesterley, H. Literatur der Urkundensammlungen 3. Historisch-geographisches Wörterbuch des deutschen Mittelalters 14.

Österreichischer Erbfolgekrieg 55.

Oeuvres de Frédéric le Grand 53.

Oncken, H. Märzrevolution 68. Prinzregent 69. Lassalle 69.

Oncken, W. Zeitalter Friedrichs des Großen 54. Zeitalter der Revolution 58. Österreich und Preußen im Befreiungskriege 66. Zeitalter d. Kaisers Wilhelm 70.

Opel, J. O. Der niedersächs.-dänische Krieg 43.

Osten-Sacken, v. d. Krieg von 1812 65.

Otte, H. Kirchl. Kunstarchäologie 94.

Ottenthal, v. Regesta imperii 30.

Paczkowski, J. Der Große Kurfürst und Kalkstein 49.

Paetel, G. Hessisches Heer 94.

Palacky, F. Gesch. Böhmens 20.

Pariset, G. L'état et les églises en Prusse 92.

Pastor, L. 36. Reichensperger 93.

Paulsen, F. Geschichte des gelehrten Unterrichts 96.

Perthes, C. Th. Polit. Zustände und Personen 59.

Perthes, O. Briefwechsel zwischen Roon und C. Th. Perthes 71. Deutsches Staatsleben 59.

Pertz, G. H. Stein 64.

Peter, H. Urkunden und Aktenstücke 47. Krieg des Großen Kurfürsten gegen Frankreich 49.

Petzhold, J. Bibliotheca Bibliographica 2.

Peucker, v. Kriegswesen 93.

Pfülf, O. Geissel 93. Ketteler 93.

Philippi, F. Zur Geschichte der Reichskanzlei unter den letzten Staufern 9. Vemegericht 76.

Philippson, M. Geschichte Heinrichs des Löwen 32. Große Kurfürst 46. Preuß. Staatswesen 58.

Pierson, W. Preußische Geschichte 18.

Pirenne. Bibliographie de l'histoire de Belgique 1.

Planck, J. W. Gerichtsverfahren 76.

Pohler, J. Bibliotheca historica-militaris 26.

Politische Korrespondenz Friedrich d. Gr. 53.

Politische Korrespondenz Karl Friedrichs von Baden 59.

Poschinger, H. v. Denkwürdigkeiten Manteuffels 68. Preußen im Bundestag 69.

Posse, O. Lehre von den Privaturkunden 9. Siegel der Wettiner etc. 12. Siegel des Adels der Wettiner Lande 12.

Potthast, A. Bibliotheca historica medii aevii 3.

Preuss, J. D. E. Friedrich der Große 53.

Preuß. Staatsschriften a. d. Zeit Friedrichs II 55.

Pribram, A. F. Urkunden und Aktenstücke 47. Venet. Depeschen 48. Lisola 48. Österreich und Brandenburg 50.

Priebatsch, F. Polit. Korrespondenz des Kurfürsten Albrecht Achilles 35.

Prou, M. Paléographie et Diplomatique 8. Manuel de paléographie latine et française 10.

Prutz, H. Preußische Geschichte 18. Kaiser Friedrich I. 32. Heinrich der Löwe 32. Kulturgeschichte der Kreuzzüge 32. Aus des großen Kurfürsten letzten Jahren 49.

Quidde, L. 4.

Quistorp, B. v. Geschichte der Nordarmee 1813 66.

Rachfahl, F. Märzrevolution 68. Gesamtstaatsverwaltung 78.

Ranke, L. v. Weltgeschichte 17. Zwölf Bücher preußischer Geschichte 18. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation 36. Zur deutschen Geschichte 42. Geschichte Wallensteins 44. Zur Geschichte von Österreich und Preußen 55. Fürstenbund 57. Revolutionskriege 57. Hardenberg 63. Friedrich Wilhelm IV. 68.

Realenzyklopädie für protestant. Theologie 26*

Recueil des instructions données aux ambassadeurs et ministres de France 47.

Redlich, O. Regesta imperii 30. Rudolf von Habsburg 33.

Redlich, O. Reichstag von Nürnberg 38.

Regesta imperii 30.

Reichstagsakten 34. 36.

Reimann, E. Neuere Geschichte des preußischen Staates 57.

Repertorium Germanicum 35.

Reuter, H. Geschichte Alexanders III. 32.

Richter, A. F. Lehrbuch des kathol. u. evangel. Kirchenrechts 25.

Richter, E. A. Reichstag zu Nürnberg 38.

Richter, P. E. Bibliotheca geographica Germaniae 2.

Riedel, A. F. Staatshaushalt 90.

Rieker, K. Evangel. Kirche 91.

Rietschel, S. Markt und Stadt 76.

Riezler, S. Geschichte Bayerns 20. Herzogtum Bayern 32.

Ring, V. Handlungskompagnien 88.

Ritschl, A. Geschichte des Pietismus 92.

Ritter, M. Deutsche Geschichte 1555—1648 41. Geschichte d. deutschen Union 42. Briefe u. Akten 42.

Röhricht, R. Deutsche Pilgerreisen 32.

Roloff, G. 74.

Rommel, Chr. v. Geschichte von Hessen 19.

Roon, v. Denkwürdigkeiten und Reden 70. Briefwechsel 71.

Roscher, W. Geschichte der Nationalökonomie in Deutschland 24.

Rosenmund, R. Fortschritte der Diplomatik seit Mabillon 8.

Rosenthal, E. Geschichte des Gerichtswesens und der Verwaltungsorgan. Bayerns 23.

Rübel, K. Die Franken 82.

Rühl, F. Chronologie des Mittelalters und der Neuzeit 11. Briefe und Aktenstücke zur Geschichte Preußens 63.

Sander, P. Haushaltung Nürnbergs 89.

Schaefer, A. Geschichte des 7jähr. Kriegs 56.

Schäfer, D. Hansestädte und König Waldemar 34.

Scheffer-Boichorst, P. Kaiser Friedrich I. letzter Streit mit der Kurie 32.

Schellhas. Nuntiaturberichte 39.

Scherer, W. Geschichte d. deutschen Literatur 26. Deutsche Dichtung 95. Gesch. des Elsaß 20.

Schiemann, Th. Konvention von Tauroggen 65.

Schiller, K. Mittelniederdeutsches Wörterbuch 15.

Schirrmacher, Fr. W. Kaiser Friedrich II. 33.

Schliephake. Geschichte von Nassau 19.

Schmeller, J. A. Bayerisches Wörterbuch 15.

Schmelzle, H. Staatshaushalt Bayerns 90.

Schmid, K. A. Geschichte der Erziehung 96.

Schmidt, Ch. Histoire de Berg 62.

Schmidt, E. Lessing 95.

Schmidt, L. Gesch. d. deutschen Stämme 28.

Schmidt, W. A. Unionsbestrebungen 57.

Schmitt, R. Prinz Heinrich von Preußen als Feldherr 56.

Schmoller, G. 7. Politit. Testament Friedrich Wilhelms I. 52. Acta Borussica 80. 87. Städtewesen 80. Innere Verwalt. 80. Beamtenstand 80. Ost-

preußen 81. Entwickl. d. Unternehm. 84. Tucher- und Weberzunft 85. Straßburgs Blüte 85. Zunftkämpfe 85. Umrisse u. Untersuch. 86. Innungswesen 86. Wirtschaftl. Politik 86. Maß- u. Gewichtswesen 88. Finanzpolitik 89. Französ. Regie 90. Entstehung des preuß. Heeres 94.

Schröder, R. Lehrbuch der deutschen Rechtsgeschichte 22.

Schön, Th. v. Aus den Papieren Th. v. Sch. 64.

Schönberg, G. Finanzverhältn. von Basel 89.

Schrader, W. Gesch. der Universität Halle 97.

Schrötter, F. Frhr. v. Brandenb.-preuß. Heeresverfassung 94. Acta Borussica 87.

Schück, R. Kolonialpolitik 87.

Schulte, A. Markgraf Ludwig Wilhelm v. Baden 50. Städtegründungen 76. Mittelalt. Handel 84. Fugger in Rom 86.

Schulthess. Europ. Geschichts-Kalender 74.

Schultz, A. Höfisches Leben 74. Deutsches Leben 74.

Schultze, W. Deutsche Geschichte 28. Regieverwaltung 90.

Schulze, E. O. Kolonisier. u. Germanisier. 82.

Schuster, O. Sächsische Armee 93.

Schwappach, A. Handbuch der Forst- und Jagdgesch. Deutschlands 24.

Schwartz, K. Clausewitz 64.

Schwemer, R. Papsttum und Kaisertum 31. Innocenz III. und die deutsche Kirche 32.

Schwenke, P. Adreßbuch der deutschen Bibliotheken 16.

Seeley, I. R. Stein 63.

Seeliger, G. 4. Erzkanzler u. Reichskanzleien 9. Verfassungsgesch. 75. Grundherrschaft 82.

Sehling, E. Kirchenordnungen 91.

Seignobos, Ch. Histoire politique de l'Europe contemporaine 67.

Sello, G. Fehrbellin 49.

Seyler, G. A. Geschichte der Siegel 11.

Sichart, v. Hannov. Armee 94.

Sickel, Th. v. 8. Acta regum et imperatorum Karolinorum 8. Kaiserurkunden in Abbildungen 10.

Siebmacher. Wappenbuch 11.

Simonsfeld, H. Fondaco dei Tedeschi 84.

Simson, B. v. 27. Jahrbücher d. fränk. Reichs 30. Urkunden und Aktenstücke 47.

Socin, A. Mittelhochdeutsches Namenbuch 15.

Soetbeer, A. Geld- und Münzwesen 88.

Sohm, R. Reichs- u. Gerichtsverfassung 75. Städtewesen 76.

Sommerfeld, W. v. Germanisier. Pommerns 82.

Sorel, A. Recueil des instructions 47. L'Europe et la révolution française 57. Paix de Bâle 61.

Spahn, M. Urkunden und Aktenstücke 49. Verf.- u. Wirtsch.-Gesch. Pommerns 78.

Spannagel, K. Minden und Ravensberg 80. Burgsdorff 46.

Springer, A. Gesch. Österreichs seit 1809 65. Dahlmann 68. Dürer 94.

Spruner, K. v. Historisch-geograph. Handatlas 13.

Stadelmann, R. Landeskultur 83.

Stadlinger, v. Württemb. Kriegswesen 93.

Stähelin, R. Huldreich Zwingli 38.

Stälin, C. F. v. Gesch. Württembergs 20.

Stälin, P. F. Gesch. Württembergs 20.

Staudinger, K. Kurbayr. Heer 93.

Stein, F. Gesch. Frankens 20.

Stein, H. Manuel de Bibliographie générale 1.

Stein, W. Beiträge zur Gesch. der Hanse 34.

Steindorff, E. 1. Jahrbücher des deutschen Reichs 31.

Steinhausen, G. Geschichte des deutschen Briefes 21. Privatbriefe 22. Geschichte d. deutschen Kultur 21.

Steinherz, S. Nuntiaturberichte 39.

Stenzel, G. A. Städte und Kolonisten 83.

Stern, A. Abhandl. und Aktenstücke 64. Gesch. Europas 1815—1871. 67.

Stettiner, O. Zur Geschichte des preuß. Königstitels 51.

Stich. Venetianische Depeschen 40.

Stieda, W. Zunftwesen 85.

Stieve, F. Briefe und Akten 42. Oberösterr. Bauernaufstand 43.

Stintzing, R. Geschichte der deutschen Rechtswissensch. 22.

Stobbe, O. Gesch. d. deutschen Rechtsquellen 22.

Stolze, W. Die 12 Artikel von 1525. 39.

Stölzel, A. Brandenb.-preuß. Rechtsverwalt. und Rechtsverfass. 22. Fünfzehn Vorträge 23. Gelehrte Richtertum 77.

Stosch, A. v. Denkwürdigkeiten 71.

Strauss, D. F. Ulrich von Hutten 37.

Struck, W. Johann Georg und Oxenstierna 45.

Stüve, C. Gesch. des Hochstifts Osnabrück 19.

Stumpf, K. F. Kaiserurkunden 30.

Süßheim, K. Preußens Politik in Ansbach-Bayreuth 60.

Sybel, H. v. 4. Kaiserurkunden in Abbildungen 10. Entsteh. des deutschen Königtums 29. Die deutsche Nation und das Kaiserreich 31. Gesch. der Revolutionszeit 58. Begründ. des deutschen Reichs 70.

Tangl, M. 10.

Thausing, M. Dürer 94.

Thimme, F. Konvention von Tauroggen 65. Kurfürstentum Hannover 81. Märzrevolution 68.

Thudichum, F. v. Femgericht 76.

Tezner, F. Verwaltungsrechtspflege in Österreich 80.

Tille, A. 5.

Thommen, R. Schriftproben aus Handschriften des 14.—16. Jahrhunderts 10.

Treitschke, H. v. Deutsche Gesch. im 19. Jahrhundert 60. Pufendorf 75.

Toeche, Th. Jahrbücher des deutschen Reichs 32.

Tumbült 12.

Tupetz, Th. Restitutionsedikt 44.

Turba. Venetianische Depeschen 40.

Tzschoppe, G. A. Städte und Kolonisten 83.

Uhlhorn, G. Hannov. Kirchengeschichte 91.

Uhlirz, K. Jahrbücher des deutschen Reichs 31. Kriegsjahr 1683. 50. Städtewesen 76.

Ulmann, H. Kaiser Maximilian I. 36. Russisch-preußische Politik 62.

Urkunden und Aktenstücke zur Geschichte d. Großen Kurfürsten 47.

Vallée, L. Bibliographie des Bibliographies 2.

Vancsa, M. Erste Auftreten d. deutschen Sprache in d. Urkunden 9.

Vandal, A. Napoléon et Alexandre I 63.

Varrentrapp, C. H. v. Sybel 3. Hermann v. Wied 40. Johannes Schulze 97.

Venetianische Depeschen vom Kaiserhofe 40. 48.

Vildhaut, H. Handbuch der Quellenkunde zur deutschen Geschichte 2.

Virck, H. Berichte des knrsächsischen Rats v. d. Planitz 38. Polit. Korrespondenz Straßburgs 38.

Vivenot, A. v. Deutsche Kaiserpolitik 59.

Voigt, G. Wiederbelebung d. klass. Altertums 96. Enea Silvio 96.

Voigt, J. Geschichte Preußens bis zum Untergang d. Herrschaft d. deutschen Ordens 18. Geschichte des deutschen Ritterordens 18.

Voigtel, T. G. 13.

Volz, G. B. Vorgeschichte d. siebenjähr. Kriegs 56.

Wäschke, H. Ortsnamen 29.

Waddington, A. Recueil des instructions 47. L'acquisition de la couronne royale de Prusse 51. Le Grand Electeur 46.

Waddington, R. La guerre de sept ans 56.

Wagner, A. Lehr- u. Handbuch d. polit. Ökonomie 25.

Waitz, G. Schleswig-Holsteins Gesch. 19. Jahrbücher d. deutschen Reichs 31. Lübeck unter Jürgen Wullenwever 40. Deutsche Verfassungsgesch. 75.

Walter, J. L. Lexicon diplomaticum 10.

Walther, C. H. F. 15.

Wattenbach, W. Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter 2. Schriftwesen im Mittelalter 9. Anleitung zur lateinischen Palaeographie 9.

Weber, O. Friede von Utrecht 52. Friede von Rastatt 52.

Wegele, F. X. v. Gesch. der deutschen Historiographie 3.

Wehrmann, M. Gesch. Pommers 19.

Weicker, B. Wahl Karl V. 37.

Weizsäcker, J. Der Rheinische Bund 1254. 33. Reichstagsakten 34.

Welschinger, H. Mission secrète de Mirabeau 58.

Wenck, W. Deutschland vor 100 Jahren 58.

Werminghoff, A. Kirchenverfassung 91.

Werner, K. Kathol. Theologie 91.

Wertheimer, E. Gesch. Österreichs u. Ungarns 61.

Werunsky, E. Gesch. Kaiser Karl IV. 34.

Wiarda, T. D. Ostfries. Gesch. 19.

Wietersheim, E. v. Gesch. der Völkerwanderung 29.

Wild, E. Mirabeaus Sendung 58.

Wild, K. Johann Philipp v. Schönborn 48.

Wimarson, N. Sverigeskrig i Tyskland 49.

Winckelmann, O. Polit. Korrespondenz Straßburgs 38. Schmalkald. Bund 1530—1532. 38.

Winckelmann, E. Regesta imperii 30. Philipp v. Schwaben u. Otto IV. 32. Kaiser Friedrich II. 33.

Winter, G. 17. Deutsche Geschichte 32. Gesch. d. 30jähr. Kriegs 43.

Wintterlin, F. Behördenorgan. in Württemberg 23.

Witte, H. Ortsnamen 29.

Wittich, K. Magdeburg, Gustav Adolf und Tilly 44. Dietrich v. Falkenberg 44. Wallenstein 44. Wallensteins Katastrophe 44.

Wittich, W. Grundherrschaft 83.

Wittichen, F. K. Preußen und England 59.

Wittichen, P. Polnische Politik Preußens 59.

Witzleben, A. v. Fehrbellin 49.

Wolf, A. Österreich unter Maria Theresia 54.

Wolf, G. Österreich und Preußen 1780—1790. 57.

Wolf, G. Augsburger Religionsfriede 40. Deutsche Gesch. im Zeitalter d. Gegenreformation 41.

Woltmann, A. Holbein 94.

Wrede, A. Reichstagsakten 37.

Wülcker, E. 38.

Zedler. Universallexikon 12.

Zeißberg, H. v. Politik Österreichs 59. Erzherzog Karl von Österreich 61.

Zeumer, K. Verfassungsgeschichte 75. Städtesteuern 89.

Zeuß, K. Die Deutschen u. d. Nachbarstämme 28.

Zimmermann, A. Handelspolitik 88.

Zimmermann, W. Gesch. d. Bauernkriegs 39.

Zwiedineck-Südenhorst, H. v. Deutsche Geschichte 46. Öffentl. Meinung in Deutschl. 49. Österr. unter Maria Theresia 54. Deutsche Geschichte 1806 bis 1871. 67.

Johannes Räde, Verlag, Berlin W. 15.

Im obigen Verlage erschien:

Drei Jahrhunderte russischer Geschichte

(1598—1898)

von

Dr. A. Kleinschmidt,

Professor der Geschichte an der Universität Heidelberg.

Mit 2 genealogischen Tafeln, 1 Porträttafel und 1 Karte (Entwickelung Rußlands).

Geheftet M. 9,—. Gebunden M. 10,50.

„Kriegsgeschichte und politische Geschichte werden kurz gestreift, dagegen Charakter, Kultur, Literatur, Wissenschaft und Kunst der betreffenden Epochen hauptsächlich ins Auge gefaßt."
(Mitteilungen aus der histor. Literatur.)

„Eines der Meisterwerke der neueren Geschichtsschreibung. Aus tiefster Kenntnis der Quellen und Literatur schöpfende Darstellung in vollendeter Form." (Zeitschrift der österr. Gymnasien.)

Katharina II.

im Urteile der Weltliteratur

von

B. A. von Bilbassoff. Mit Vorwort von **Dr. Ph. Schiemann.**

Professor der Universität Berlin.

2 Bände. (1445 Seiten.)

Geheftet M. 20,—. Gebunden M. 25,—.

„Ein räsonnierender Katalog aller erschienenen Schriften. Man folgt dem geistreichen und den Stoff souverän beherrschenden Führer mit großem Vergnügen durch diese Ausstellung, von welcher manche Teile wahre Raritäten-Kabinette sind."
(Sybels historische Zeitschrift.)

Wehner. — G. Uschmann.

Z 2236 .L83
Bucherkunde der deutschen Geoc
Stanford University Libraries
3 6105 041 677 845

Stanford University Libra
Stanford, California

Return this book on or before date d